

Walter Moers

HEY!



Eichborn-Verlag

Wie alles anfing:



Walter Moers ist 1957 in Mönchengladbach geboren. Seit 1975 verschiedene Jobs. 1979 Beginn einer kaufmännischen Lehre im Textilgewerbe. Autodidaktische Studien. 1984 erste Veröffentlichung bei Beltz & Gelberg. 1985 erschien mit großem Erfolg seine Strip-Sammlung »AHA!« bei uns. Darüber wurden NDR- und WDR-Fernsehen auf ihn aufmerksam. Wirklich: Walter ist groß im Kommen . . .

Der Autor im Jahre 1959. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus . . .

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Moers, Walter:

Hey! / Walter Moers. – Frankfurt am Main :
Eichborn, 1986.

ISBN 3-8218-1827-1

1. Auflage, Februar 1986

2. Auflage, November 1986

3. Auflage, April 1987

© Vito von Eichborn GmbH & Co Verlag KG, Frankfurt am Main, Februar 1986.
Gesamtherstellung Fuldaer Verlagsanstalt GmbH. ISBN 3-8218-1827-1.
Verlagsverzeichnis schickt gern: Eichborn Verlag, D-6000 Frankfurt 70

Hey, Sie...!

Ja, **Sie!** - Sagen Sie mal:
gehören Sie etwa auch zu denen,
die meine Comics **vergessen**?
Hm?



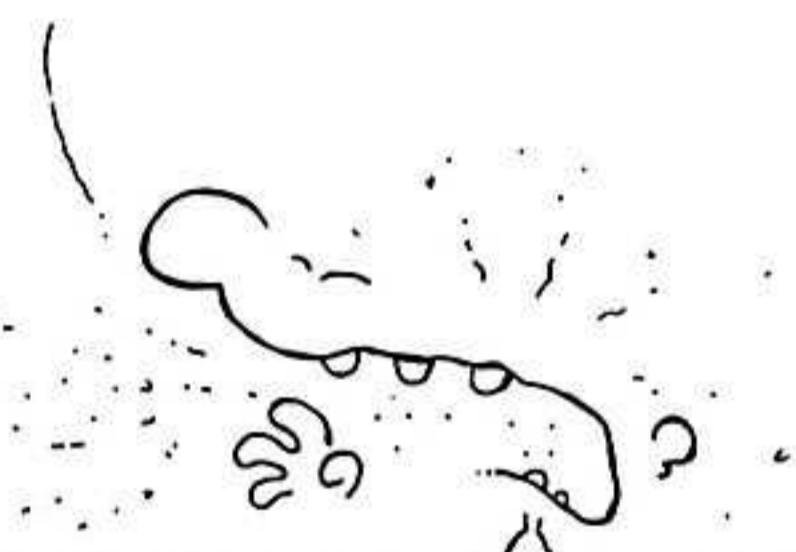
Die mir mangelnde Detailbesessenheit
vorwerfen? Die üppige Dekorationen und
akribisch ausgemalte Hintergründe ver-
missen? Die angeekelt auf die anatomischen
Verkrüppelungen meiner Figuren weisen,
wie auf **schwärzende Wunden? Hä?**



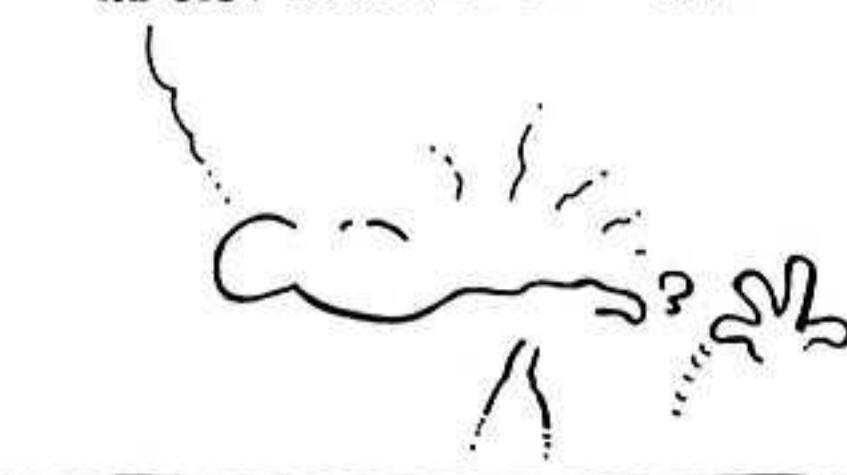
Die meinen, mein Werk sei
ungestalt, schablonenhaft und roh?
Ja? - **Dann hauen Sie doch ab!!**



**Und lassen Sie sich
ja nicht wieder blicken!!!**



Und **Sie?** Sie nicht? - Ach nee!
Ihnen graust's wohl vor garnichts?
Was lungern Sie dann noch hier 'rum?
Tun Sie, was Sie nicht lassen können!
Na los: blättern Sie schon um...



Yvonne

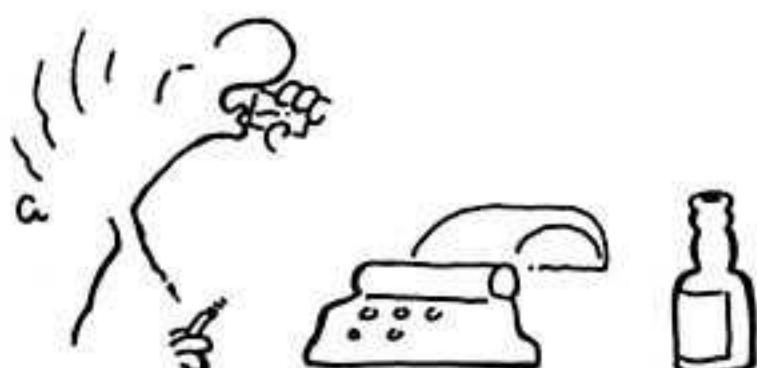


Liebe Yvonne,

schon aus der Tatsache, daß ich diesen Brief nicht wie üblich mit der Hand, sondern mit der Schreibmaschine verfasse, dürfte Dir erhellern, daß meine Gefühle für Dich nunmehr erkaltet sind.



Das heißt, erkaltet ist wohl nicht der rechte Ausdruck für jenes Gefühl der bodenlosen Gleichgültigkeit, das mich ankommt, wenn ich an Dich denke. Nein, Dein Name erinnert mich mehr an diesen Geschmack von Pappe und Fäulnis, den man im Mund trägt, wenn man nach einer durchzechten Nacht mit einem Riesenkater aufwacht...



Nun,wir wollen keine kindischen Hassgefühle aufkommen lassen,wir sollten uns benehmen wie Erwachsene,nicht wahr?--Ich bin sowieso zu keiner wie auch immer gearteten Emotionalität mehr fähig,seit ich... seit ich...



...seit ich Dich und Karl-Heinz beim Ficken erwischt habe!!Jawohl, gefickt habt Ihr,wie die Karnickel, hinter meinem Rücken!!!Du Nutte!! Ausgerechnet mit diesem Hurenbock,der alles vögelte,was er vor die Flinte kriegt!Alte Schlampe, hoffentlich hast Du Dir die Sackratten geholt bei dieser Drecksaul!Und Gonokokken!!Und Aids,du billiges Flittchen!!



Schöne Grüsse,Dein Günter



Yvonne!!!

Yvonne, ich liebe Dich!!
Ich liebe Dich trotzdem,
auch wenn Du mit Karl-
Heinz gepimpt hast, ich

**Gut
gegeben!**

W.MOERS &
BURKHARD SPINNEN
85

Ich steig aus!

Ich erhöhe um **500!**
Was is, Heinz? Gehse mit?

Hmm...

Okay: ich geh mit! Ich muß
nur eben **neue Kohle** besorgen!

Beeil dich!

Wör doch der Wahnsinn,
mit so einem Spitzenblatt
auszusteigen...

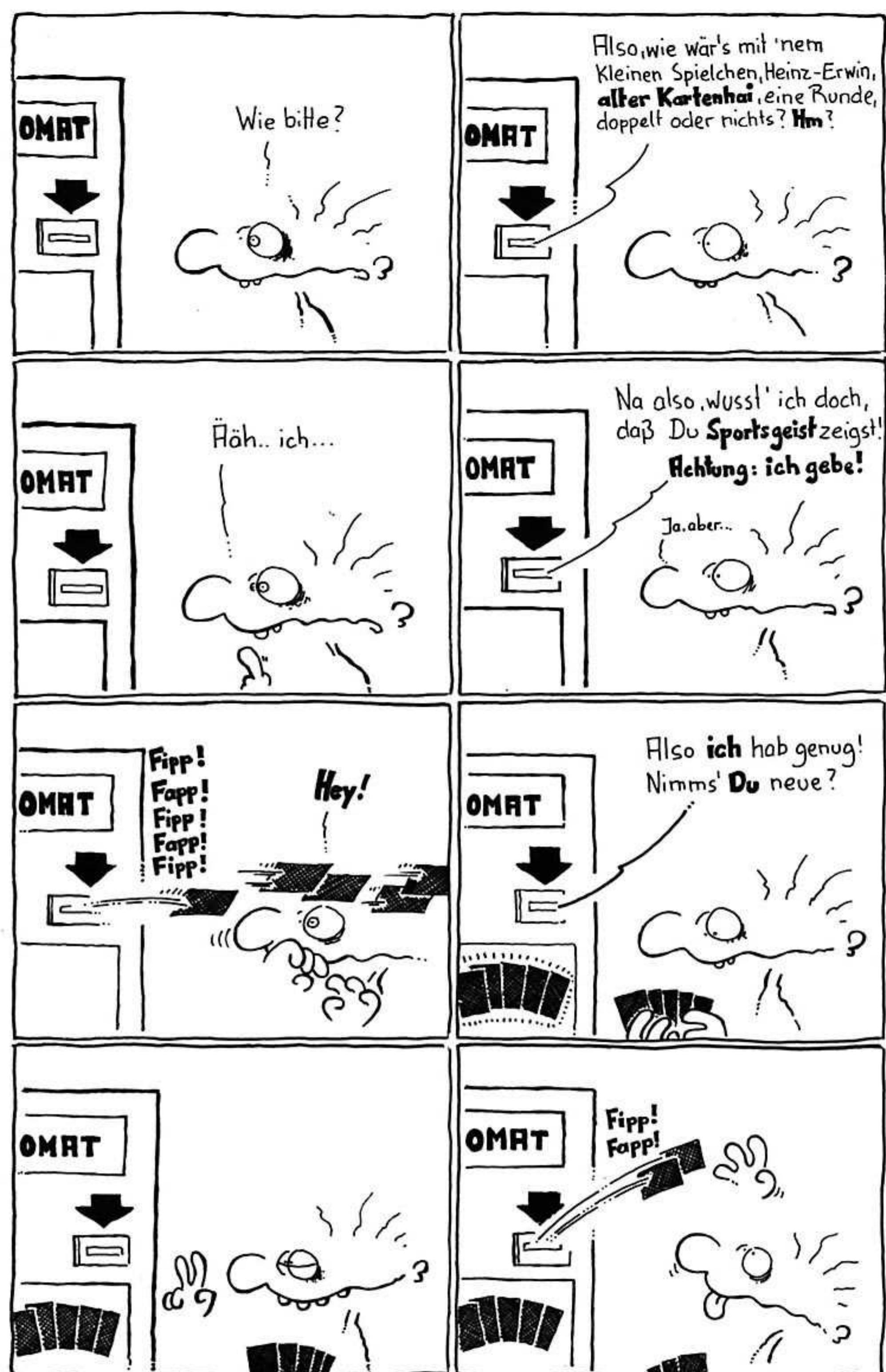
Ah, jaa....

Es lebe der Fortschritt!

GELDAUTOMAT
500 DM
Tipptipp
tippeditipp

GELDAUTOMAT
TILT!
TILT!

Ahaa, wen haben wir denn da?!
Spinkelbach, Heinz-Erwin, 38, Beruf:
Versicherungsvertreter, Berufung:
Dauerzocker, notorischer Verlierer,
besondere Unfähigkeiten: 17 und 4,
Poker. Derzeitiges Kontominus: **3500.**

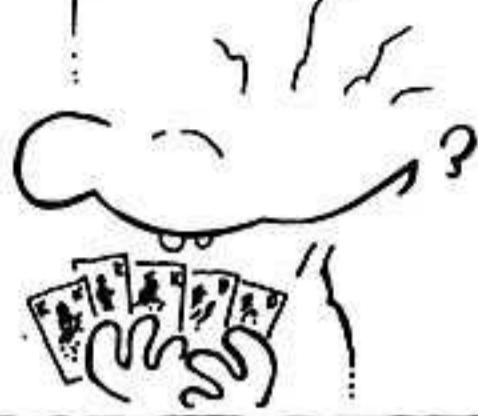


Dann lass mal sehen,
was Du auf der Flosse
hast, Mann! **Hosen runter!**

OMAT

OMAT

3 Könige, 2 Damen.
Full house, wenn's
recht ist!!



Nicht schlecht! Aber leider
nichts gegen **4 Asse** und
eine 9!! Tut mir echt leid,
Freundchen, aber man
kann ja auch nicht immer
nur Glück haben...

OMAT



OMAT



Also wollen mal sehen: 3500
miese, Pausforderung 500, mal
zwo, gibt 1000, macht
summasummarum 4500
miese. Kriegste aber noch
schriftlich! – So, und jetzt
verpisss Dich!!



KONTOMINUS:
4500 DM



Vergiss Deine Scheckkarte
nicht!

OMAT

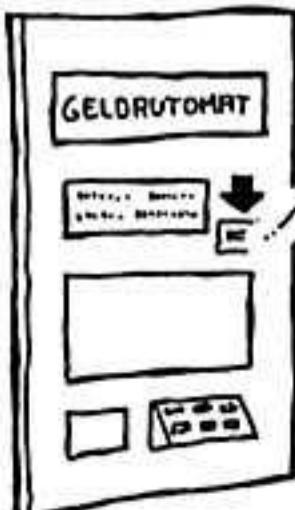
Fiep!



Hähä...

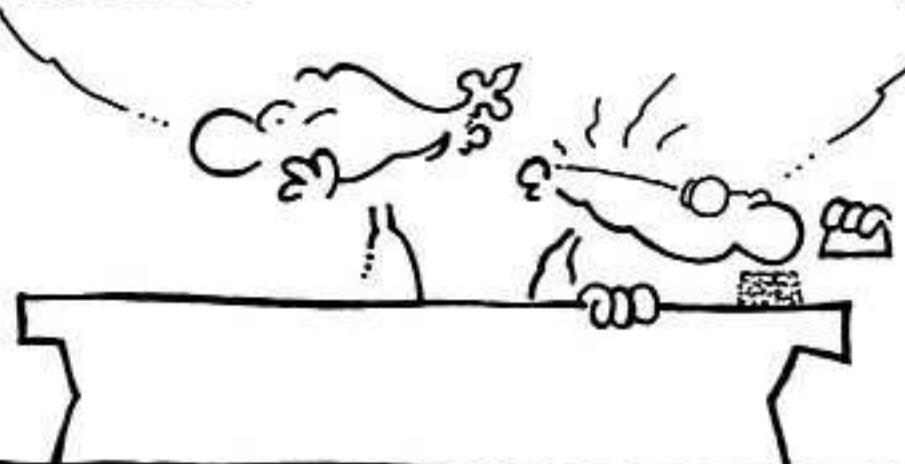
Wär doch gelacht, wenn wir
diese degenerierte Rasse
nicht Kleinkriegen würden...

Du sagst es, Kumpel!
**Gemeinsam werden
wir siegen!**

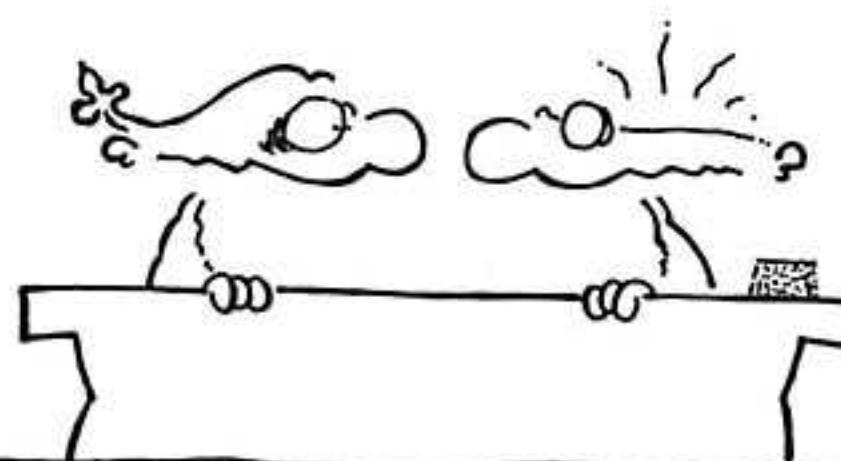
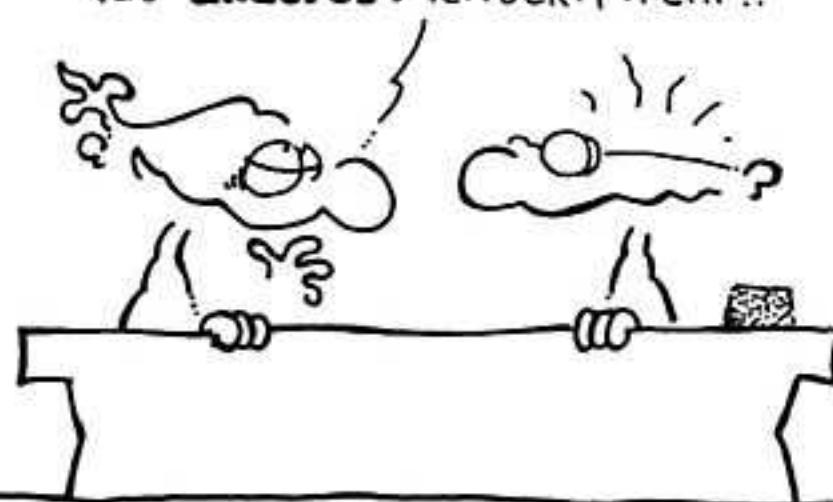


Du weißt du, was
ich manchmal denke...?

Nö. Wasn?



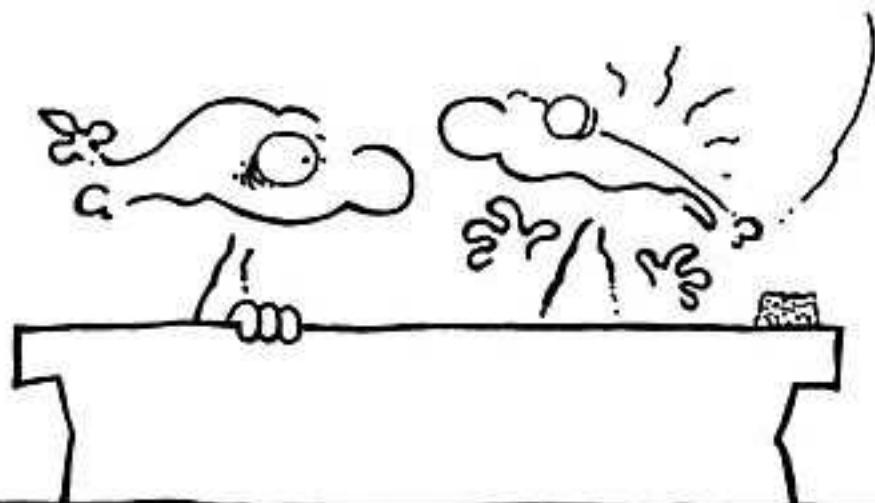
Ich... ich denke manchmal, daß das
gar kein Sandkasten ist, wo wir hier
drinsitzen, sondern... sondern... irgend-
was **anderes!** Verrückt, nicht?!"



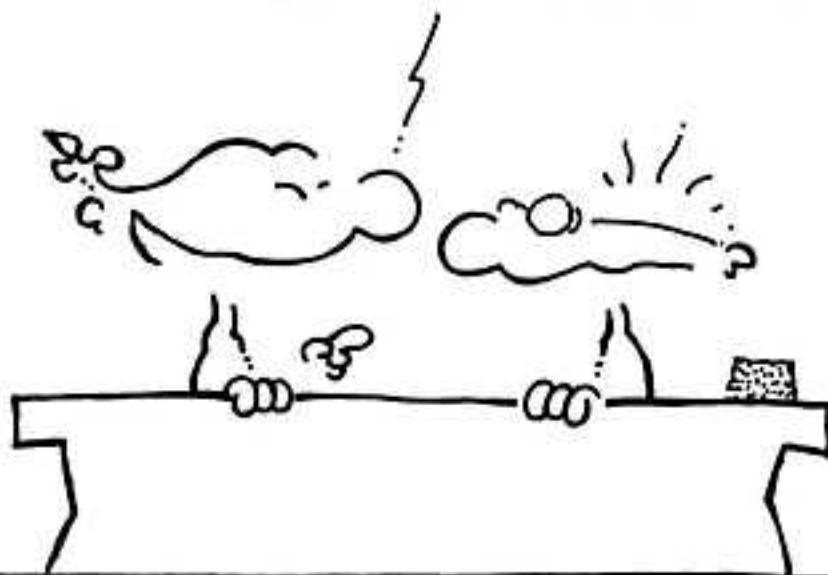
Mein **armes Kind**... ich habe schon
lange befürchtet, daß dieser Augen-
blick kommen würde... du mußt jetzt
sehr stark sein...



Du hast nämlich recht! Das hier
ist tatsächlich kein Sandkasten!
Es ist in Wirklichkeit... **ein Hut!**

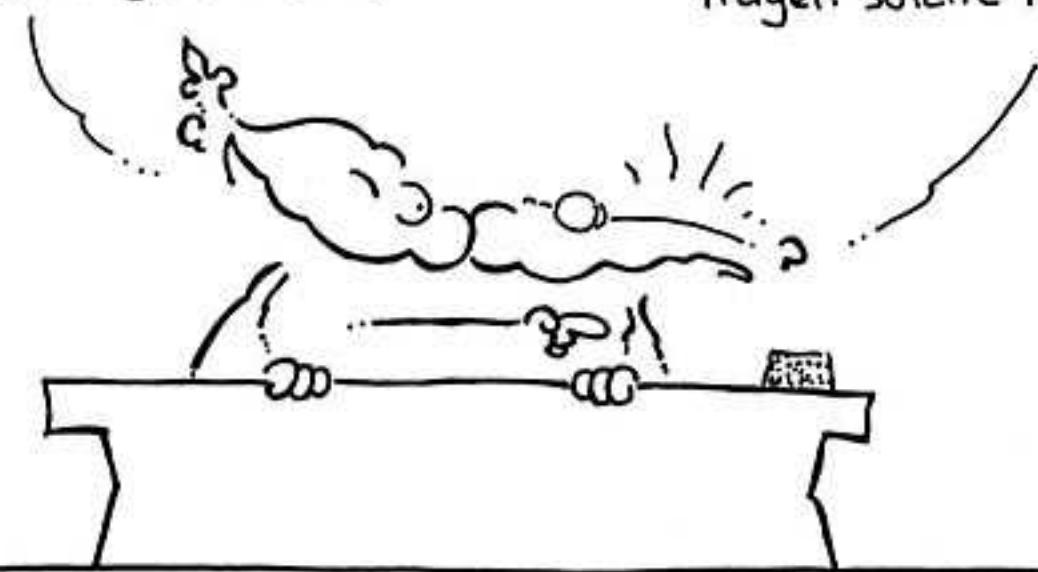


Ein Hut, hähä... also wirklich...
...du hast immer so komische Ideen...



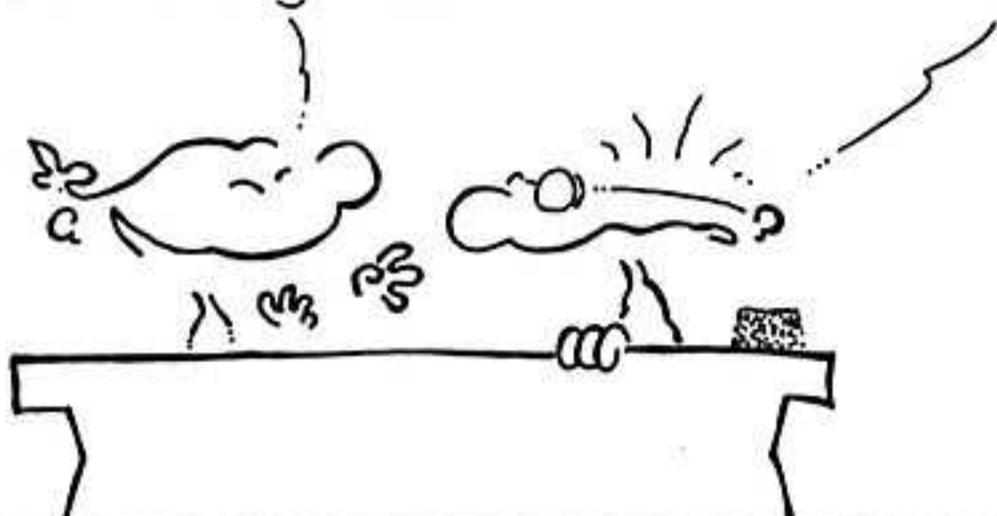
Wer sollte denn so einen
blöden Hut tragen, hm? Hö?

Kaschubische Riesenbergbauern
tragen solche Hüte...

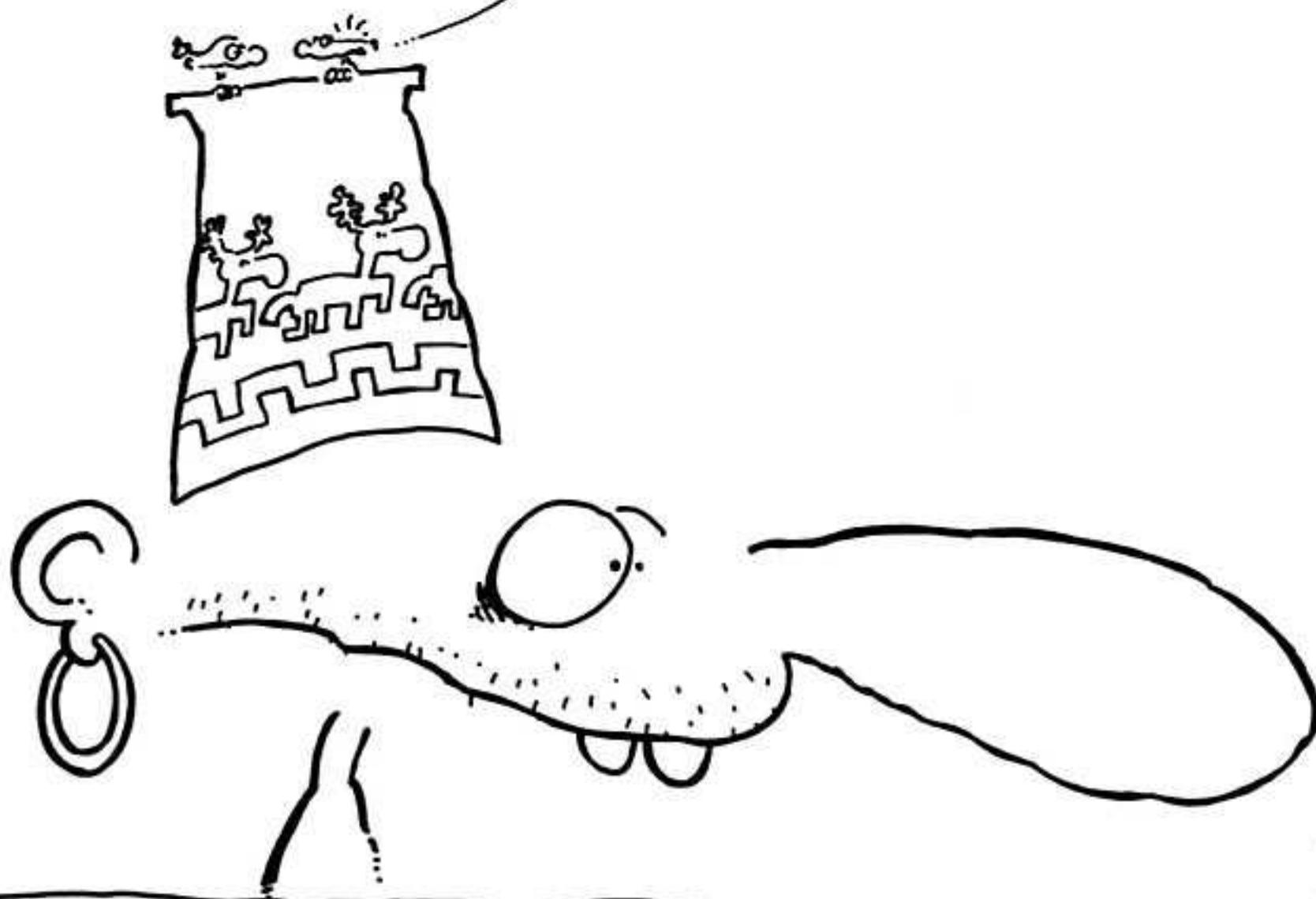


Jetzt hör' aber auf, mich zu
verkohlen!! Es gibt doch gar
Keine Kaschubischen Riesenbergbauern...

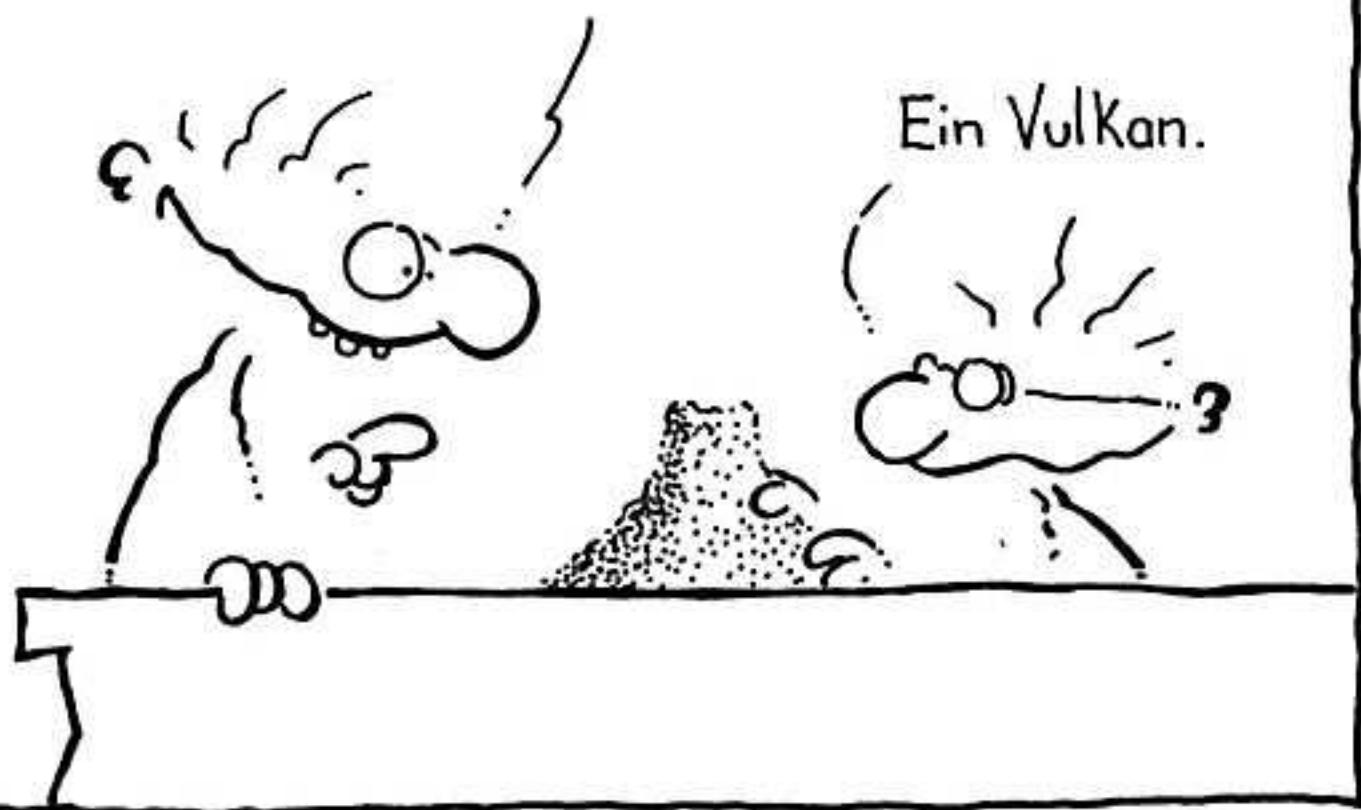
Doch...



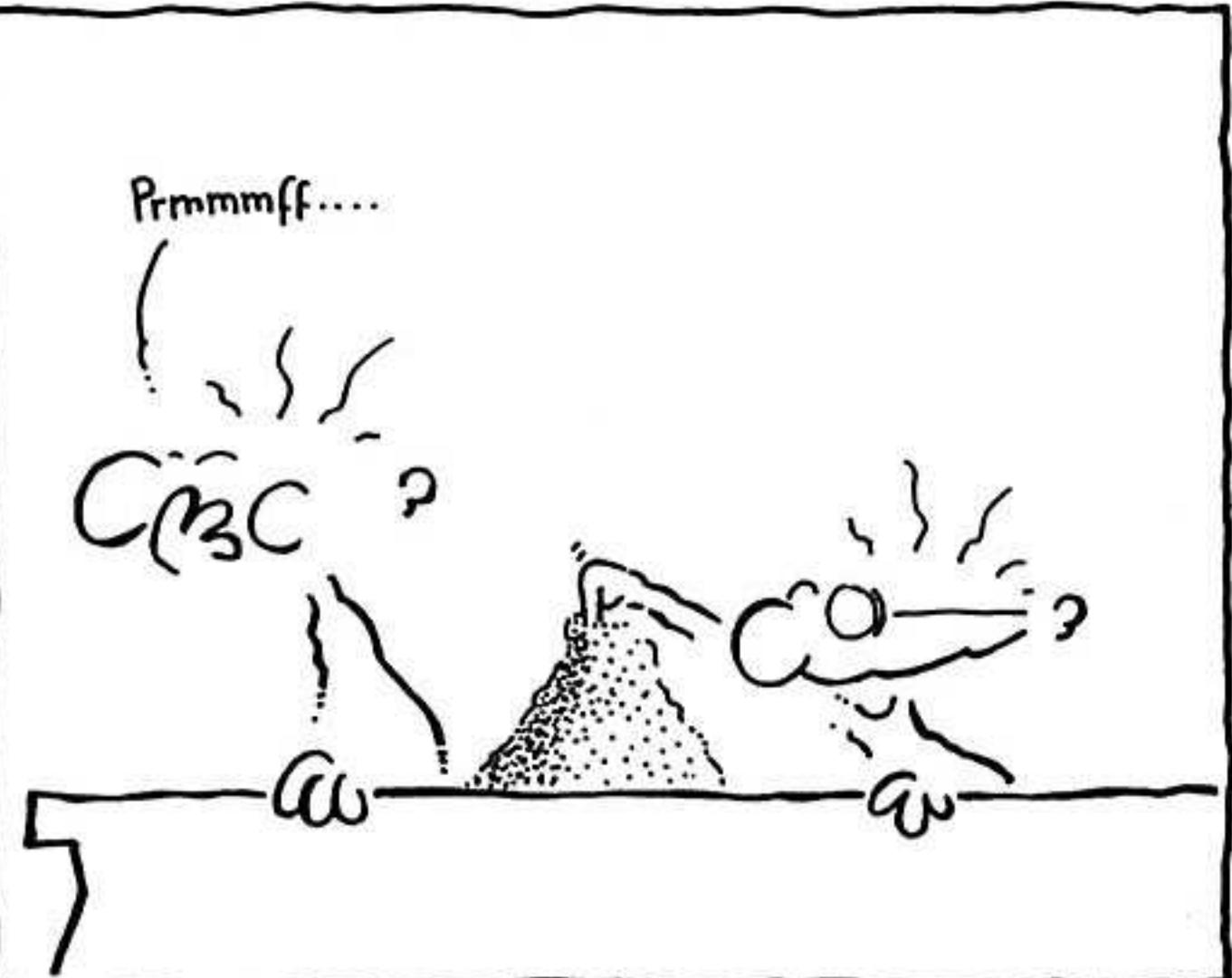
Einen gibt's noch.



Was wird'n das?



Prrmmff....



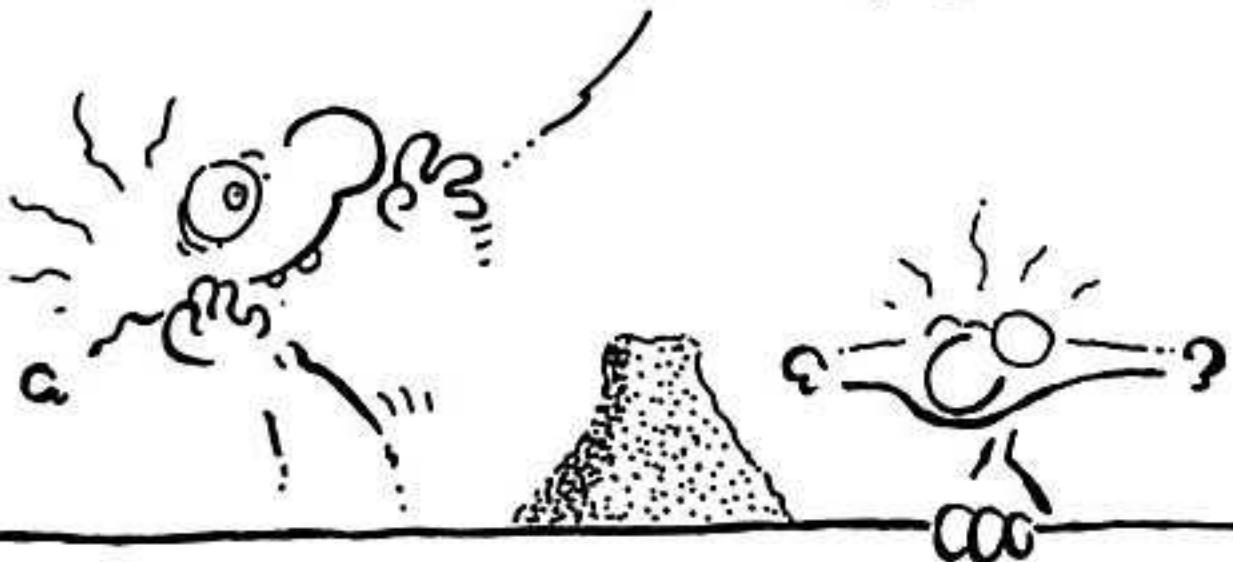
Ein Vulkaan...!
Nicht mööglich...



Oh, oh, das ist aber eine gefährliche
Arbeit, die du da leistest! **Giftige Gase**
Könnten austreten! **Schweflige Dämpfe**
aus den Eingeweiden der Erde würden
dir den Atem benehmen!



Und im Falle einer **Eruption**! Nicht auszudenken! Tonnen glühenden Staubes würden diesen Sandkasten verschütten wie einstmals das stolze **Pompeji** ...



Doch horch! Was war das? Mir ward, als stöhnte die Erde schon auf unter dem Andrang der brodelnden Layamassen! Woll'n mal einen Blick ins Erdinnere werfen,

höhää..

Vorsicht!



Ka-blam!



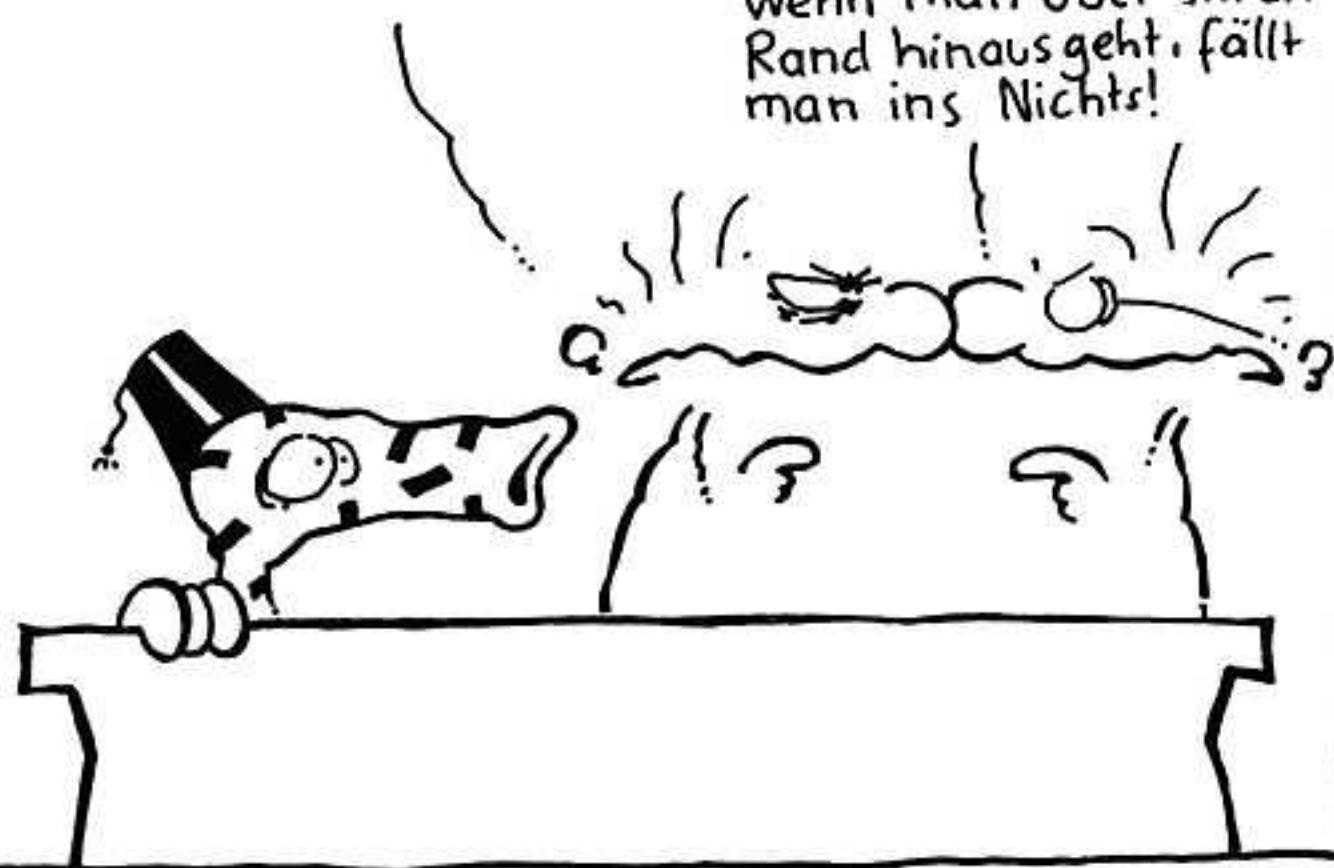
Was sagt
man dazu?

Fünf Komma drei
auf der Richterskala.



... ich sage es nochmal:
Die Erde ist **rund!!**

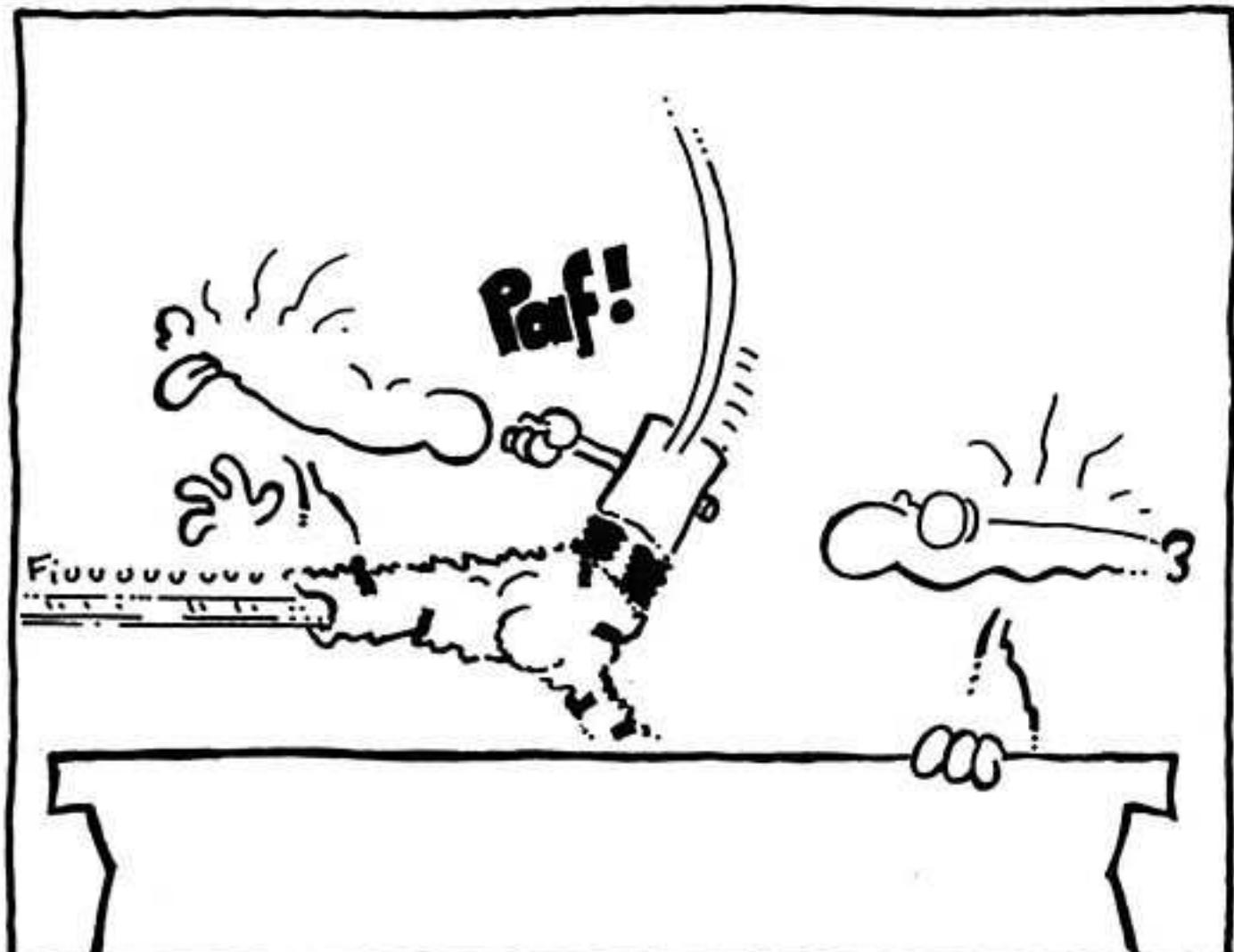
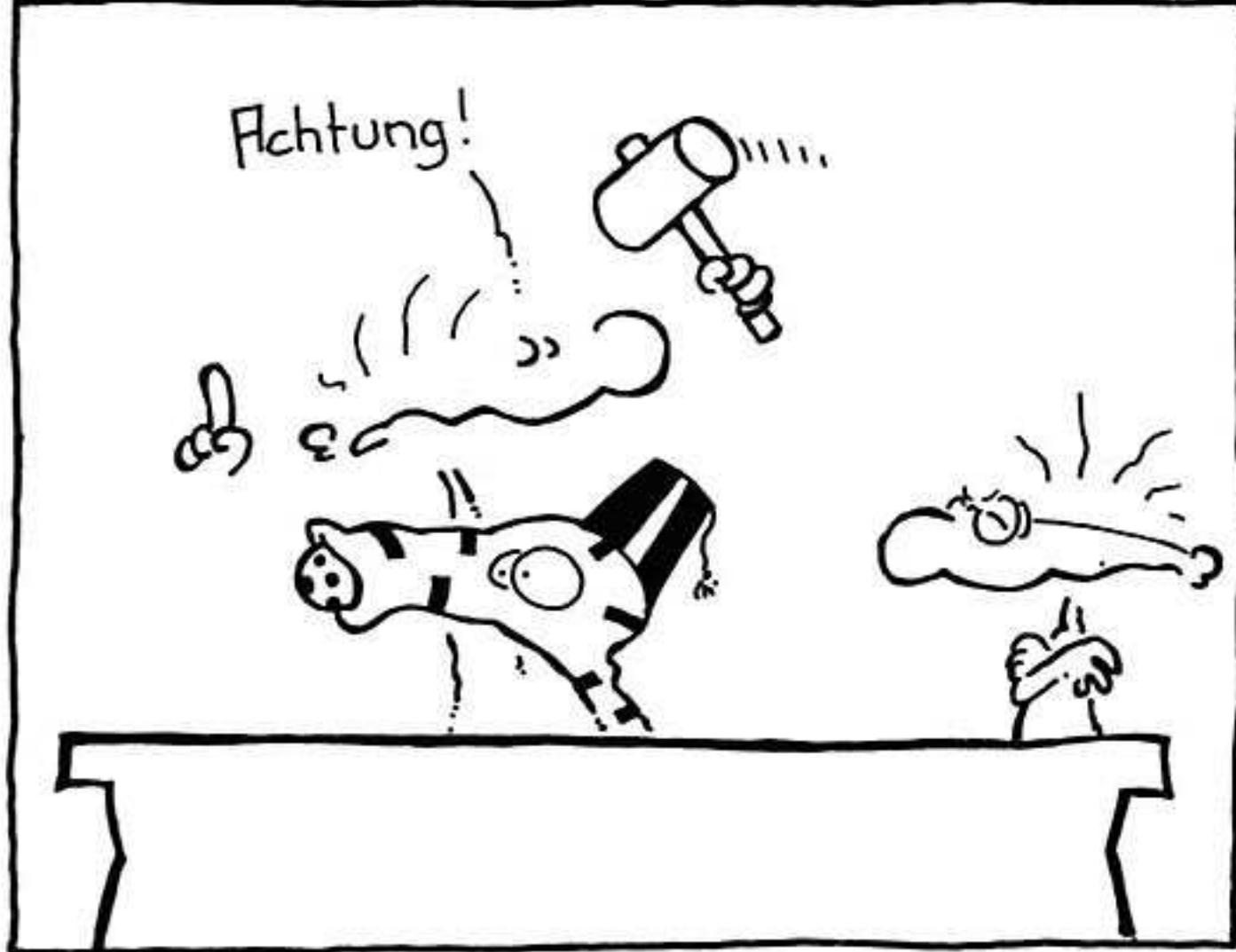
Blasphemie! Lüge! Die
Erde ist eine **Scheibe!**
Wenn man über ihren
Rand hinaus geht, fällt
man ins Nichts!

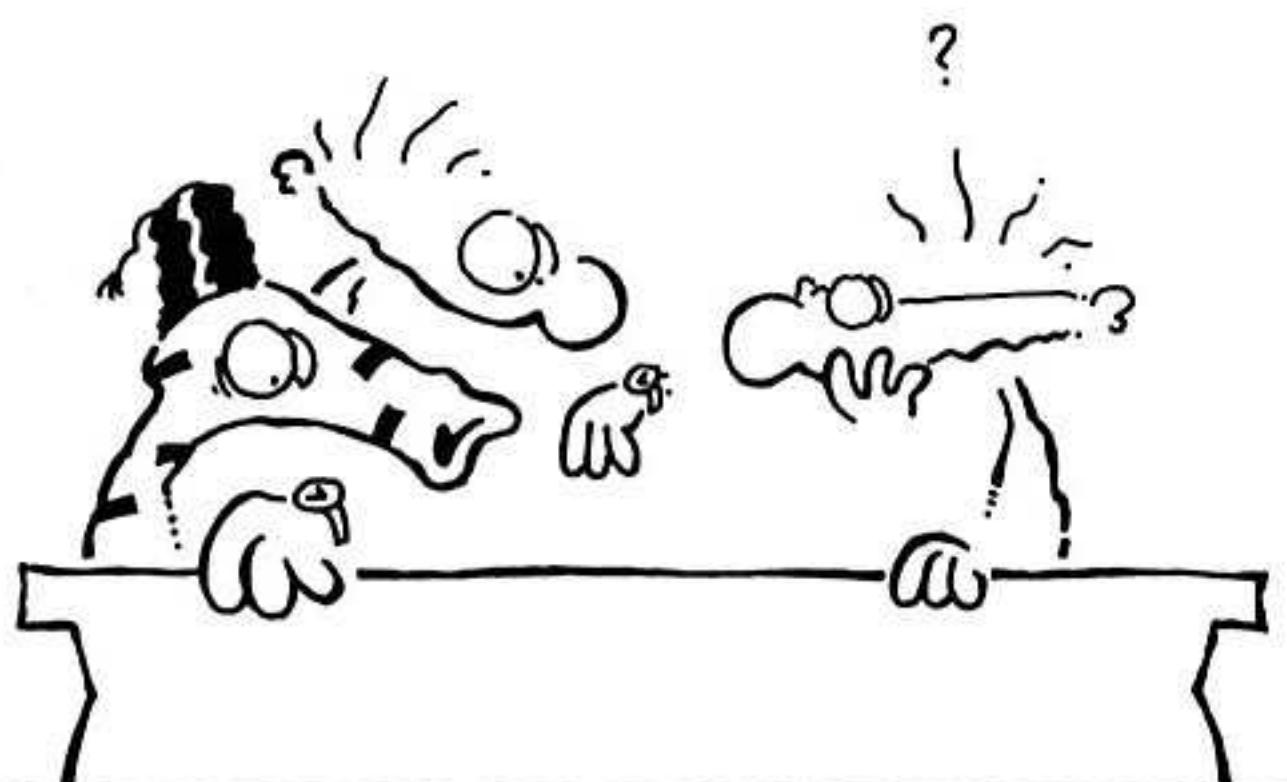
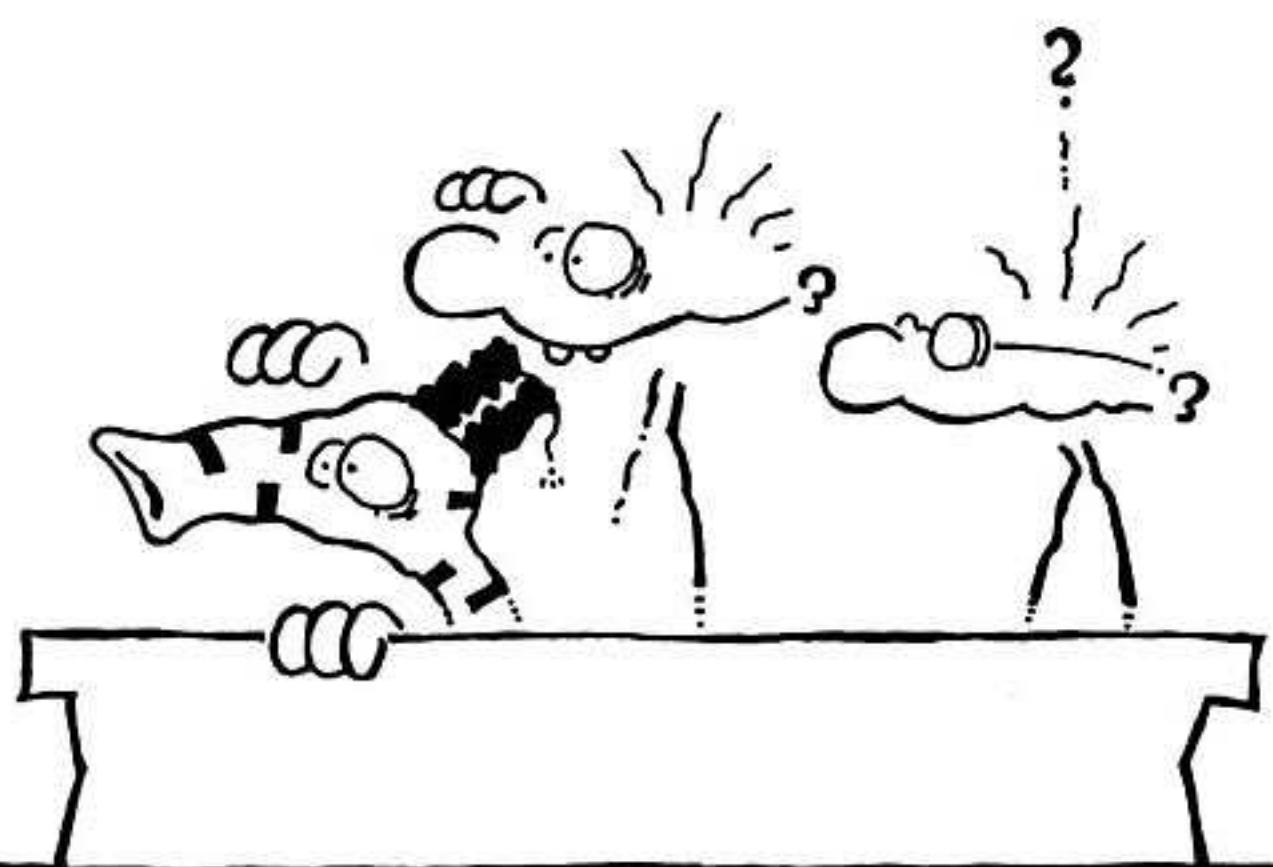


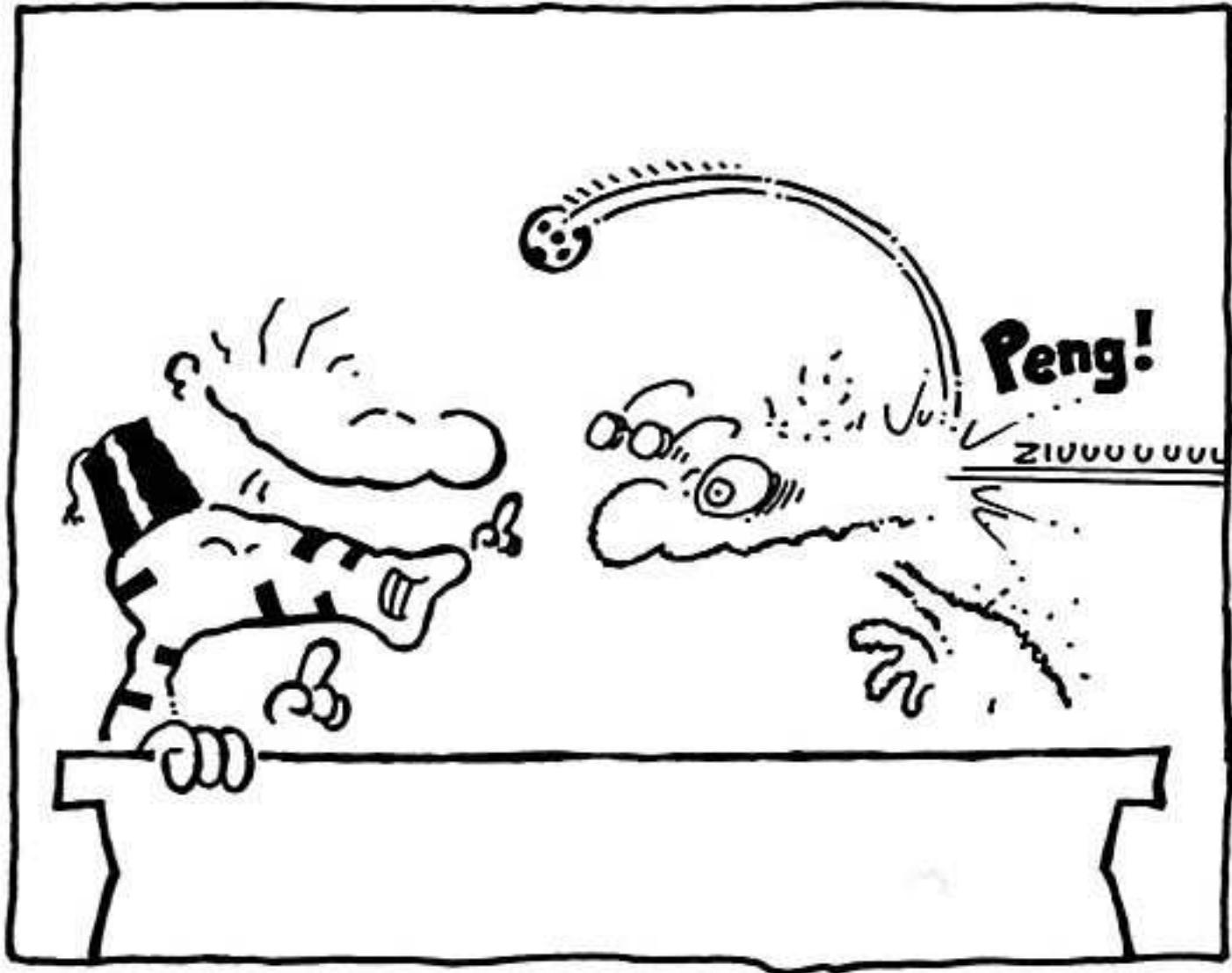
Ich werde dir das
Gegenteil beweisen!!
Siehst du diesen Ball?

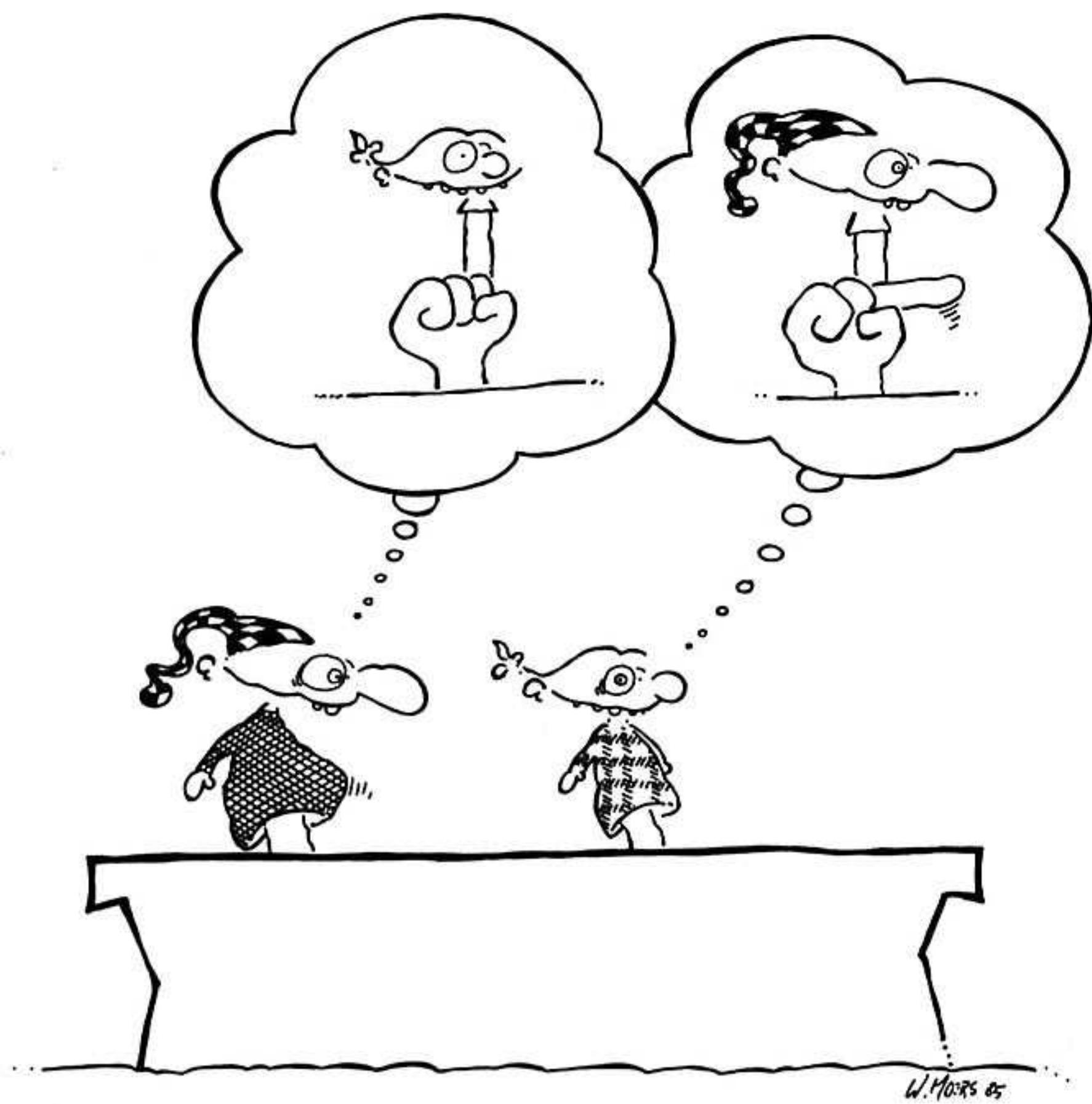
Ketzer!











W. MORRIS 05

Warten auf Godot

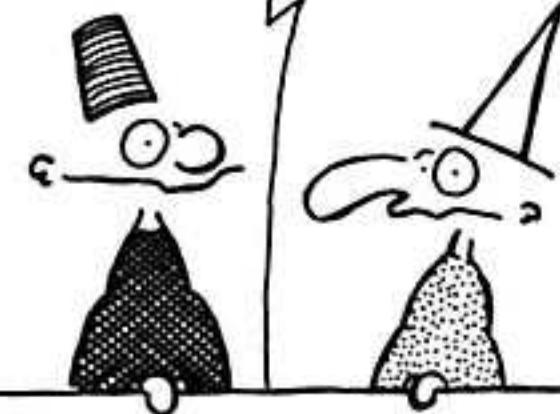
W. MOERS 85



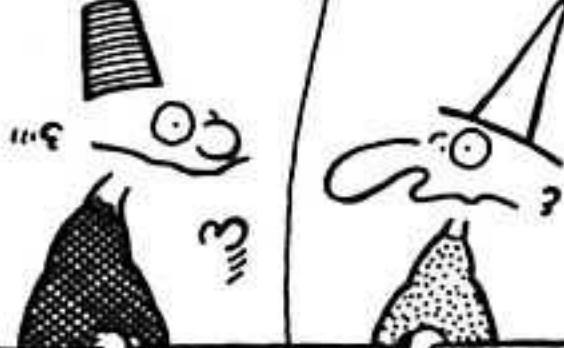
Da sitzen wir jetzt...

Jöö...

... und warten wie die Doofen!



Irgendwie bekloppt!



Jöö....



Juhuu!



Na endlich!

Jö! Endlich!

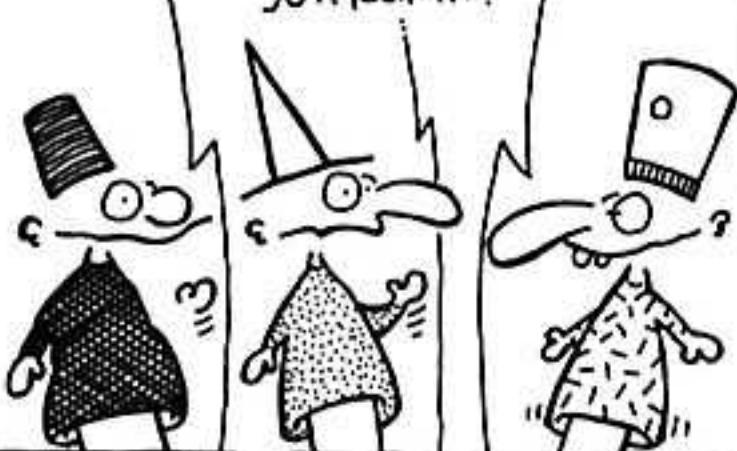
Tut mir leid, die
Herren! Hab' mich
wohl etwas
verspätet...



Ach, macht doch nix,
Herr Godot! Kann ja
jedem mal passieren...

Und was jetzt?

Jö! Macht nix!



Is doch klar: wir
gehen einen heben!

Jö: einen heben!

Au ja! Ich kenn da
'ne Kneipe, die jetzt
noch auf hat...

Großartig! Die rasanteste
Godot-Inszenierung, die ich
jemals gesehen habe!

Ja! Eine Minute
achtunddreißig
Sekunden! Neuer
Rekord!



Warum liegt es die
ganze Zeit auf dem
Bauch und bewegt
sich nicht?

Es ist manisch-
depressiv veranlagt.
Das ist die depressive
Phase.



Das ist ja **furchtbar!!**
Kann man da nichts
daran machen?

Du brauchst es nur
zu **mööpen!** Dann
wird es manisch.



Dann mach ich das
doch mal! **Mööp!!**



Huch!



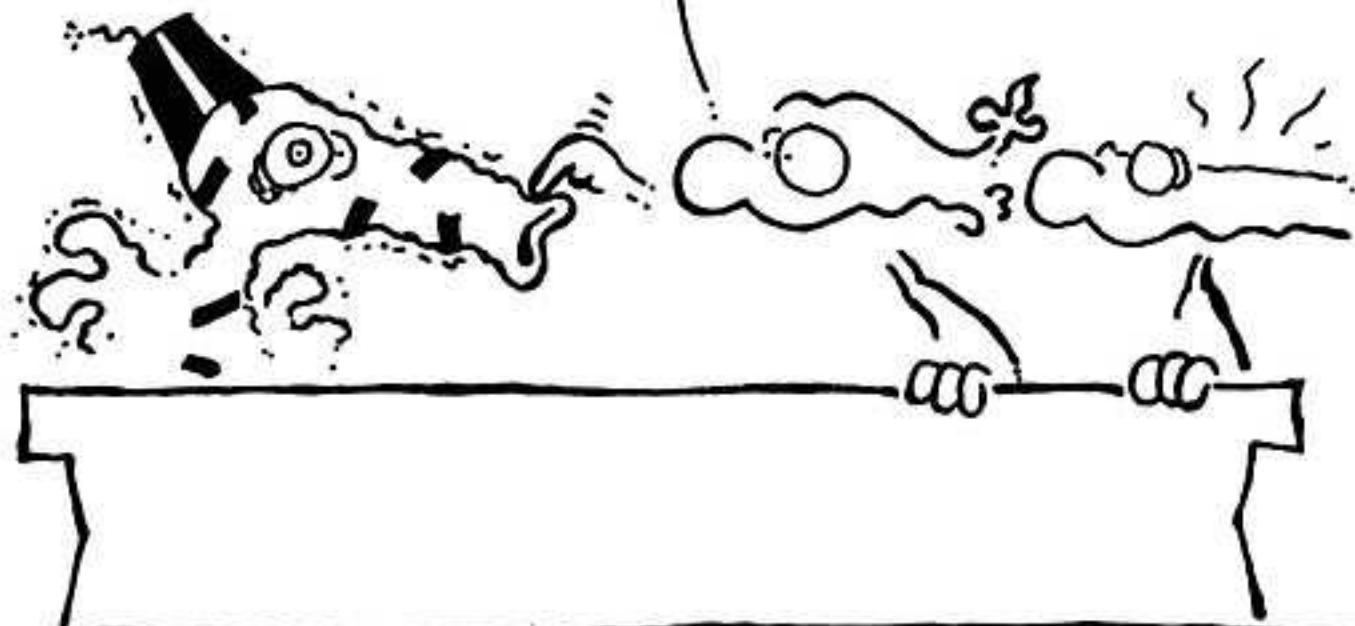


Gurglgurgl...

Saug!

Fuuu!!

Mööp!



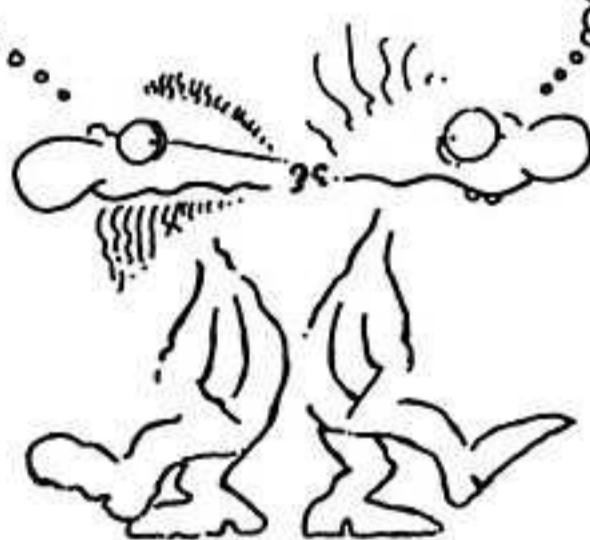
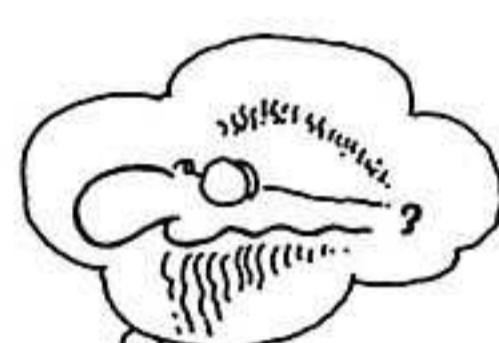
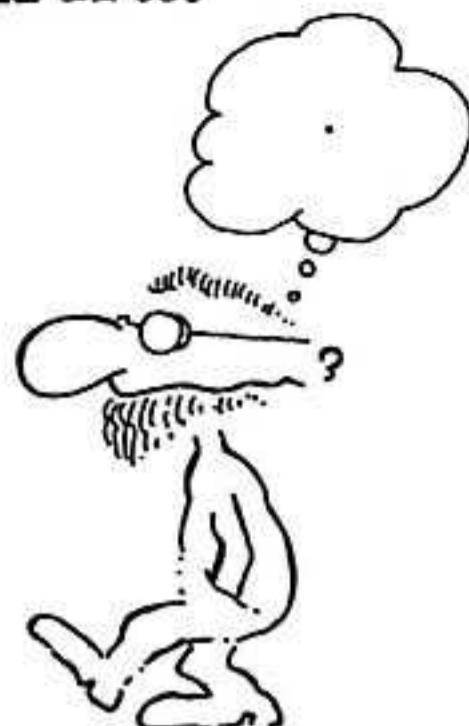
Depressiv ist es mir lieber...

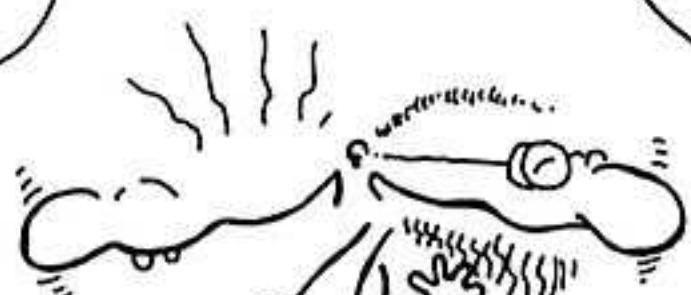
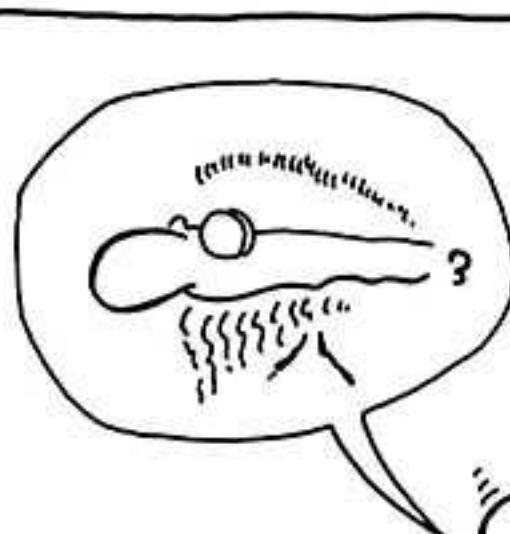
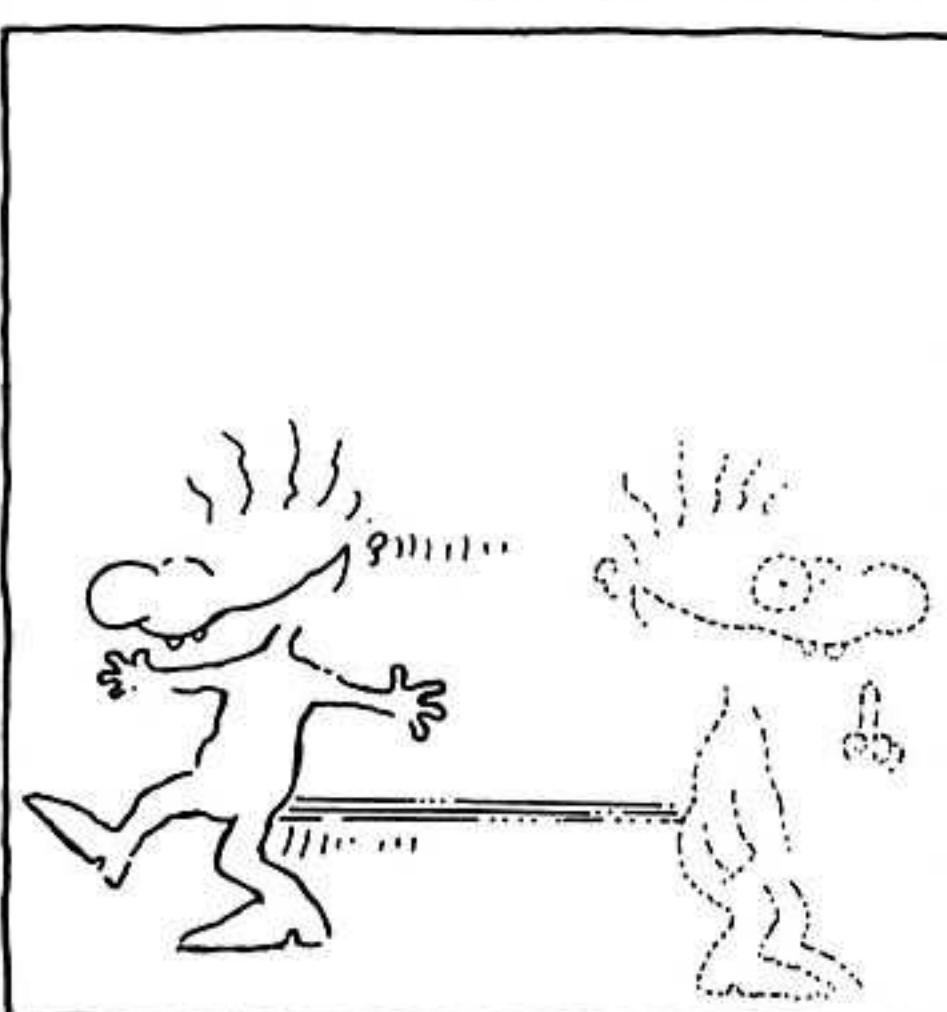
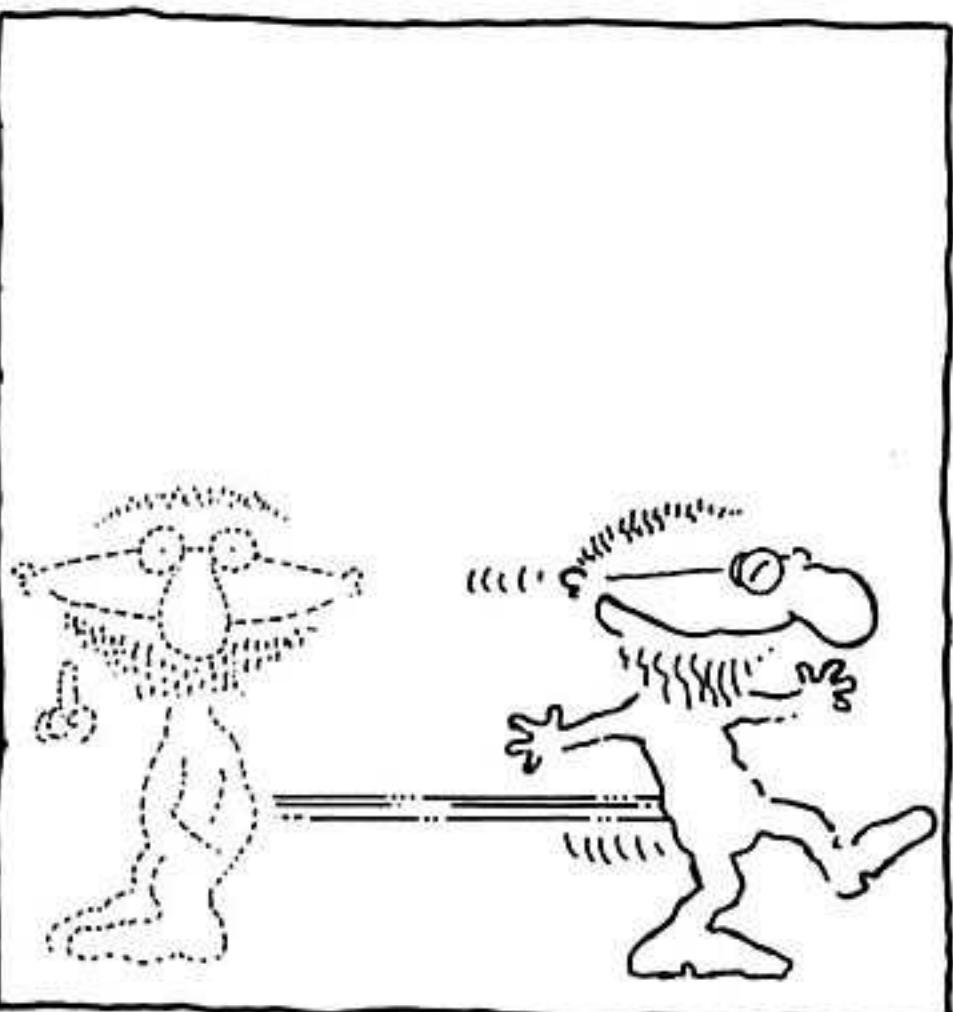


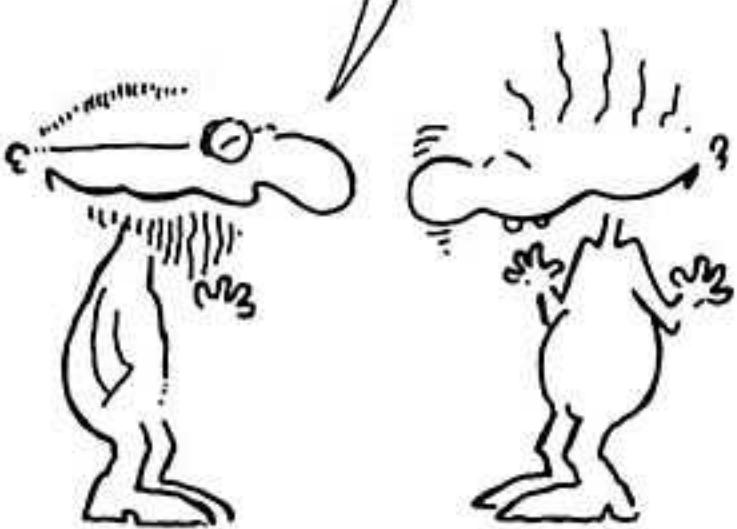
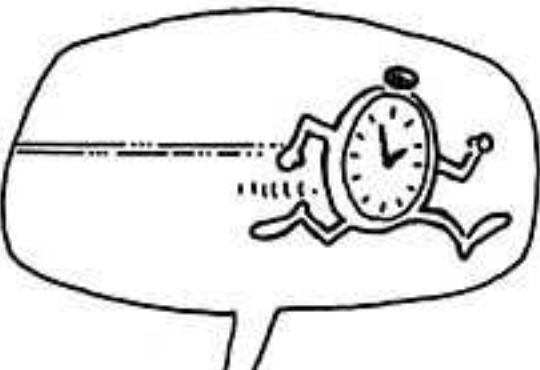
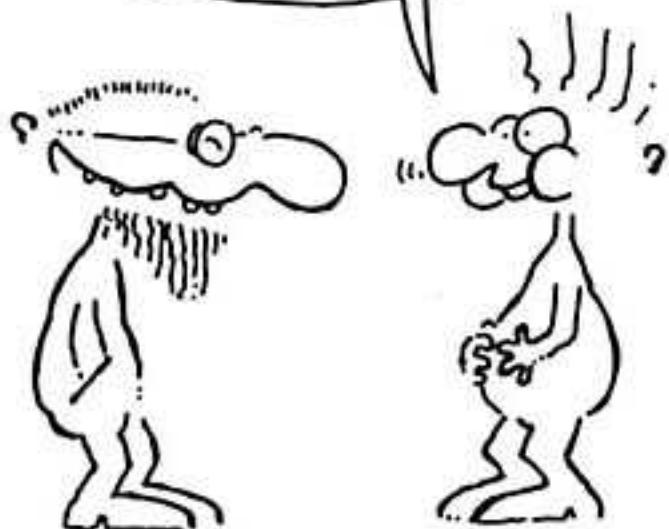
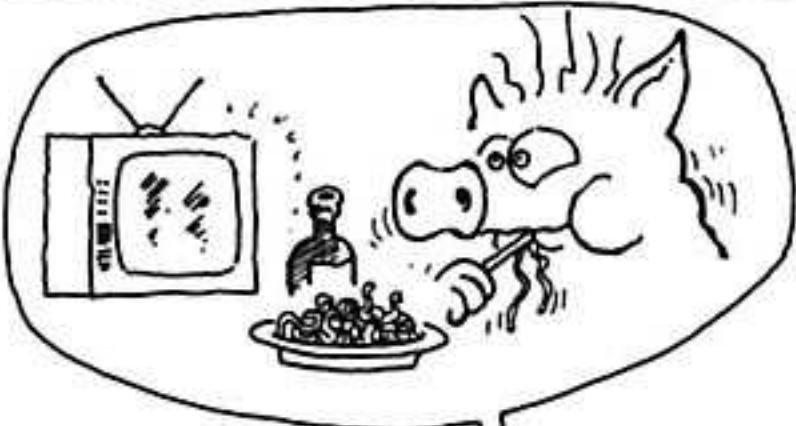
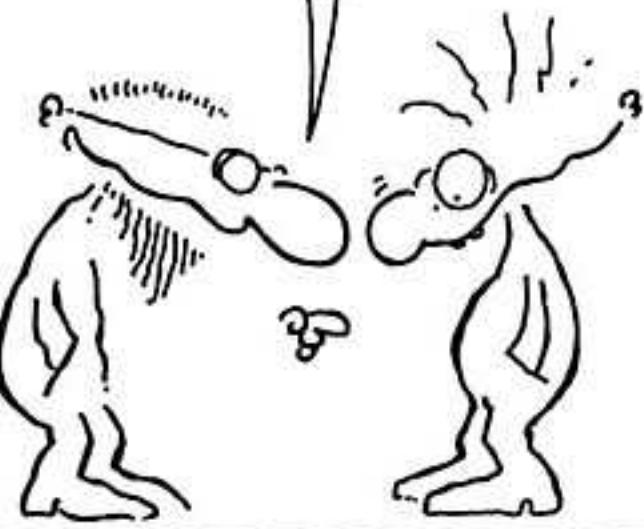
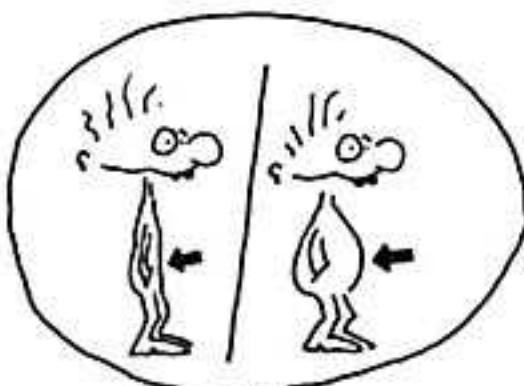
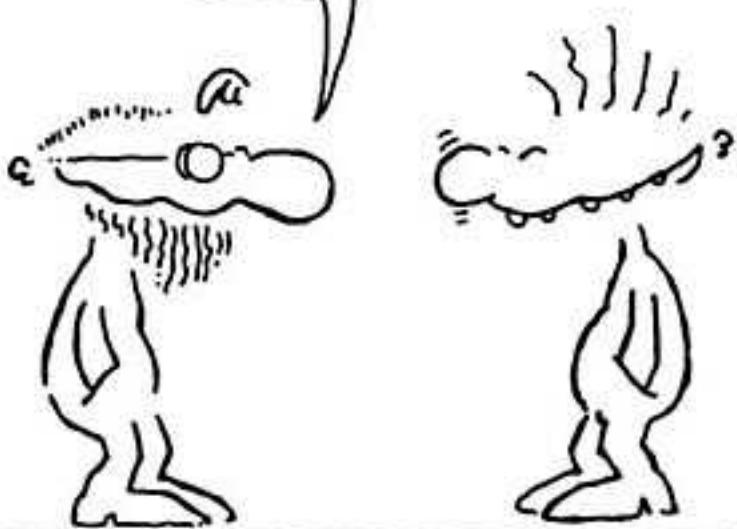
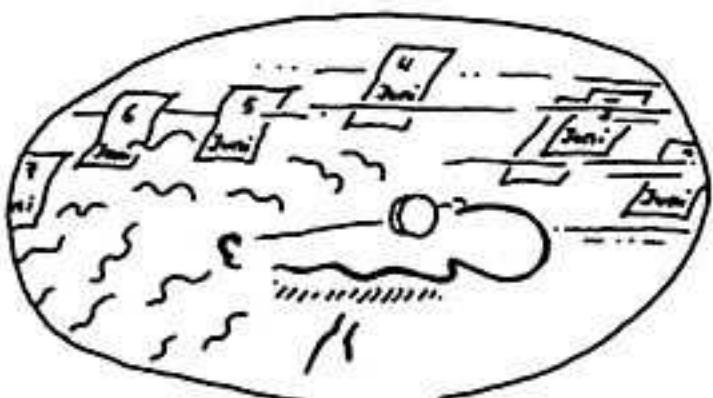
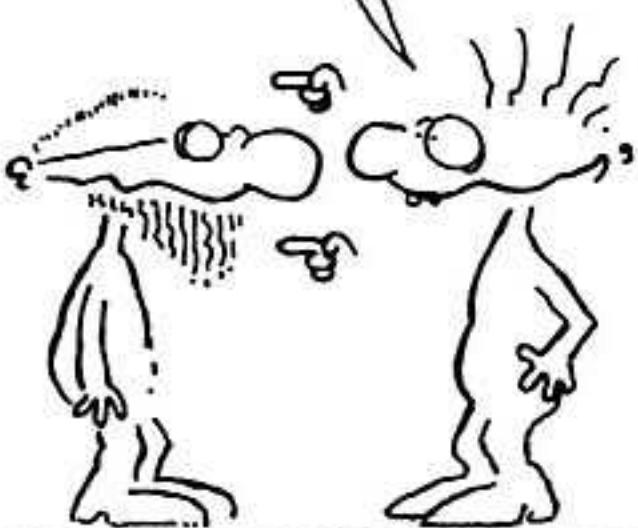
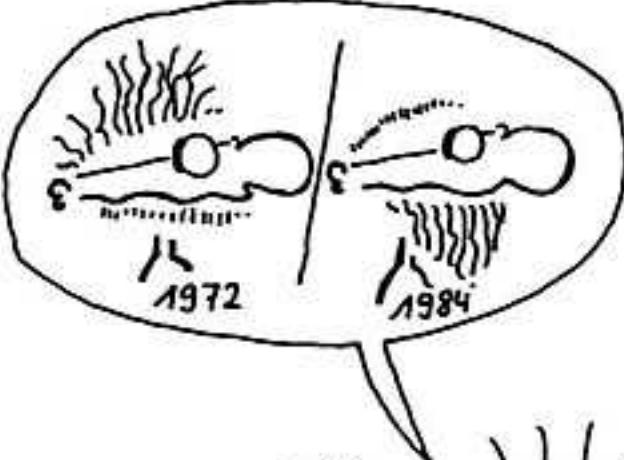
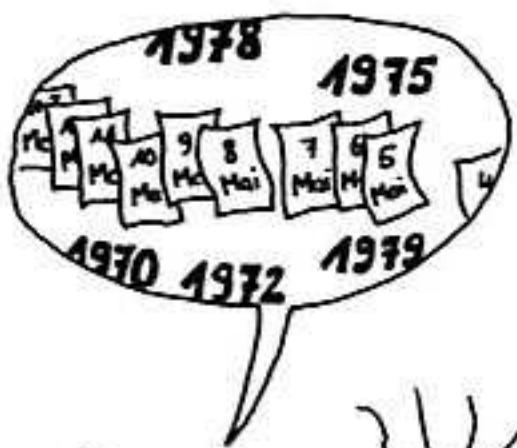
W.MÖERS 85

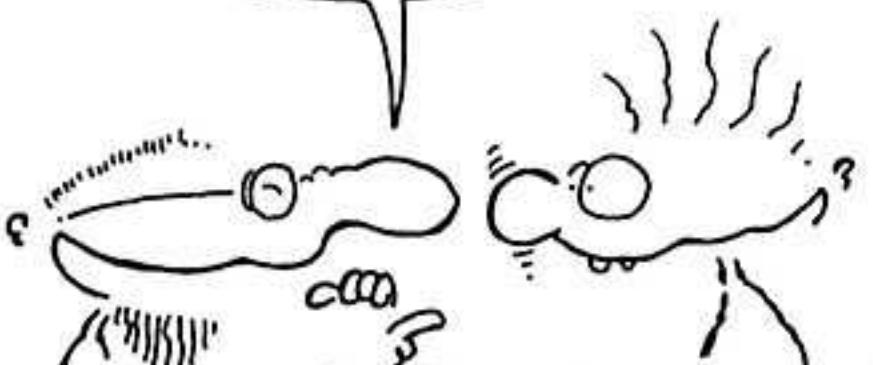
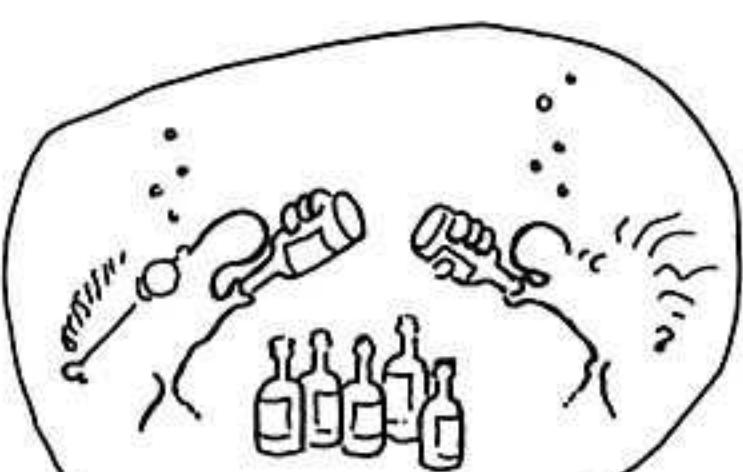
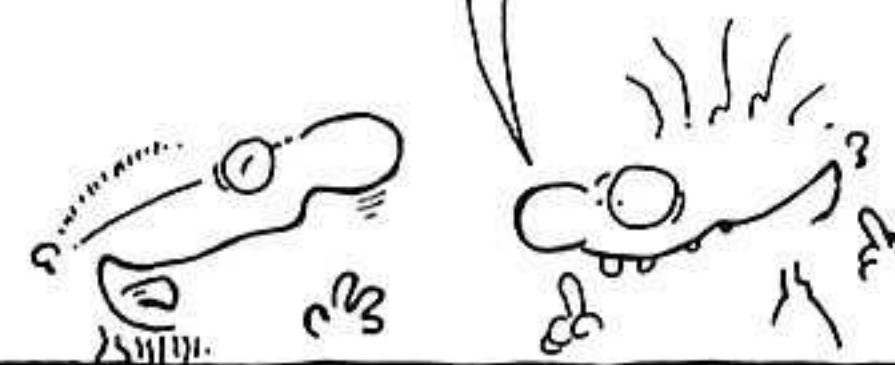
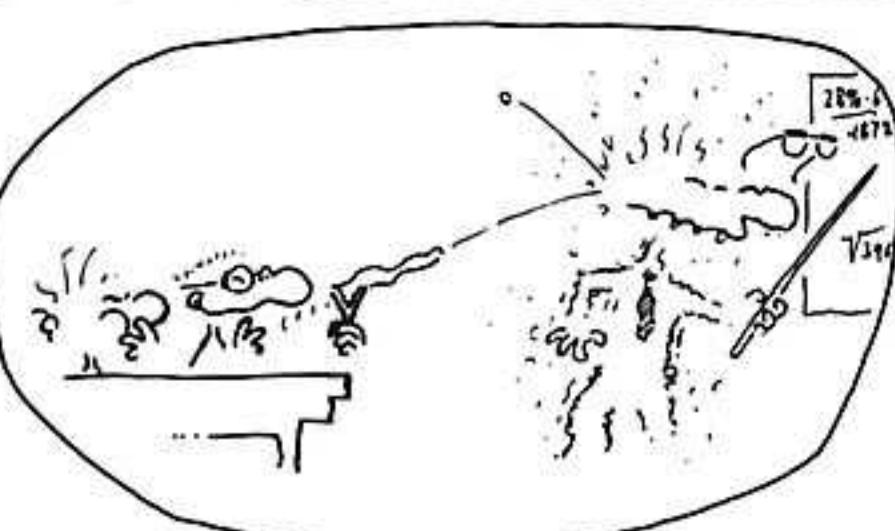
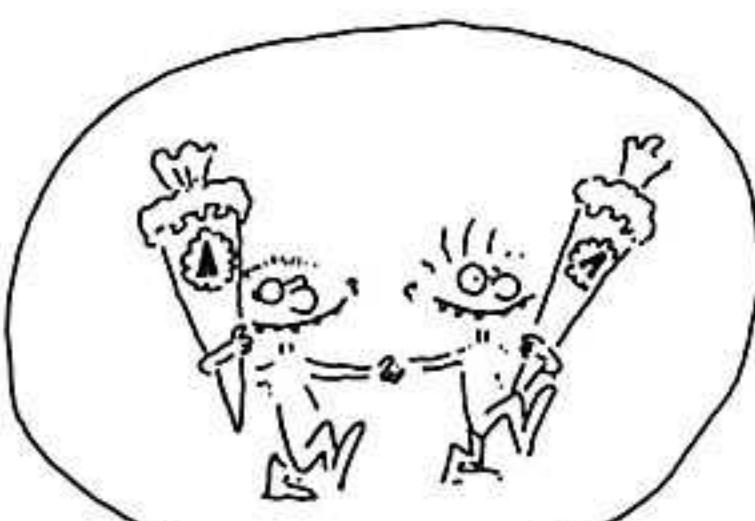
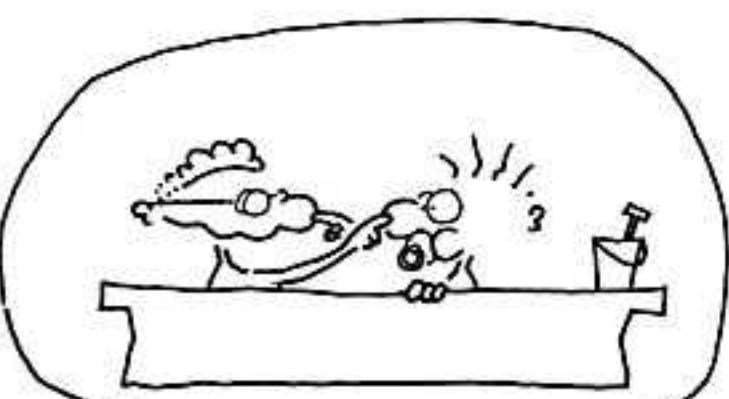
Lang nich' mehr geseh'n ...

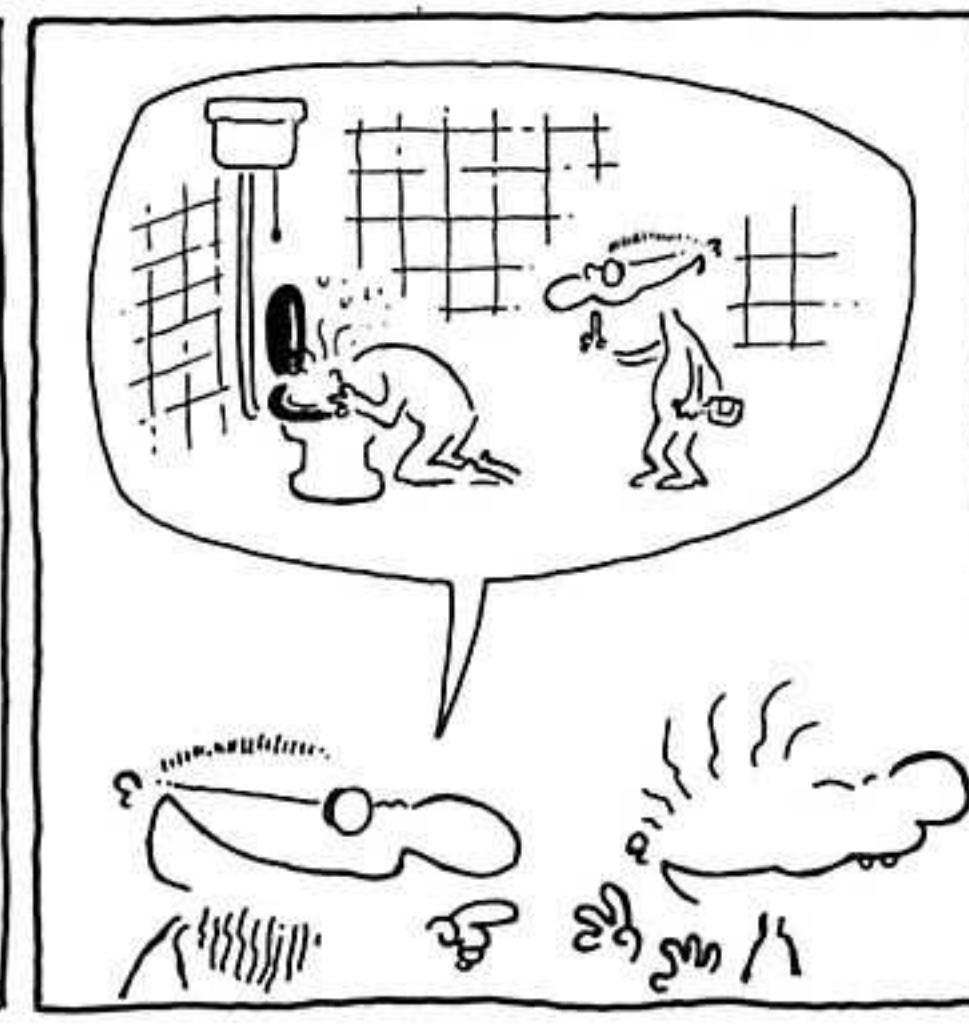
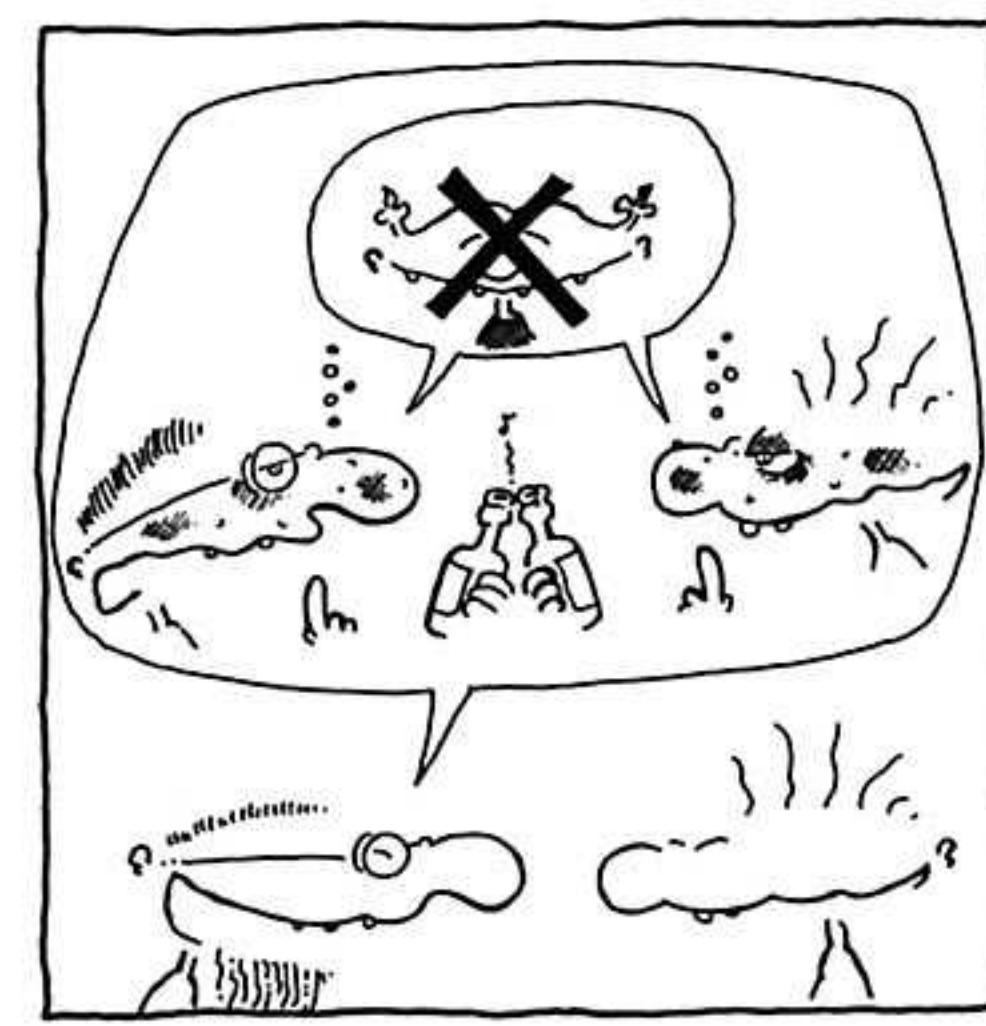
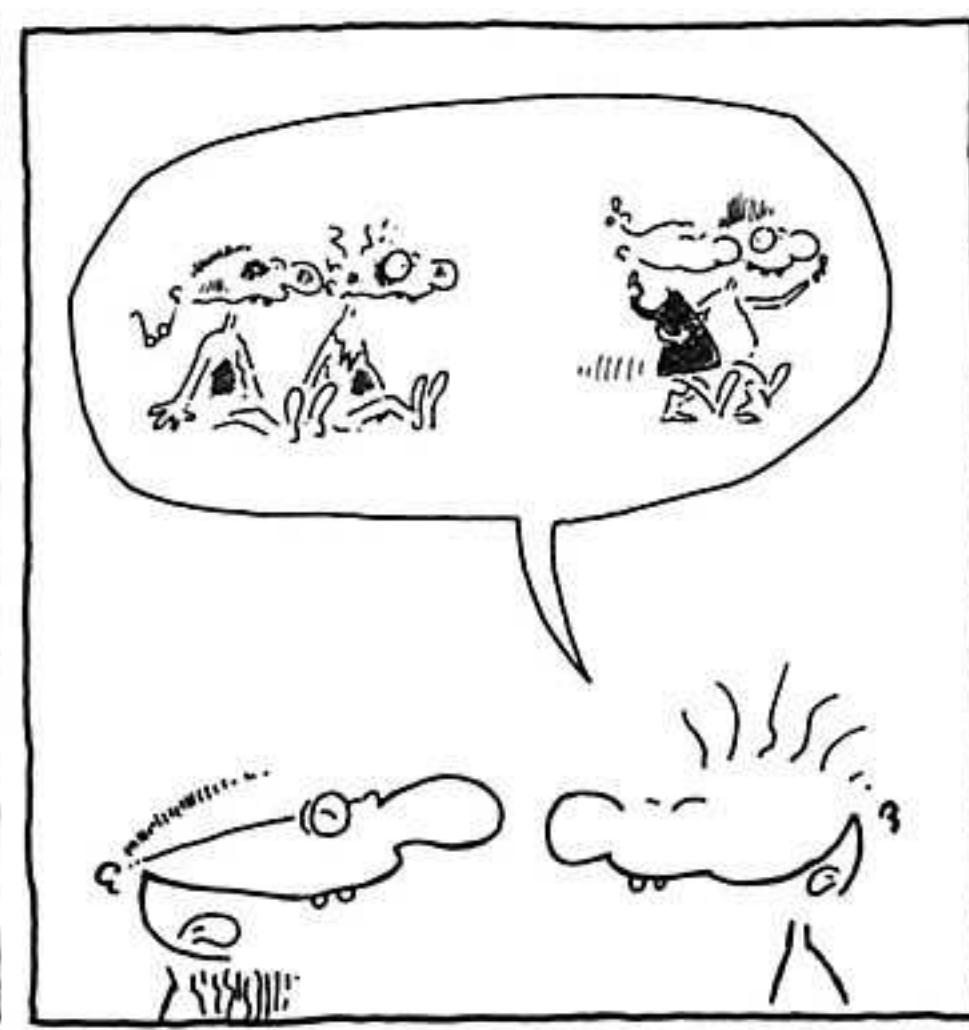
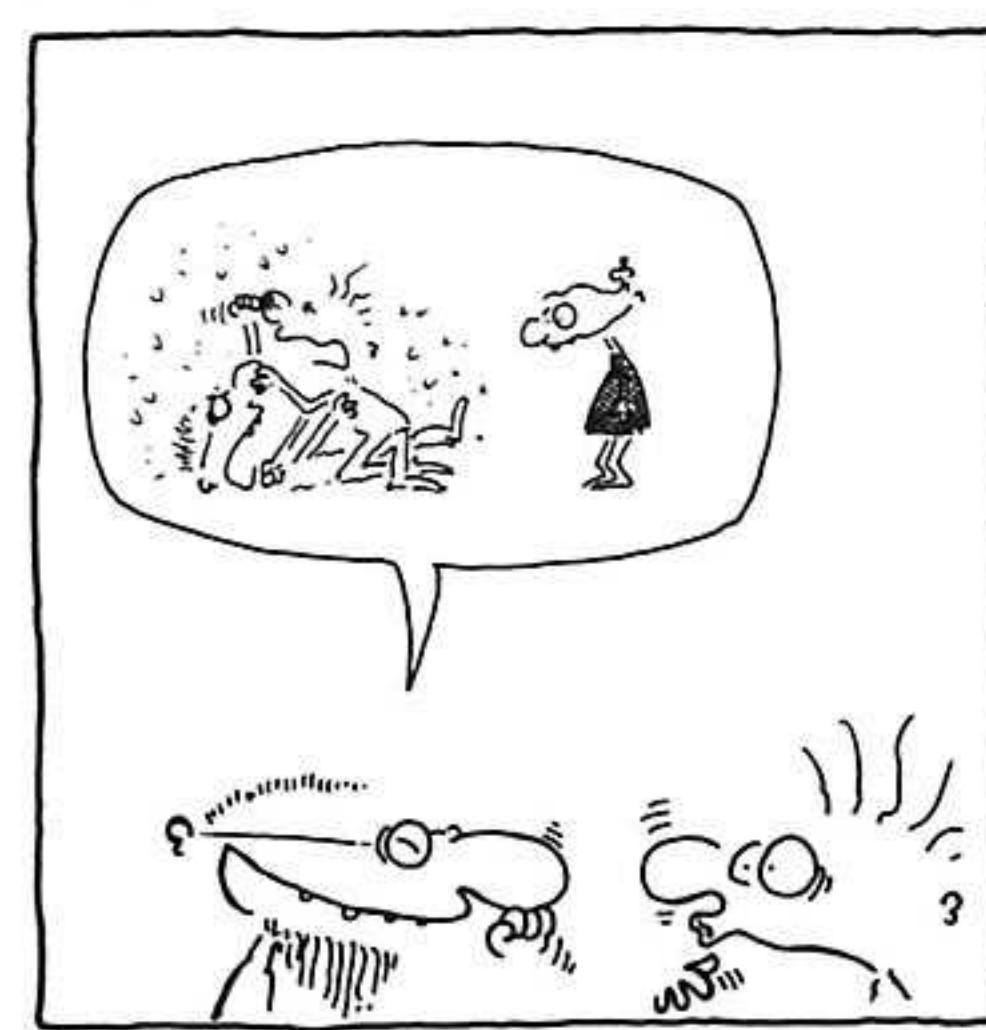
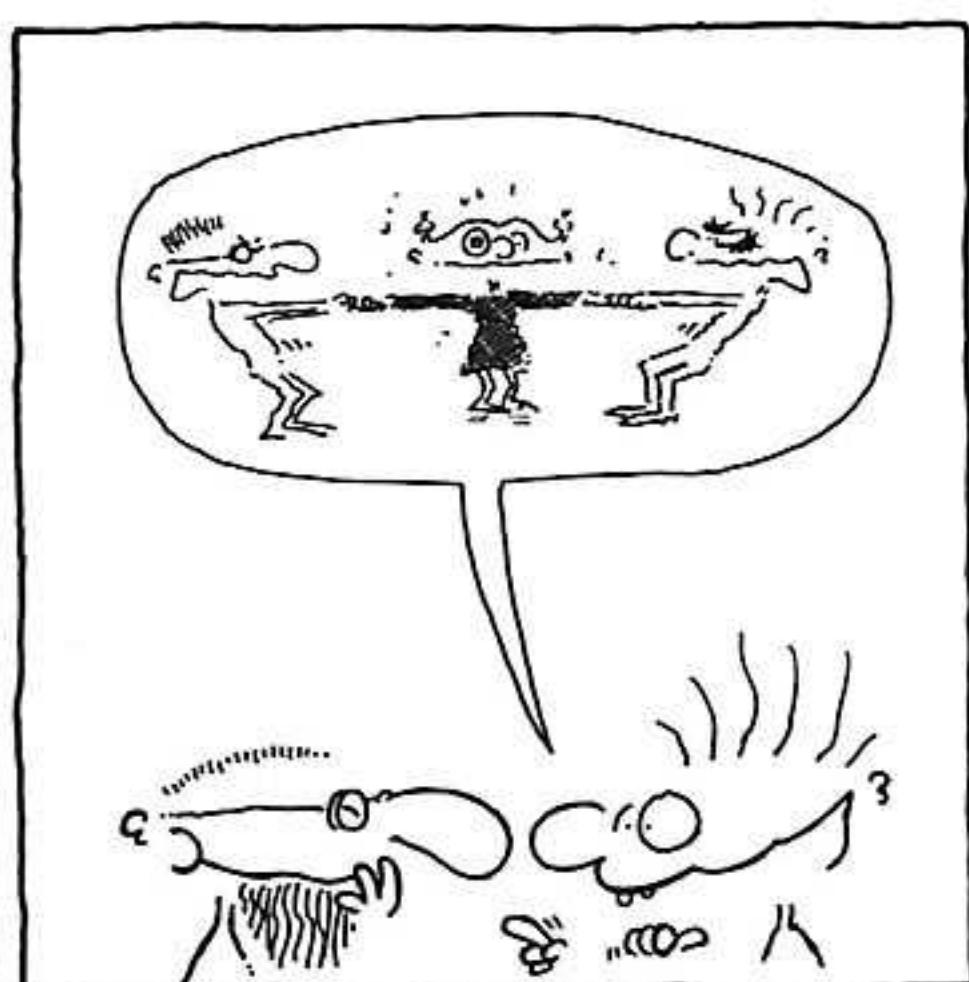
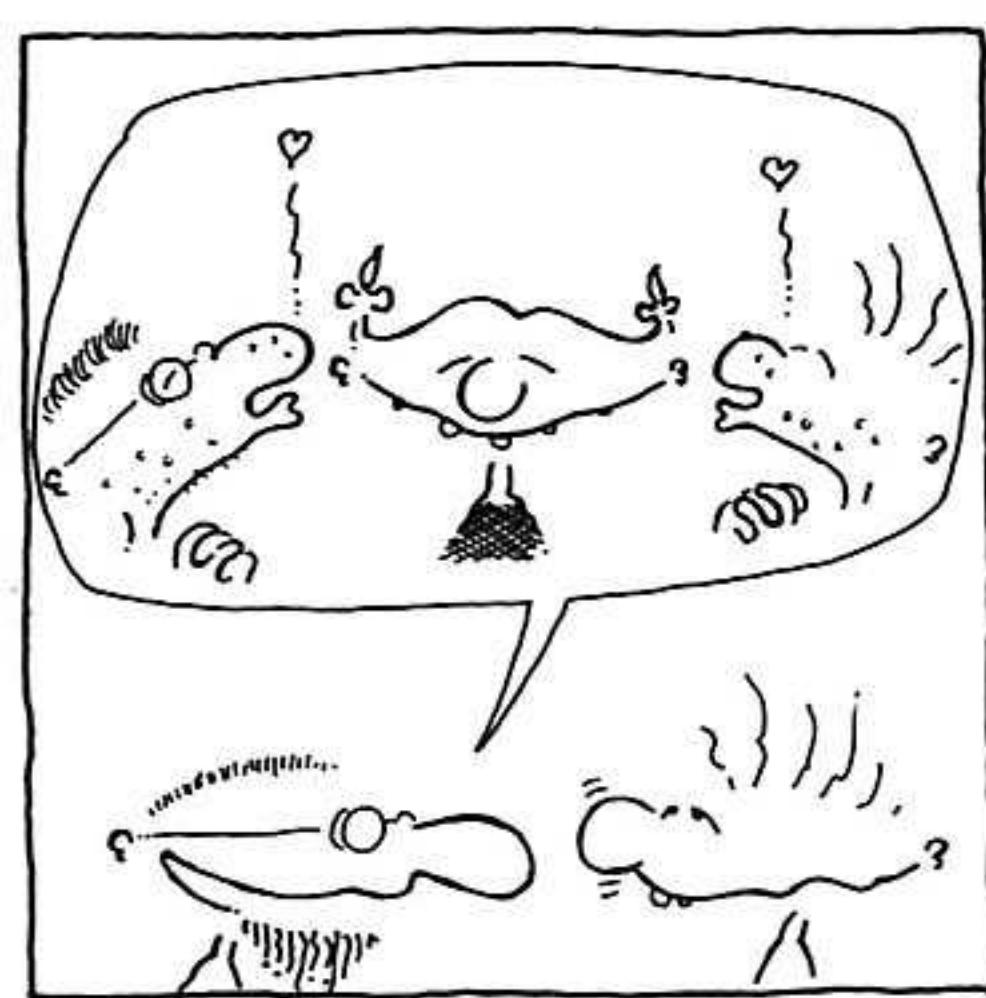
W. MOERS 85

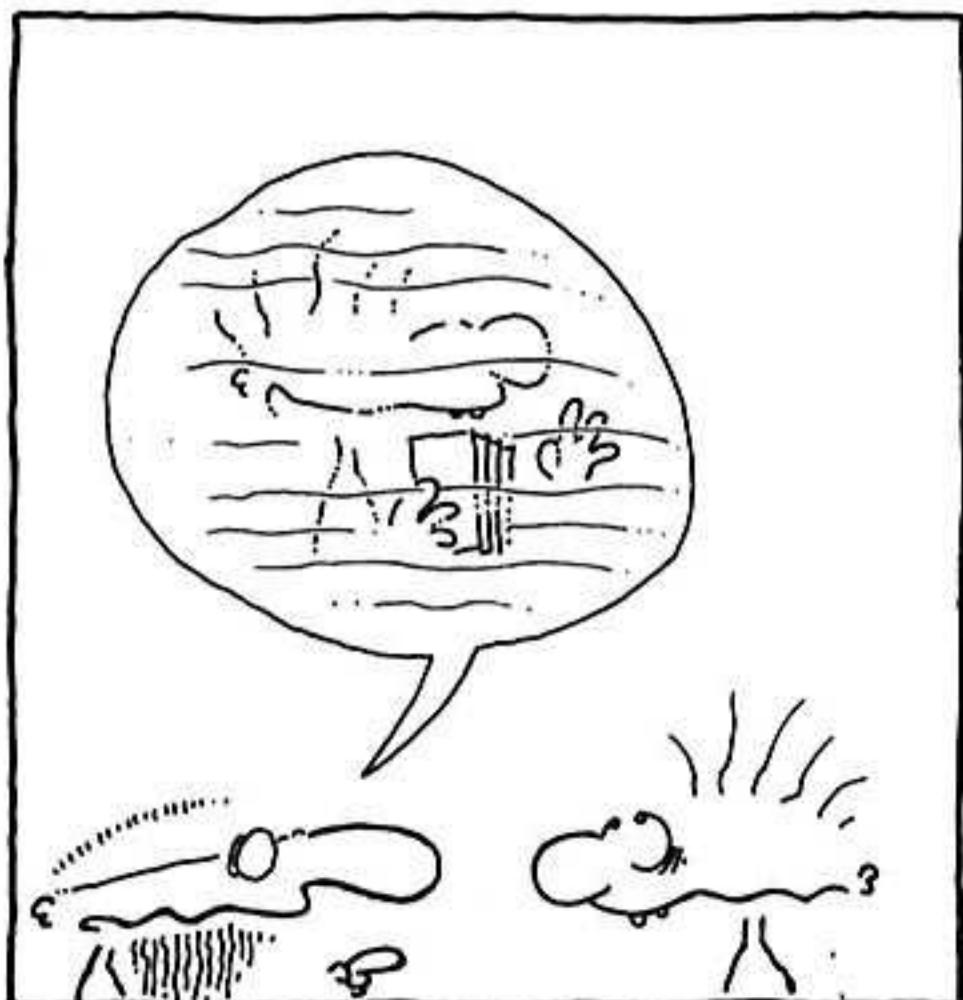
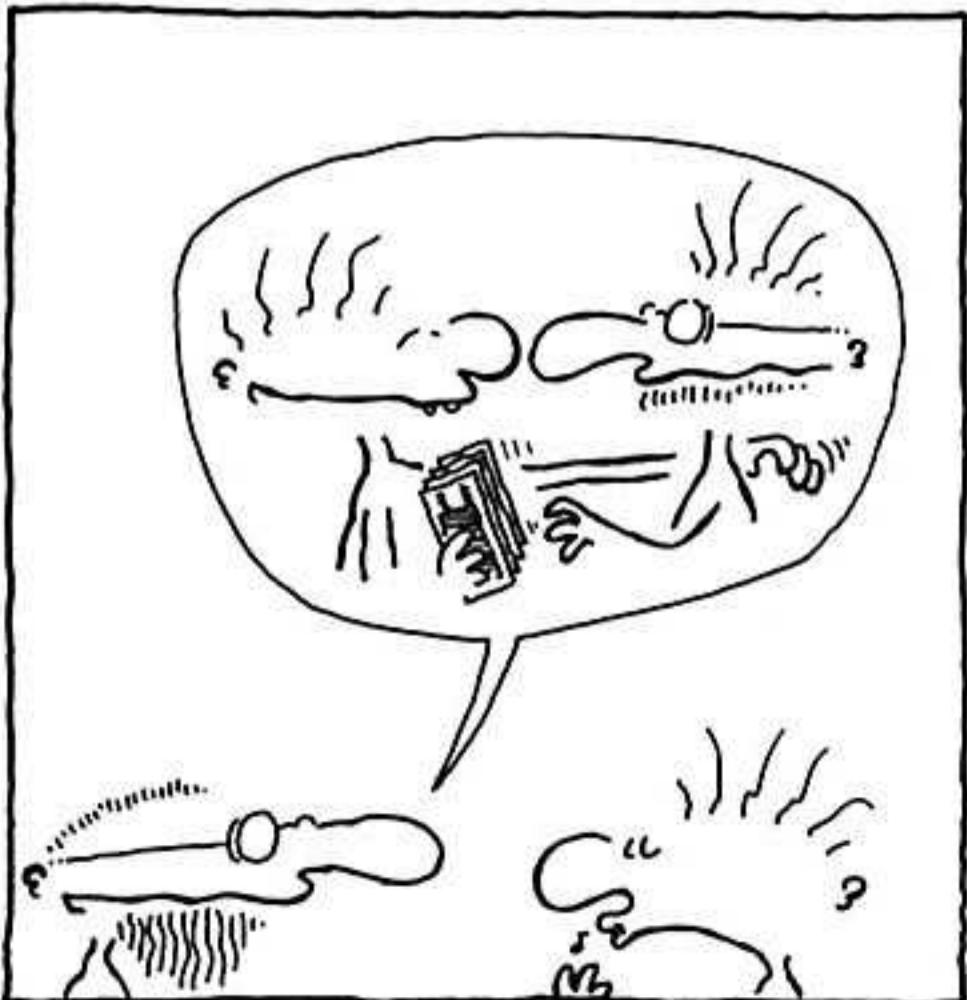
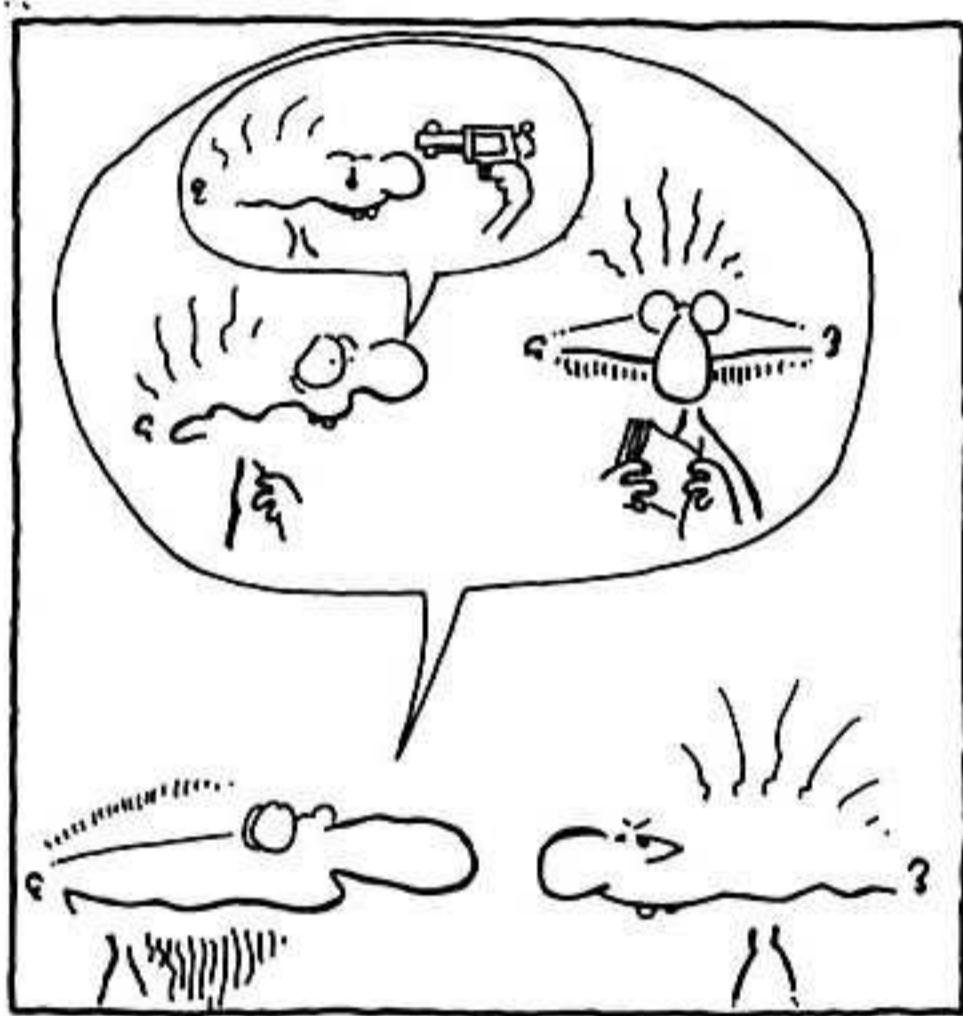
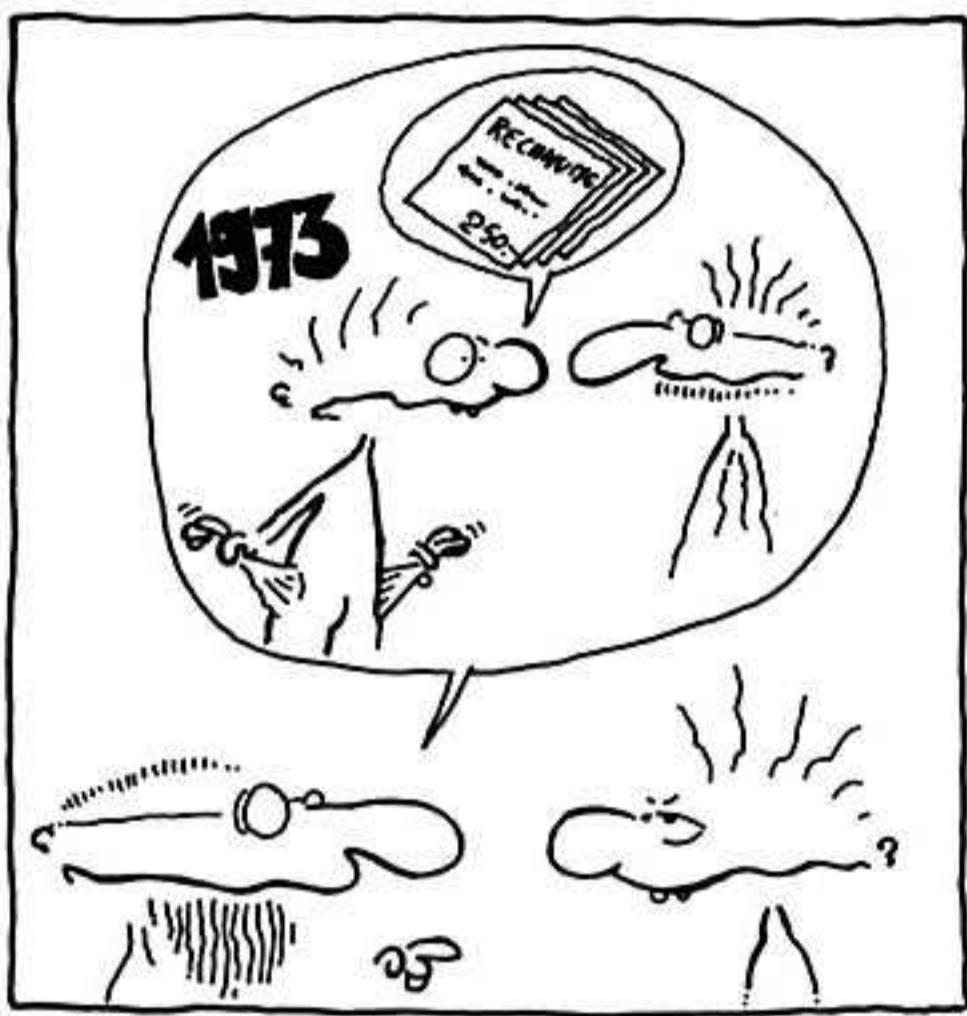
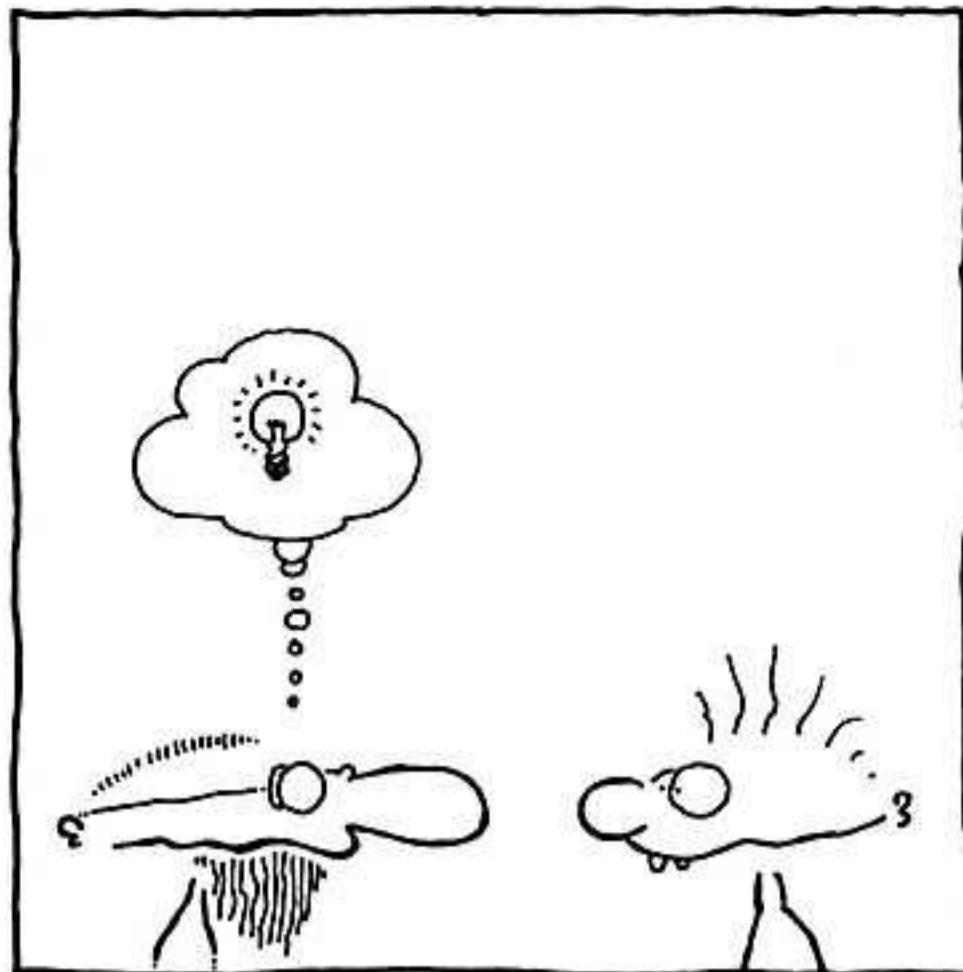
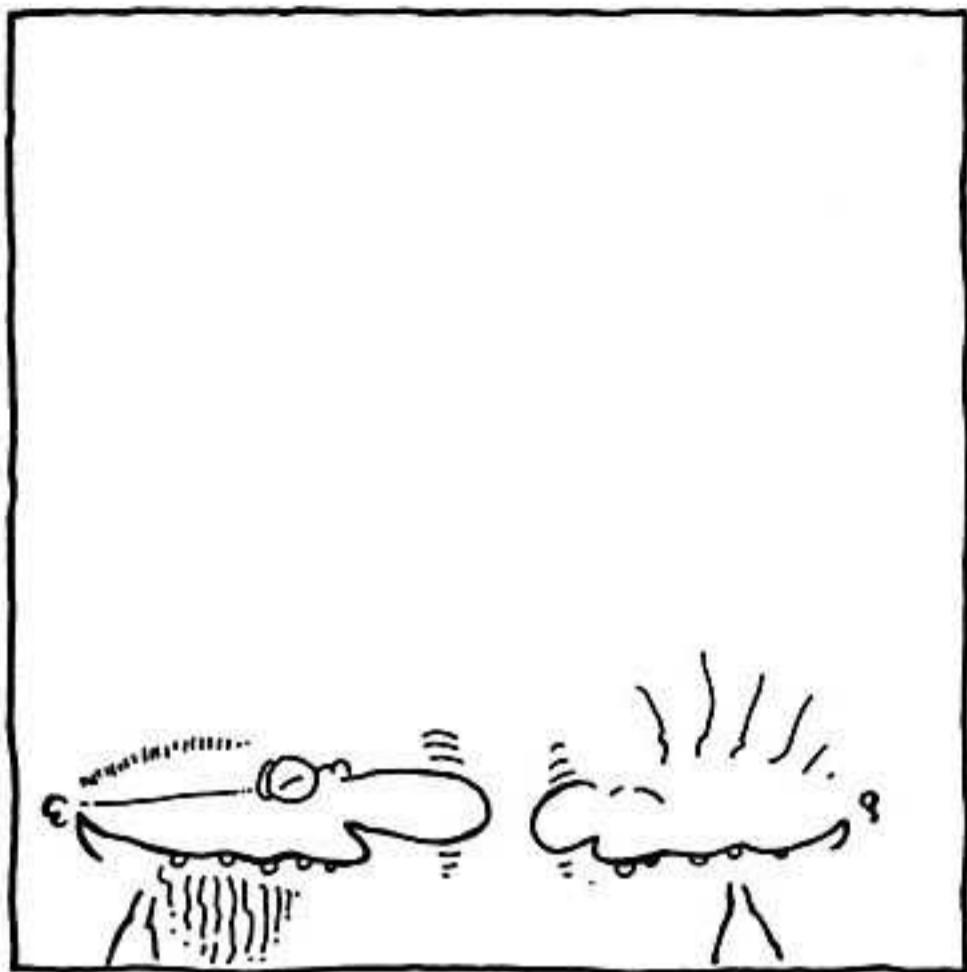


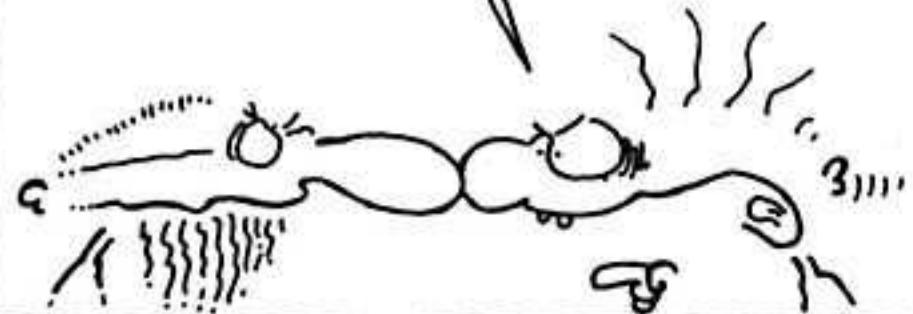
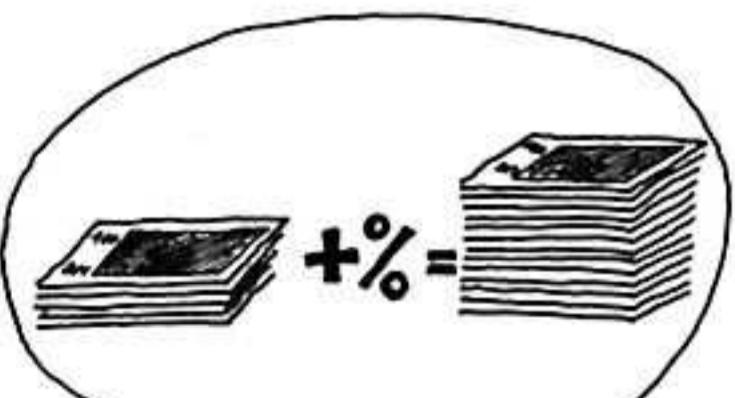
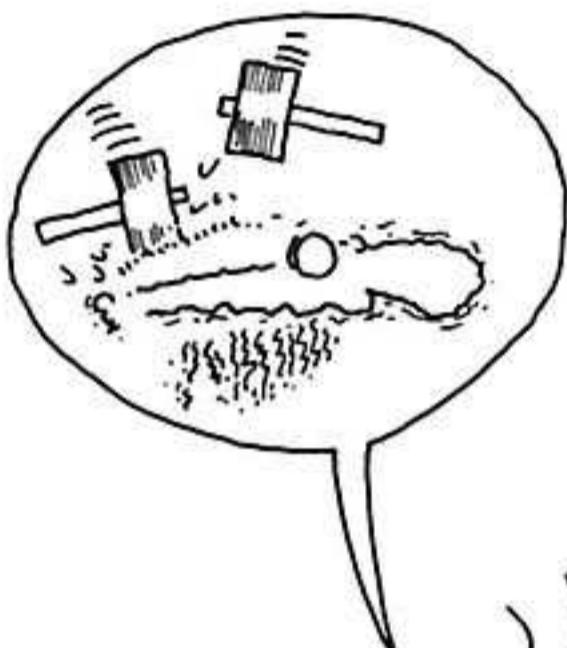
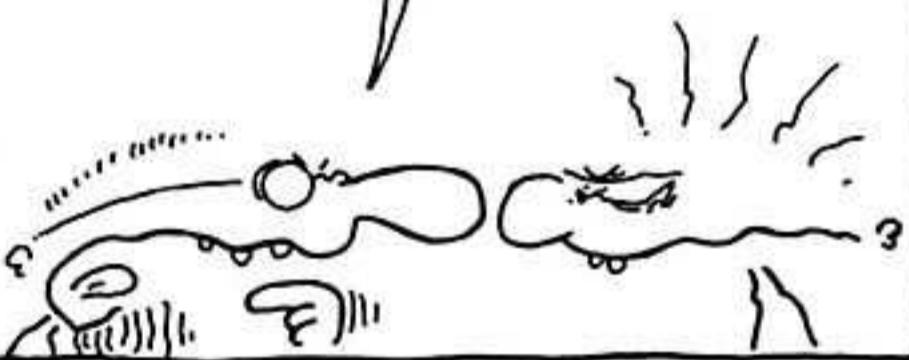
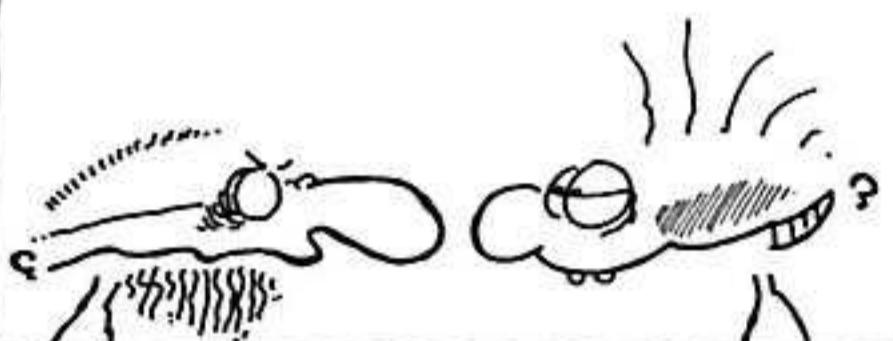
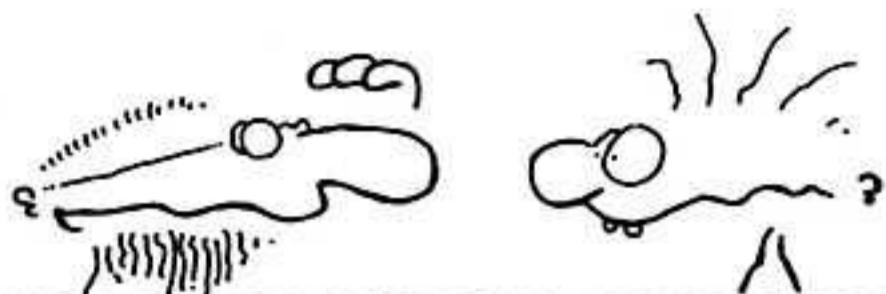
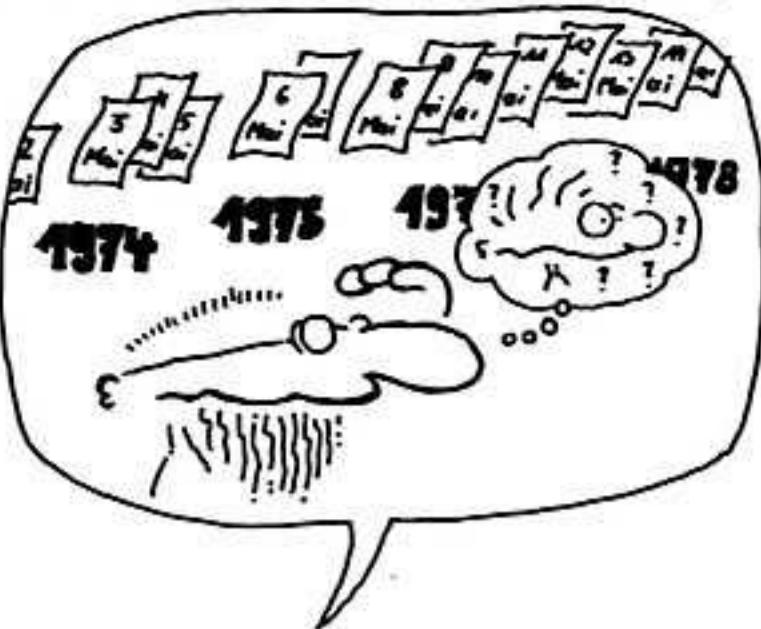


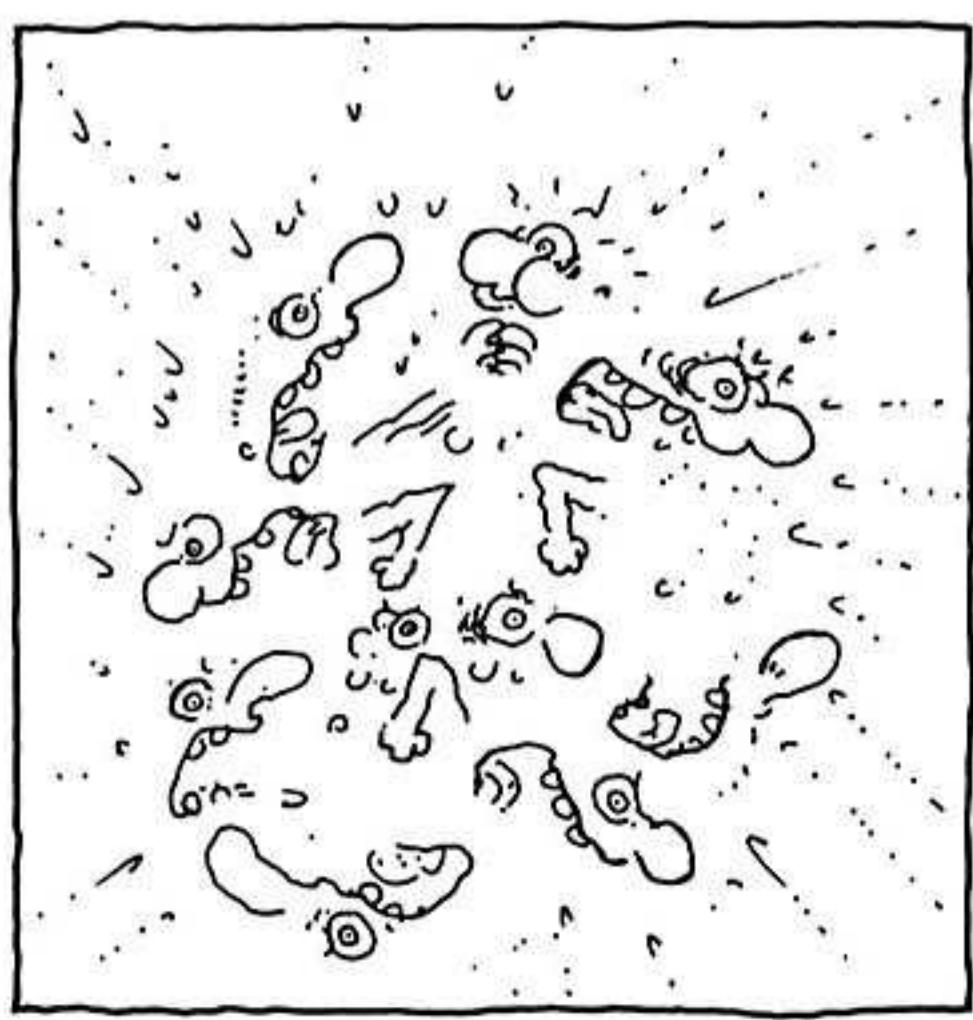
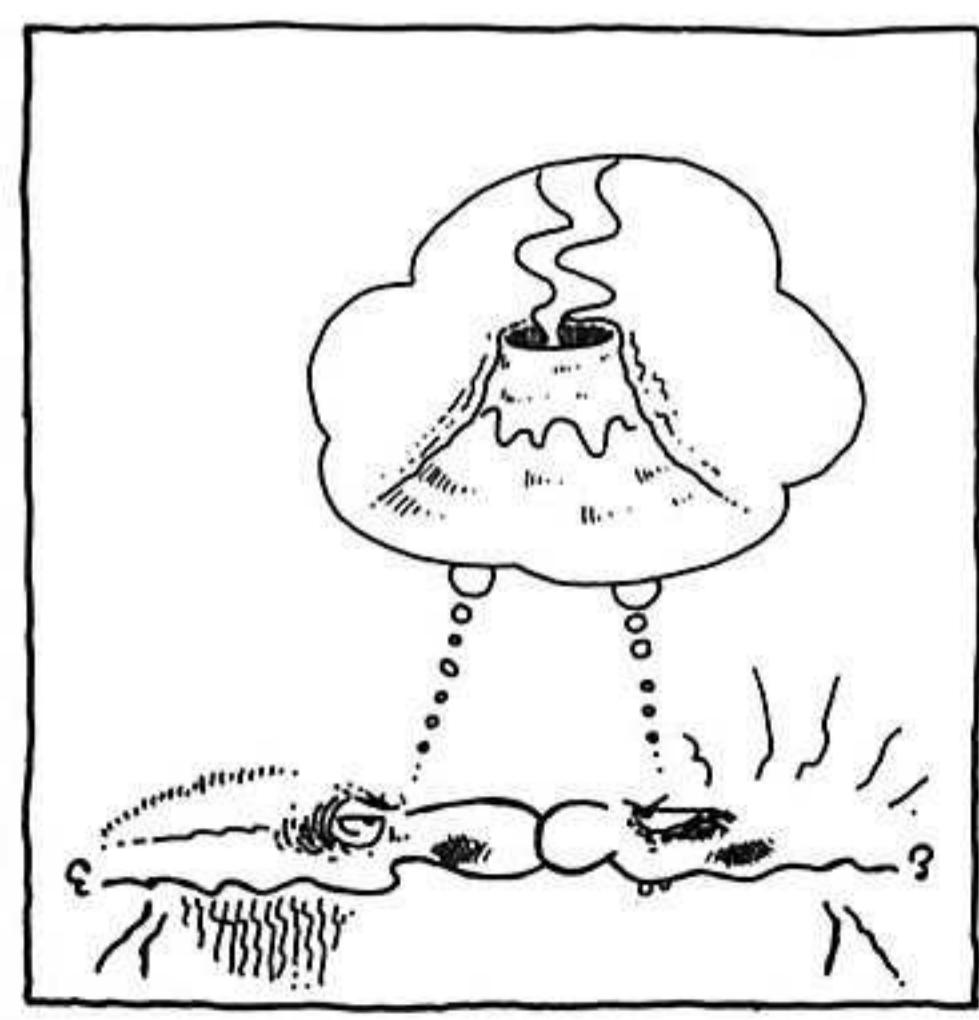
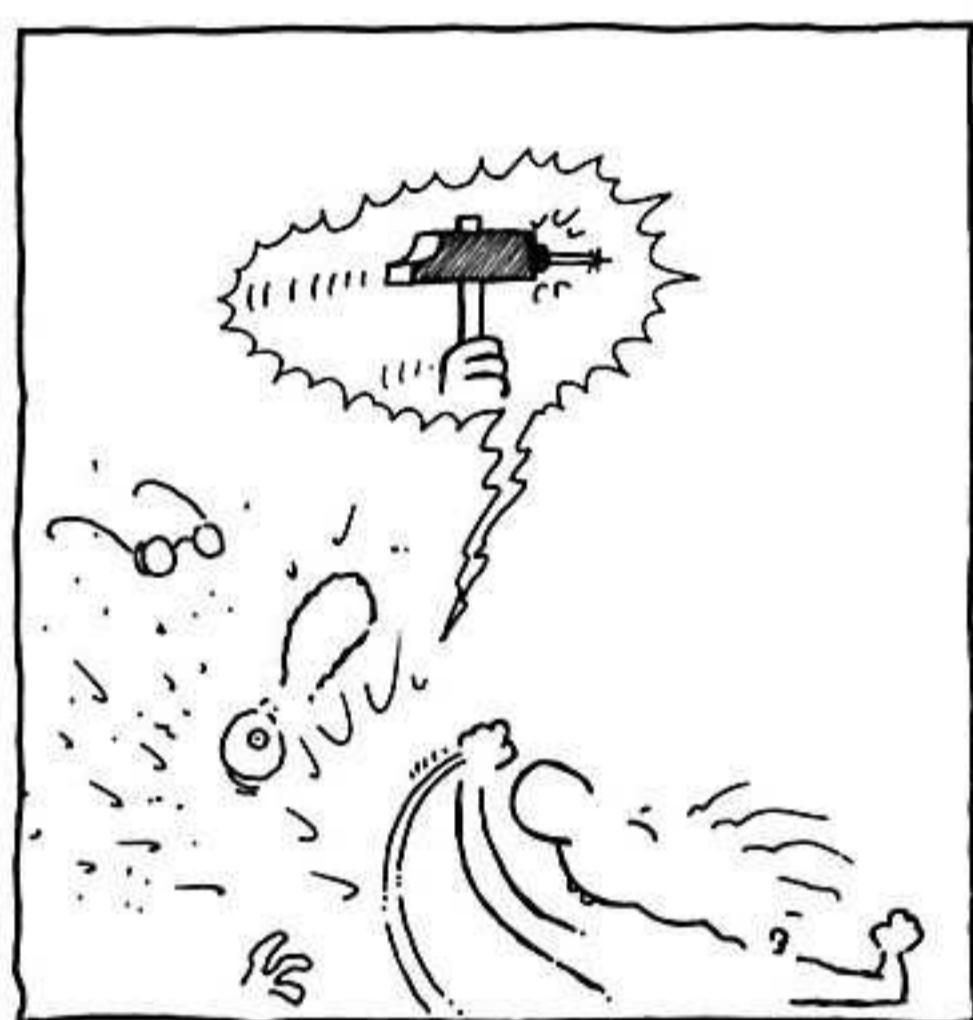
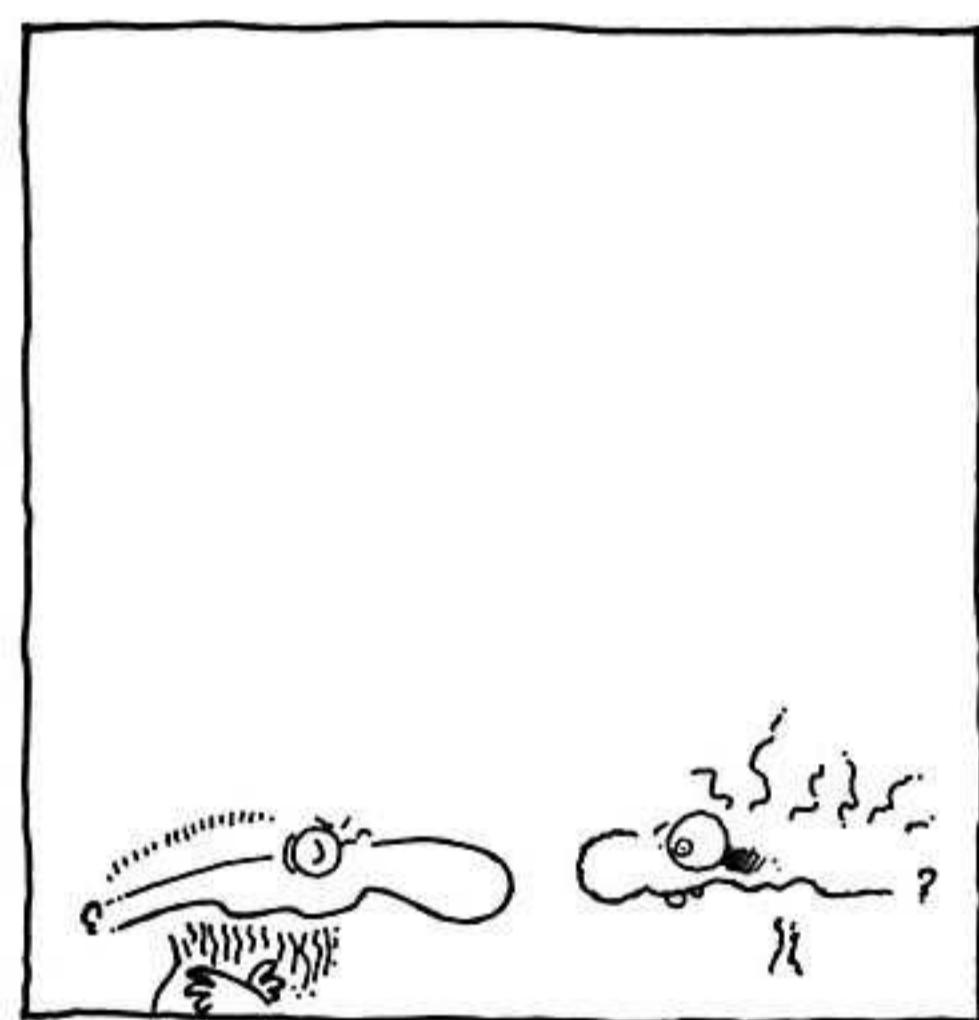
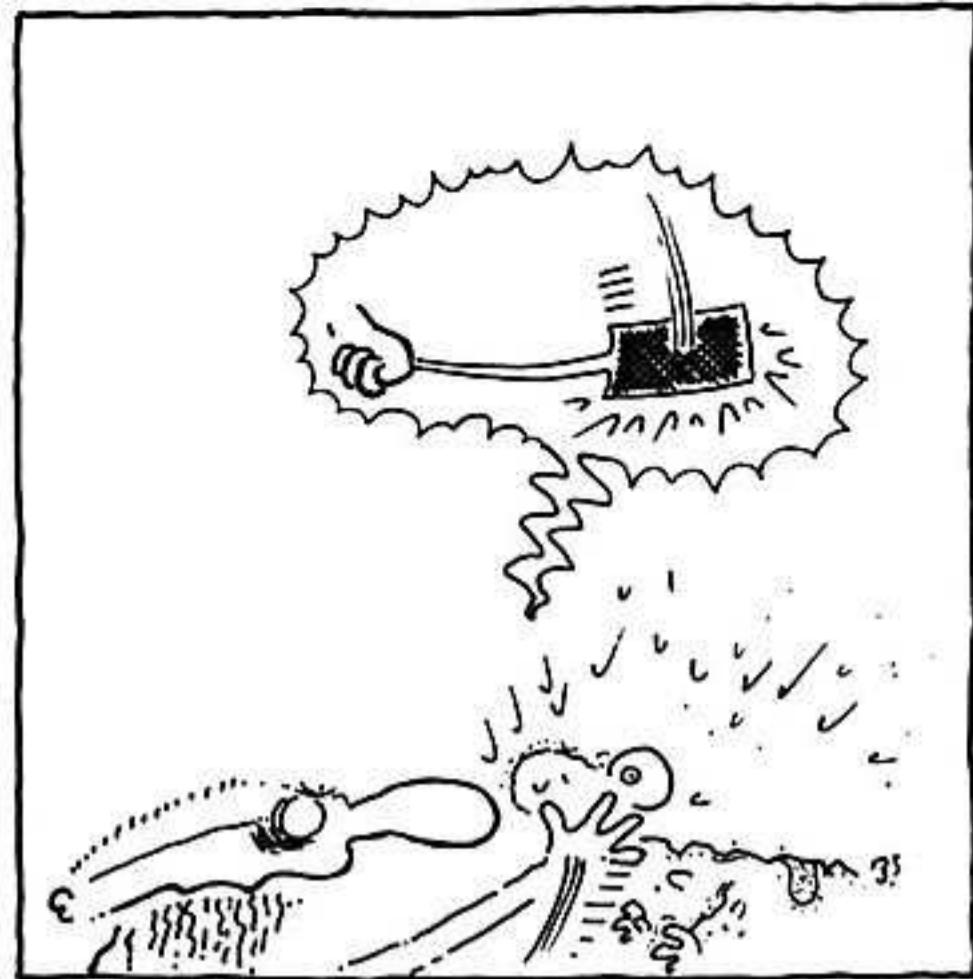
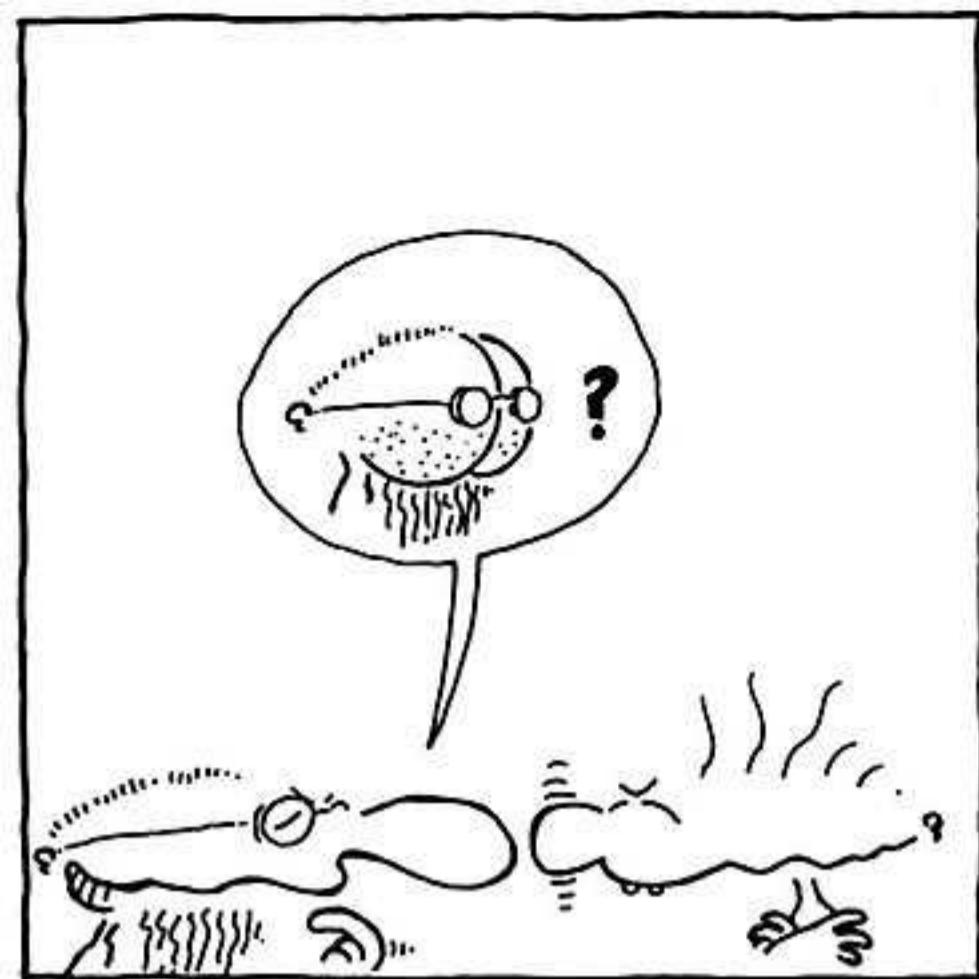


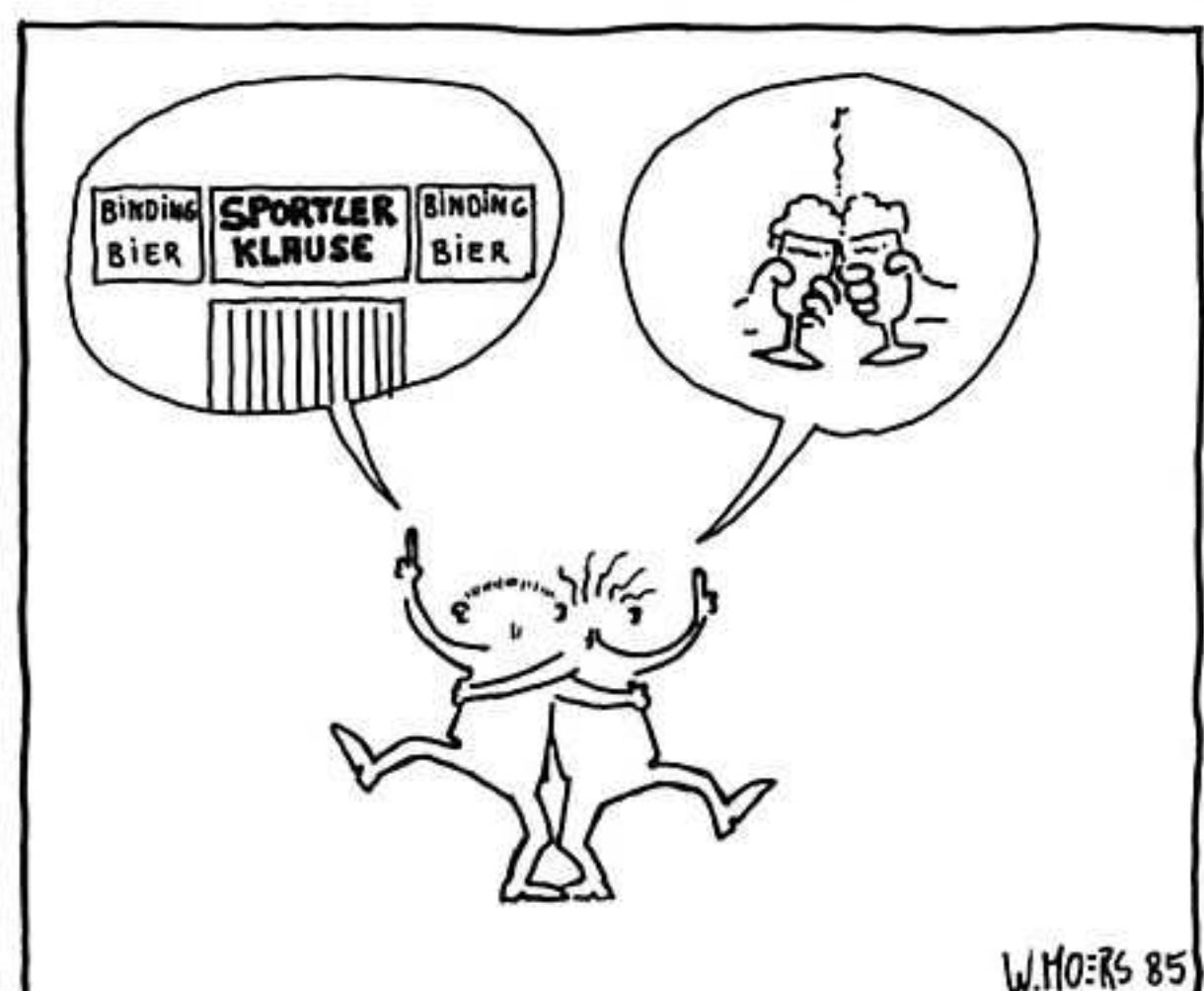
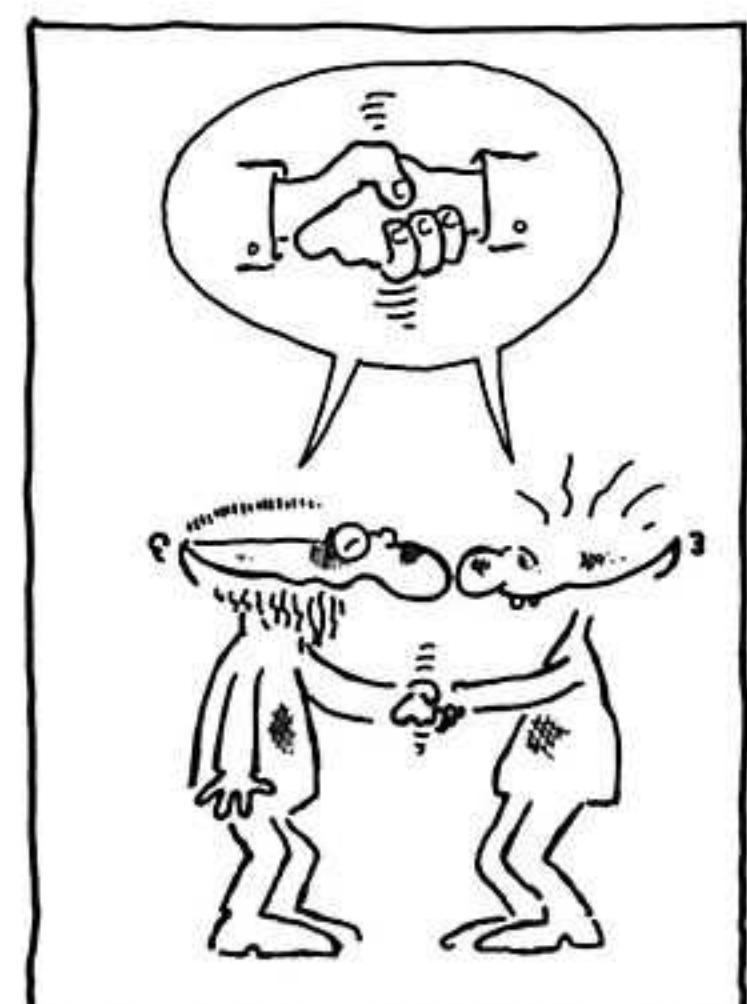
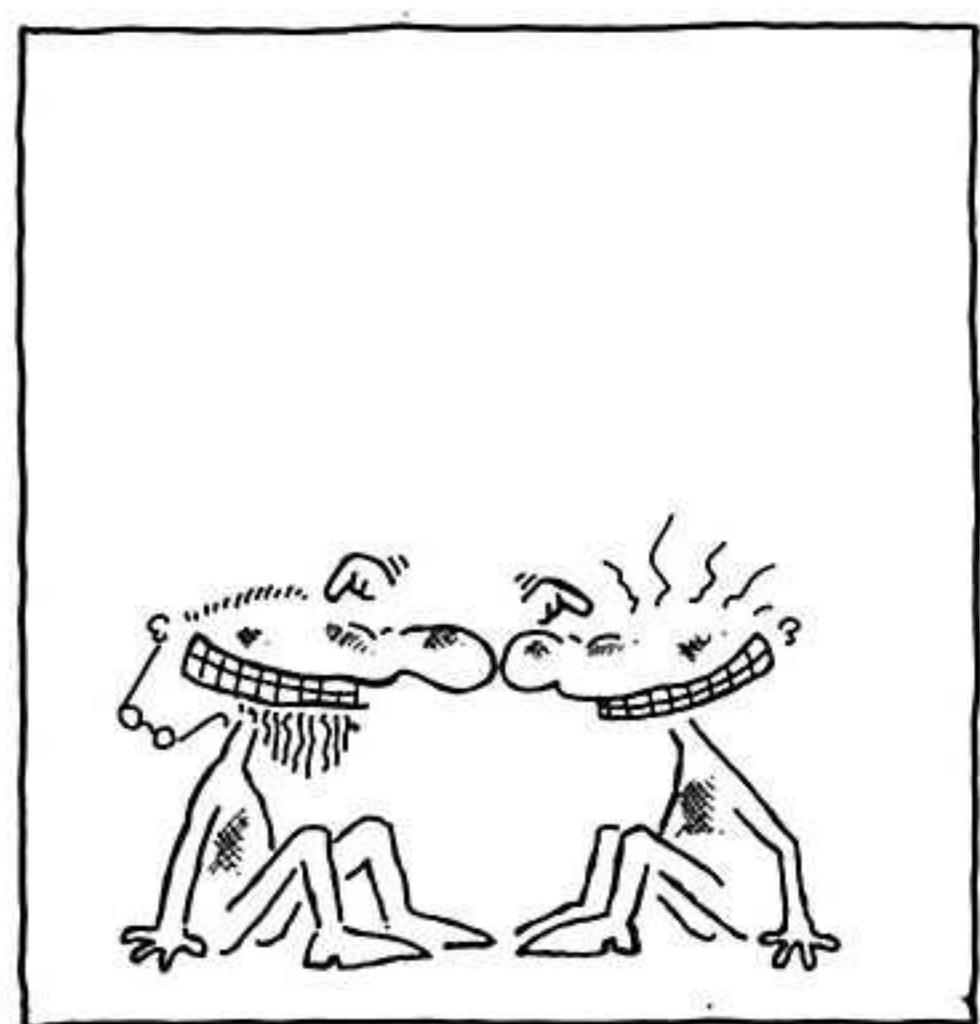
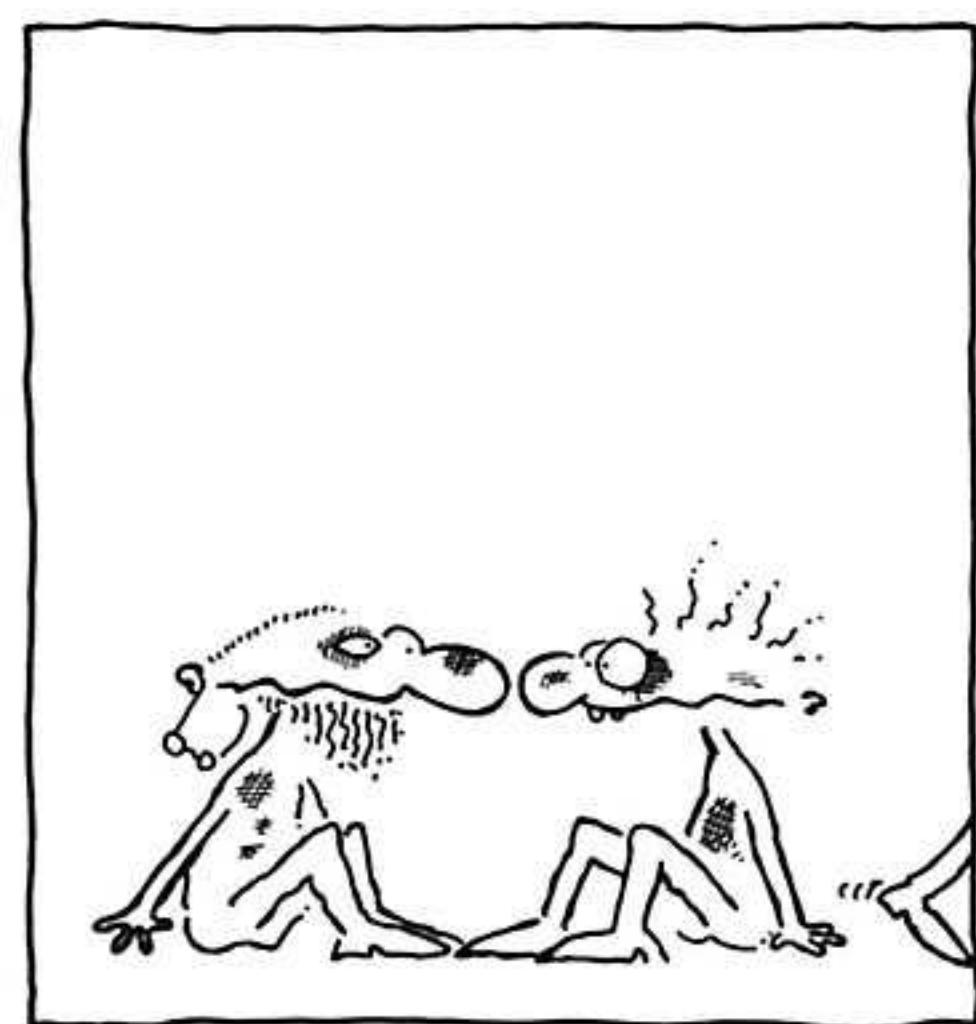
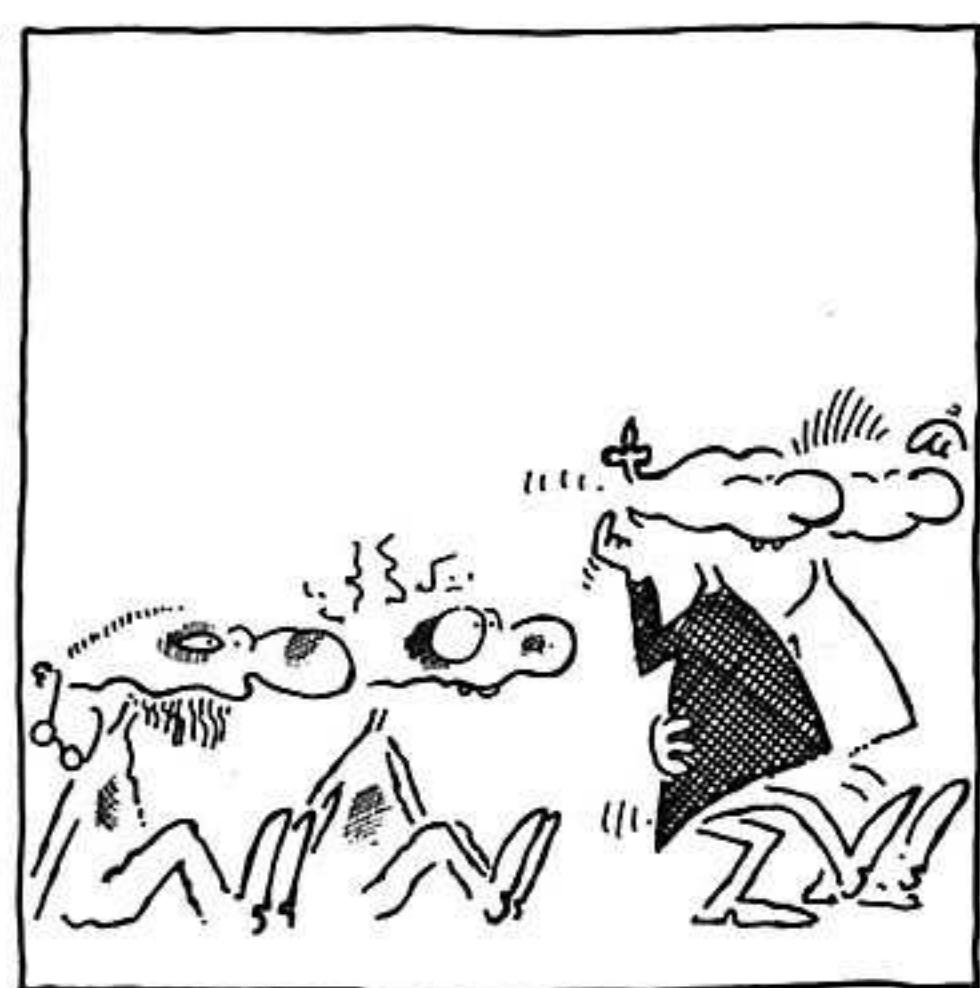










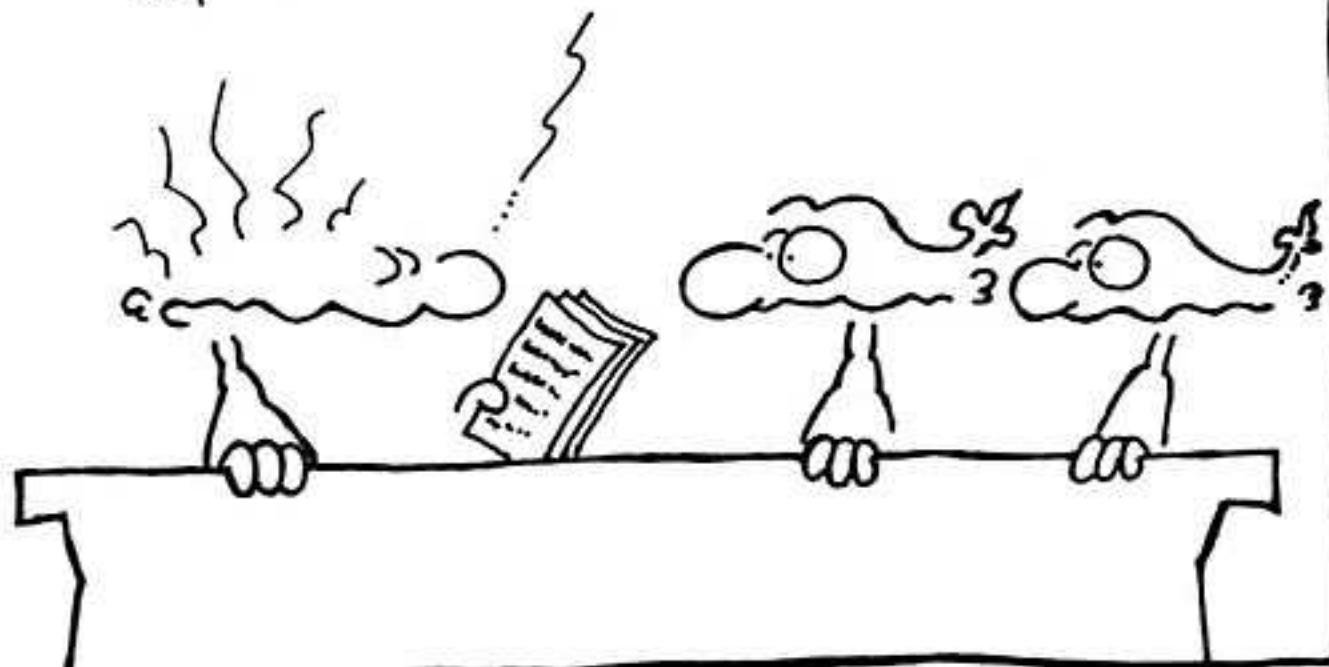


Seitdem sie ihn aus dieser
Möbelfirma entlassen haben,
säuft er wie ein Elch...

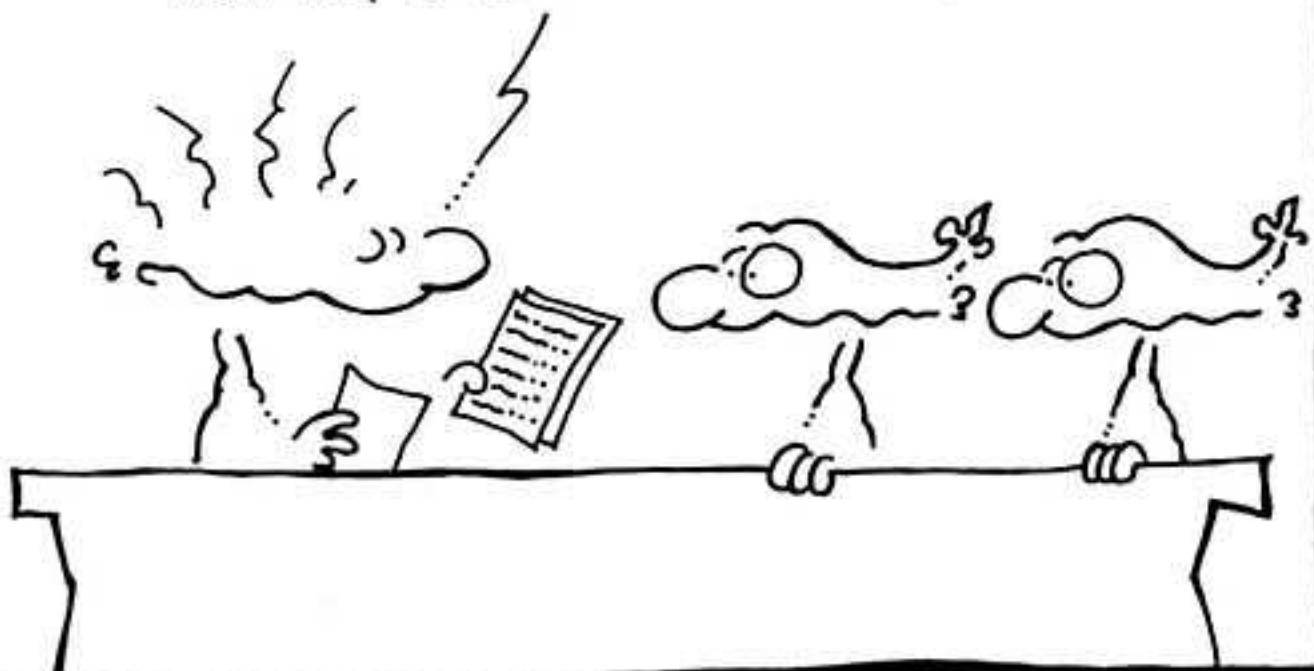


Dichtung und Wahrheit

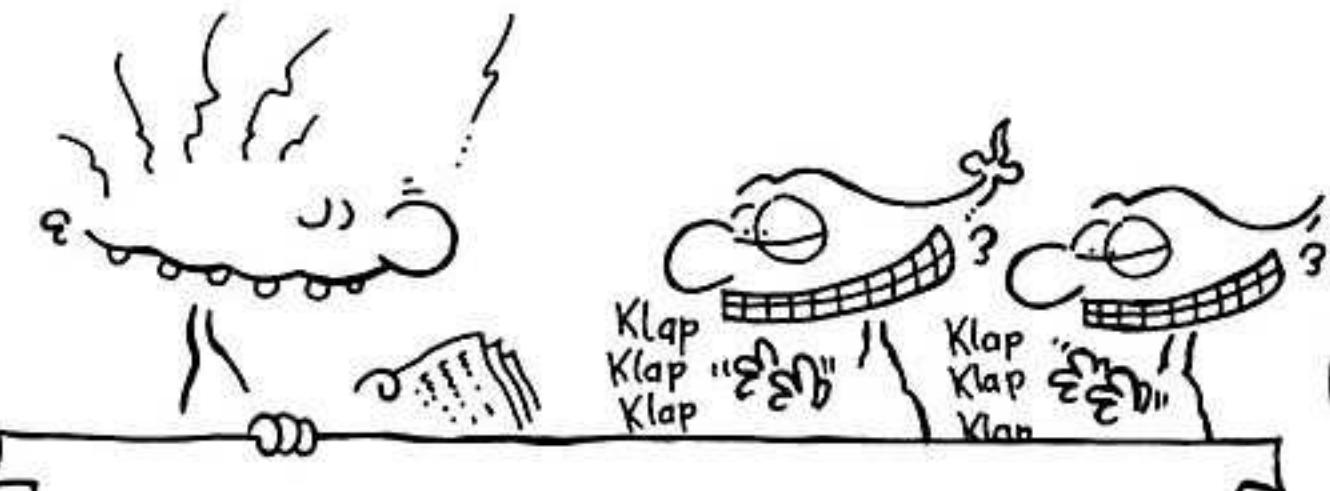
"Glaubt mir, Leute, daß ich's weiß:
Das Leben ist ein Batzen Scheiß!
Alles ist so maßlos Kacke,
Daß ich's kaum noch packe."



"Echt: alles ist so gnadenlos beschissen,
Man sollte eigentlich drauf pissen!
Und wär da nicht das Vögeln und das Saufen:
Man müßte sich die Haare raufen!"



Danke,danke...



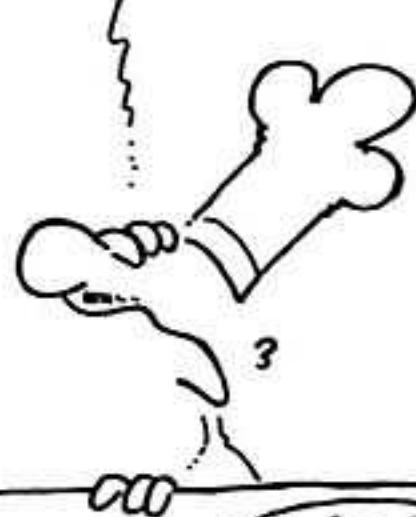
Das Zeug zum Lyriker
hat er irgendwie!

Wenn er nur nicht
so furchtbar
ordinär wäre!!

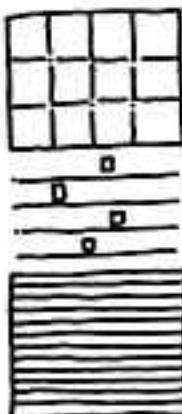
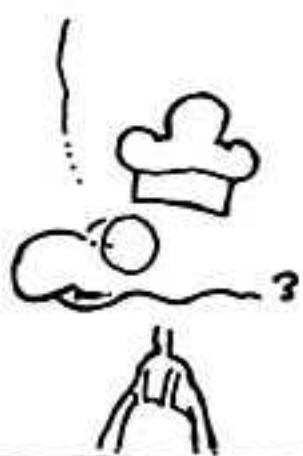
W.Ho:RS

Der Werbeblock

Buääöh!



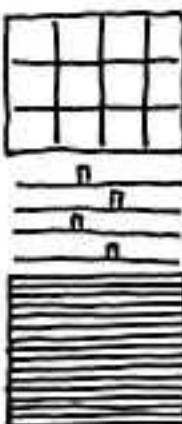
Aber Luigi, warum
weine Du denn?



Kucke diesä
Pihzza!

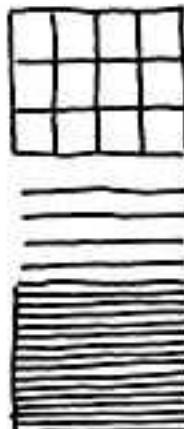


Hmn....

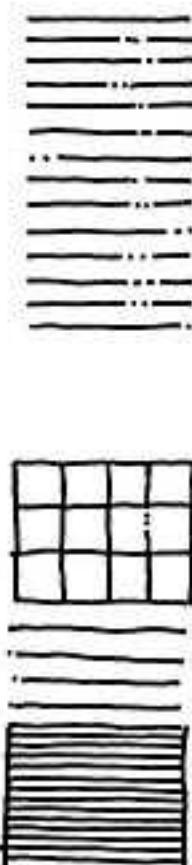


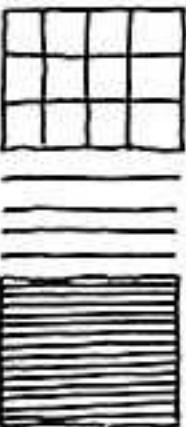
Schluchz...

Male Kucke... alte geraspelte Autoreifene, Salmonellen statt Sardellen, faule Tomate, Sägemehle, ranzige Fette, schimmelige Salami, verdorbene Peperoni, eine Aspirine und viele stinkende Parmesane...

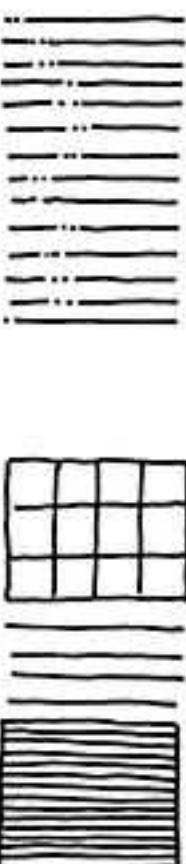


Abär was habene Du denn?
So wir machenre unsere Pihzza
doch immär, seitdem wir die
Mann von die Gesundheitsamt
Klarermachen, daß wir viele
mächtige Freunde in Heimat
Palermo habene...





Jaa, IGLU-Pizza "Pizzeria", die schmeckt pizzi pozzi po





Heinz im Glück

W. MÖRS 85

S war einmal - und es ist garnicht so lange her - da gab es einen Müllerssohn namens Heinz, der sein Glück in der großen Stadt zumachen trachte. Nun fügte es sich aber, daß in den Häuserschluchten der Stadt gerade der Strassenkampf zwischen den Bütteln des Königs und den empörten Volksmassen toste.

"Hei," sprach da der Heinz zu sich, "das ist ein fein's Ding: Steine gegen den König schleudern und den lieben Gott einen guten Mann sein lassen!" Sprach's und stieg aktiv in den Strassenkampf ein. Bis... ja, bis dann eines Tages...

Ein Stein, ein Stein, ein Königreich für einen....



Aaaaaah!



Daß du mir keinen Schaden anrichtest!
Har, har!



Okay, Bullen, wie schmeckt euch das?



Halt! Bitte wirf
mich nicht !!

Was? Was?

Ich bin es nur.
Der Pflasterstein.

Ach was?

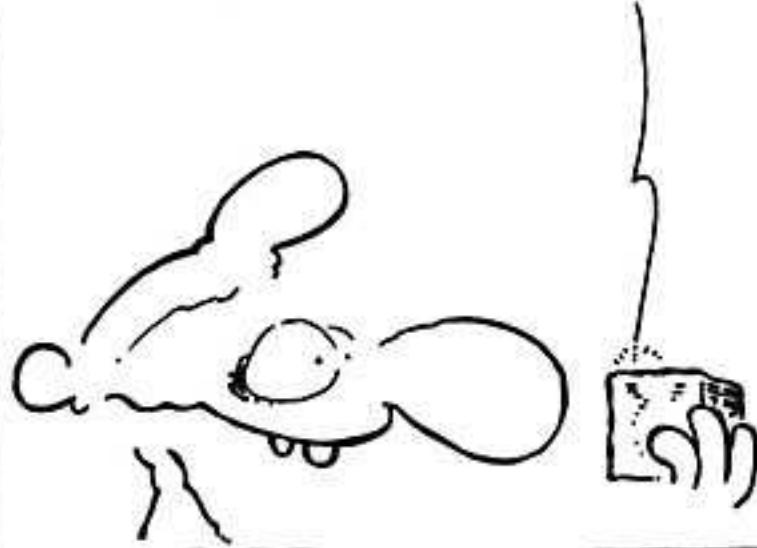
Ruhig bleiben.
Ganz ruhig.

Hast du was
gesagt?

Ich sagte: ich bin es
nur, der Pflasterstein.
Aber eigentlich bin ich
gar kein Pflasterstein.
In Wirklichkeit bin
ich eine verzauberte
Prinzessin!

Ja. Eine **böse Hexe**
hat mich in einen
Pflasterstein verwan-
delt. Aus Neid. Weil
ich schöner bin
als sie..

Und nur der Kuss eines
Jünglings mit **reinem**
Herzen kann mich erlösen!



Jetzt Kapier ich! Du bist
so 'ne Art **Transistor**, hä?
Neuer Trick von den Bullen, hm?
Ihr wollt mich leimen!!



Also gut, ich mach's! Aber sag mal,
was springt denn dabei für **mirch** raus?



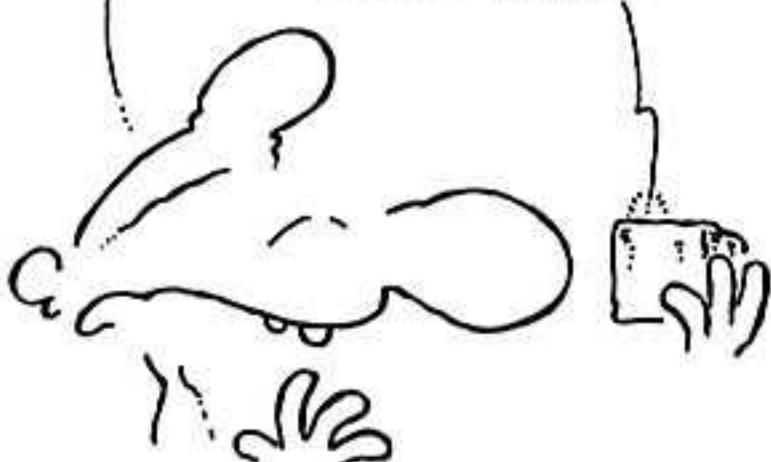
Abgemacht...

Moment!



Was denn **noch**?

Du musst erst schwören,
nie mehr auf 'ne Demo
zu gehen! Wegen dem
reinen Herzen und so...



Was? Wie? **Nie mehr** auf 'ne Demo?



Wegen 'ner blonden Mieze?



Ab dafür!



Hör doch mal zu! Mein Vater
ist der König von **Arkadien**!
Er macht dich bestimmt zum
Prinzen! Dann gehört dir das
halbe Königreich!



Darüber liesse sich reden!



Also los...

Erst schwören!

Herrgott ja, ich schwöre!

Jetzt darfst du!

Da ist einer!

Auf frischer Tat! Scheint mir der Rädelführer zu sein!

Hey! Ich bin **unschuldig**! Ehrlich! Ich hab' dem Pflasterstein da gerade geschworen, nie mehr auf 'ne Demo zu gehen!! Das ist nämlich gar Kein Pflasterstein! Das ist eine **verzauberte Prinzessin**!

Na, das trifft sich ja prima! Wir sind nämlich auch gar Keine Bullen! Wir sind die **Bremer Stadtmusikanten**!! Und das sind auch Keine Gummiknüppel! Das sind Stangen aus eitel Lakritz!
Hier, Koste mal!!

Scheisse.

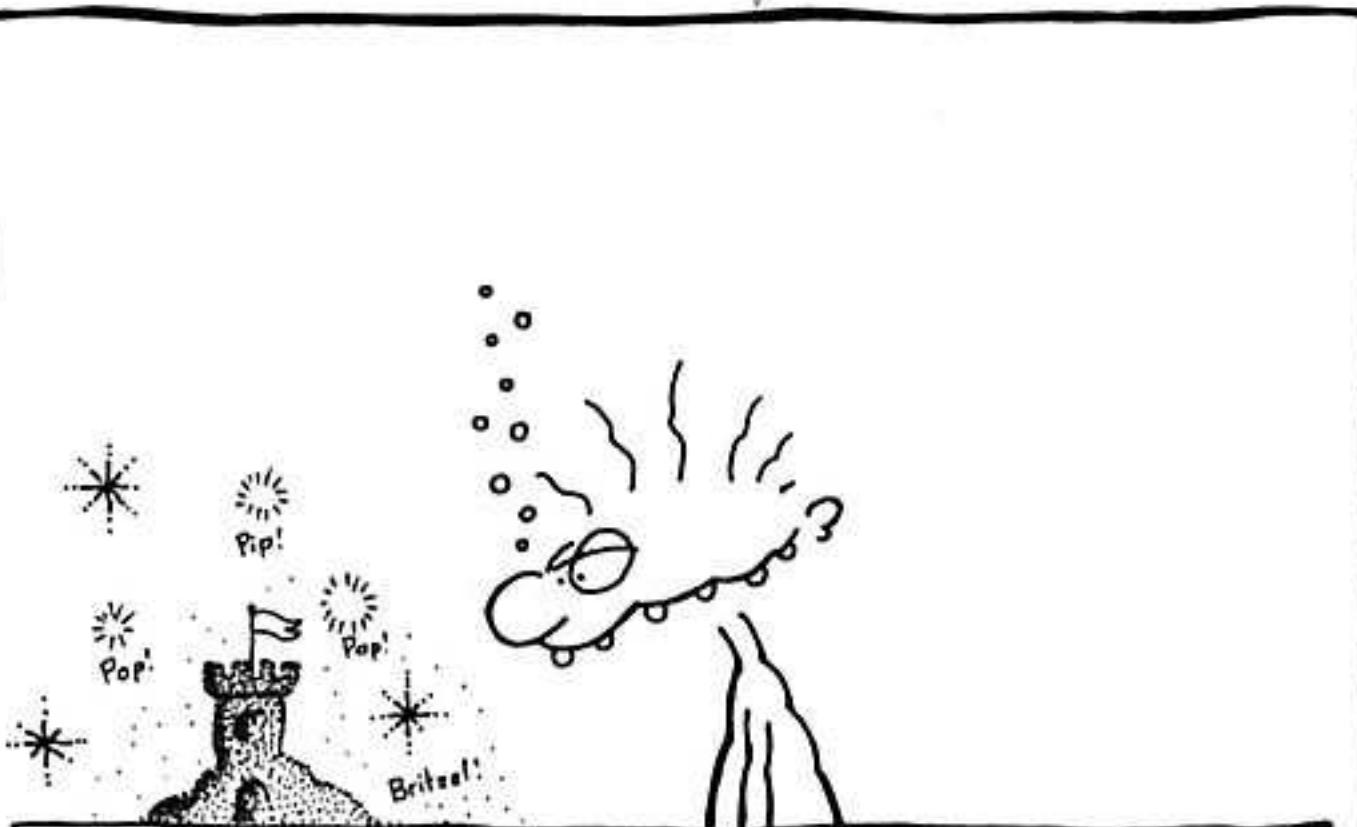
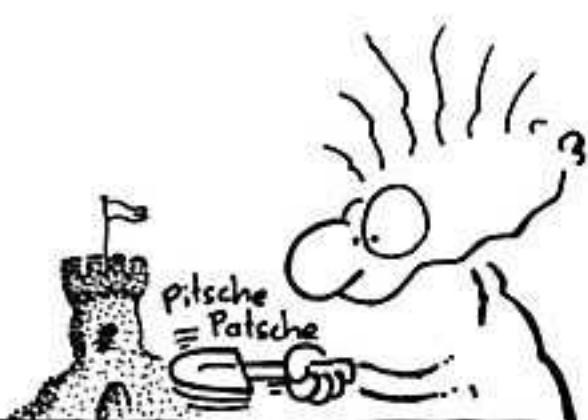
Piff! Paff!
Hua!
Auu...

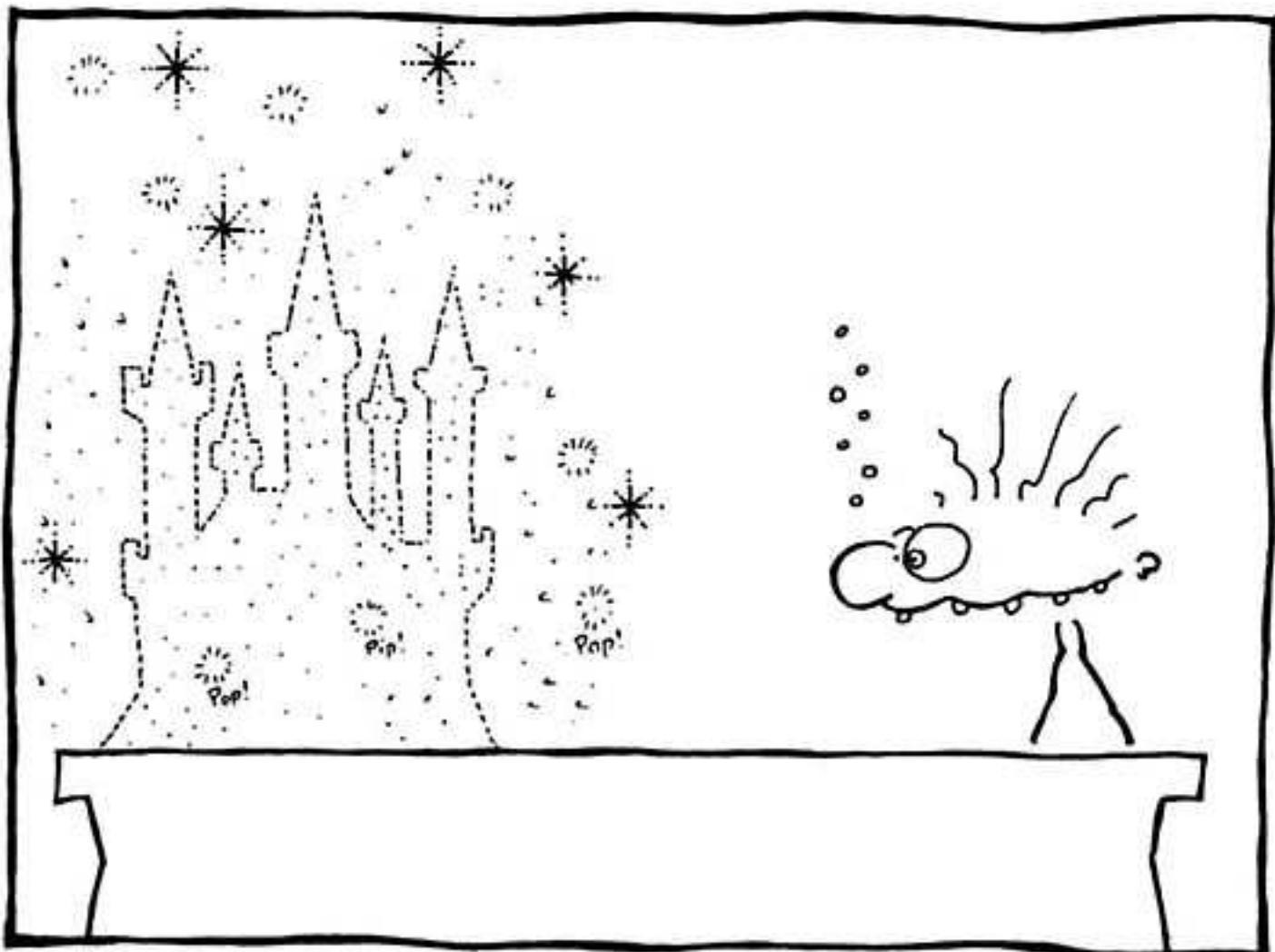
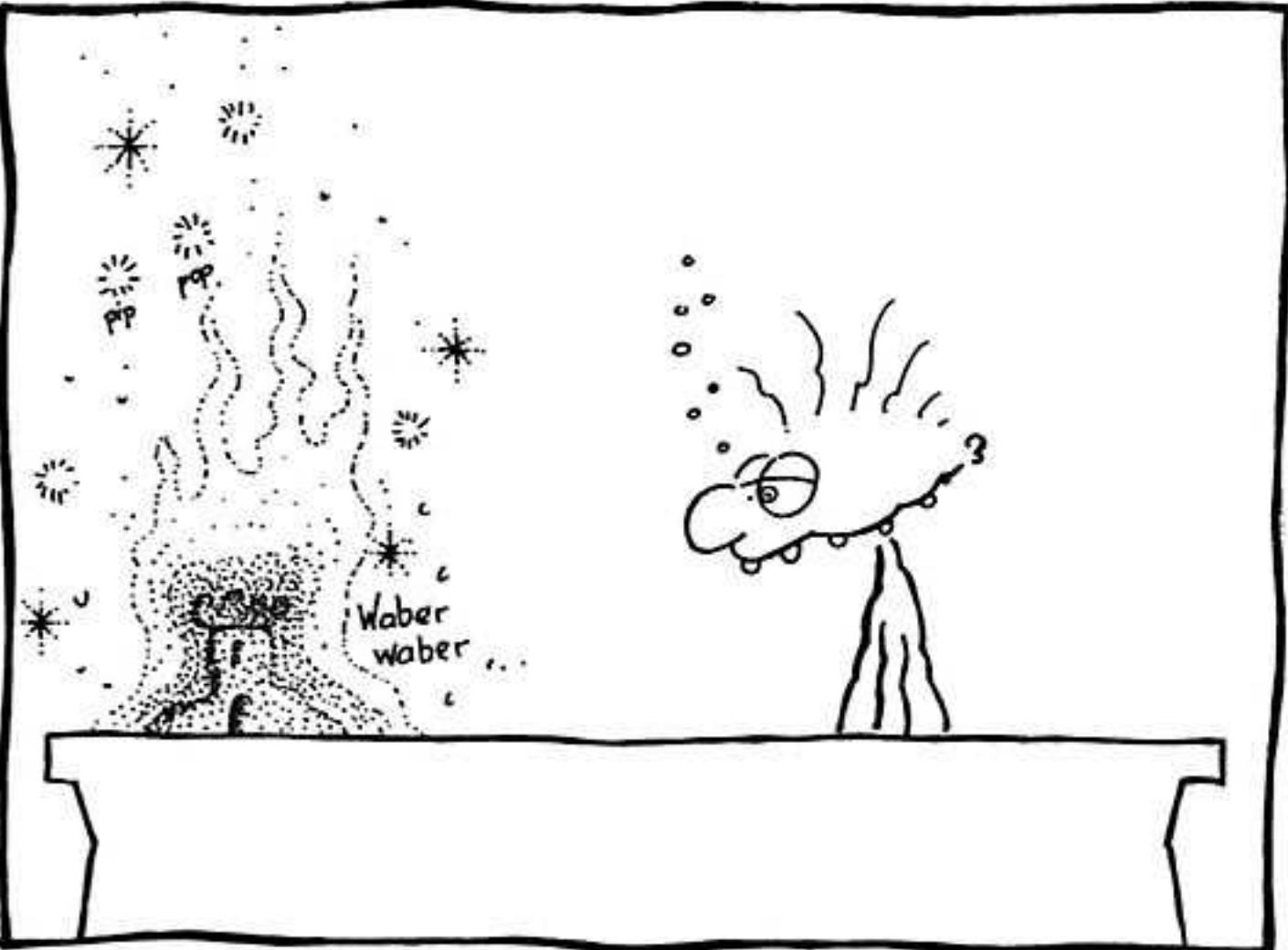
W.MÖRS
85

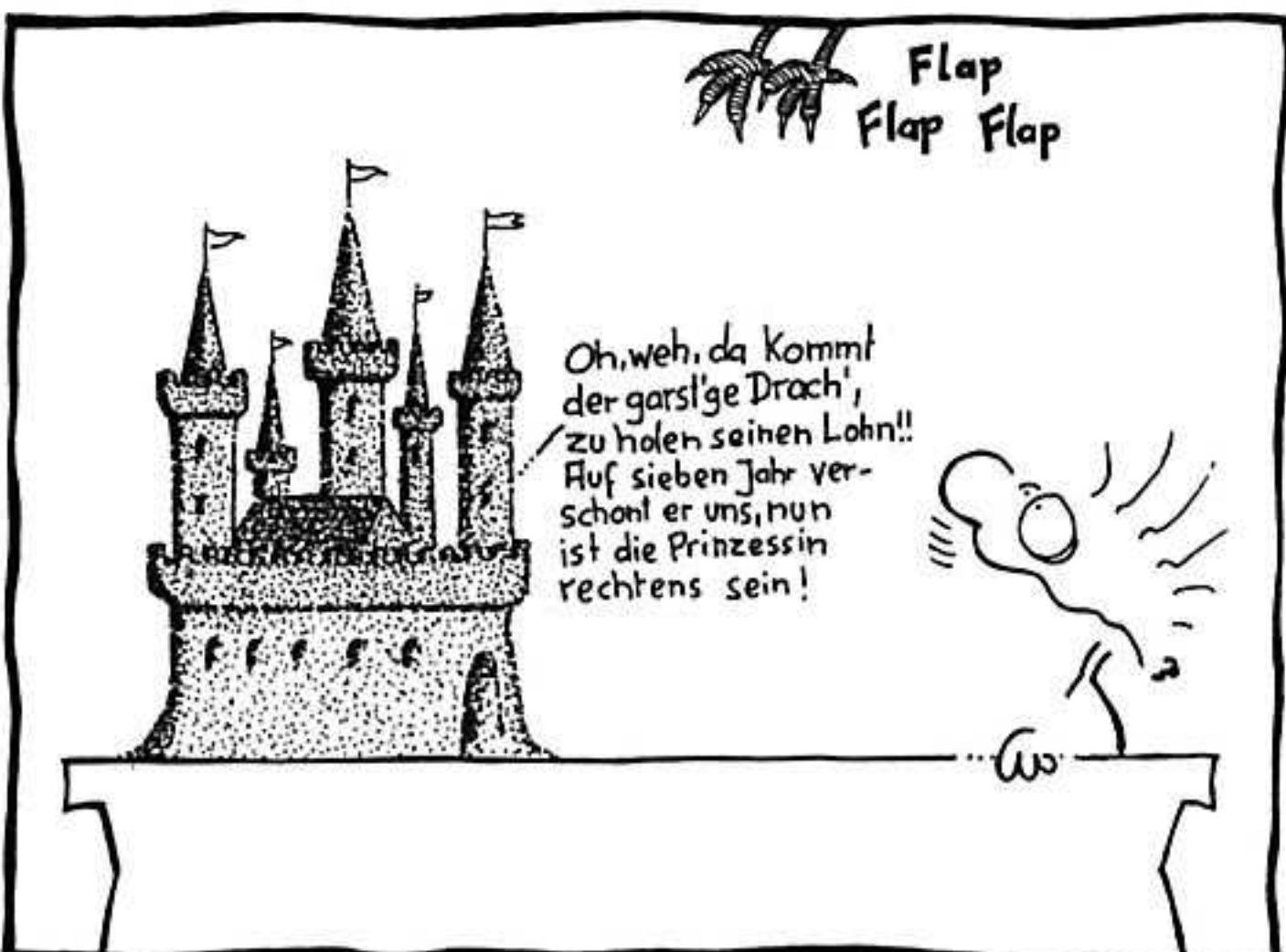
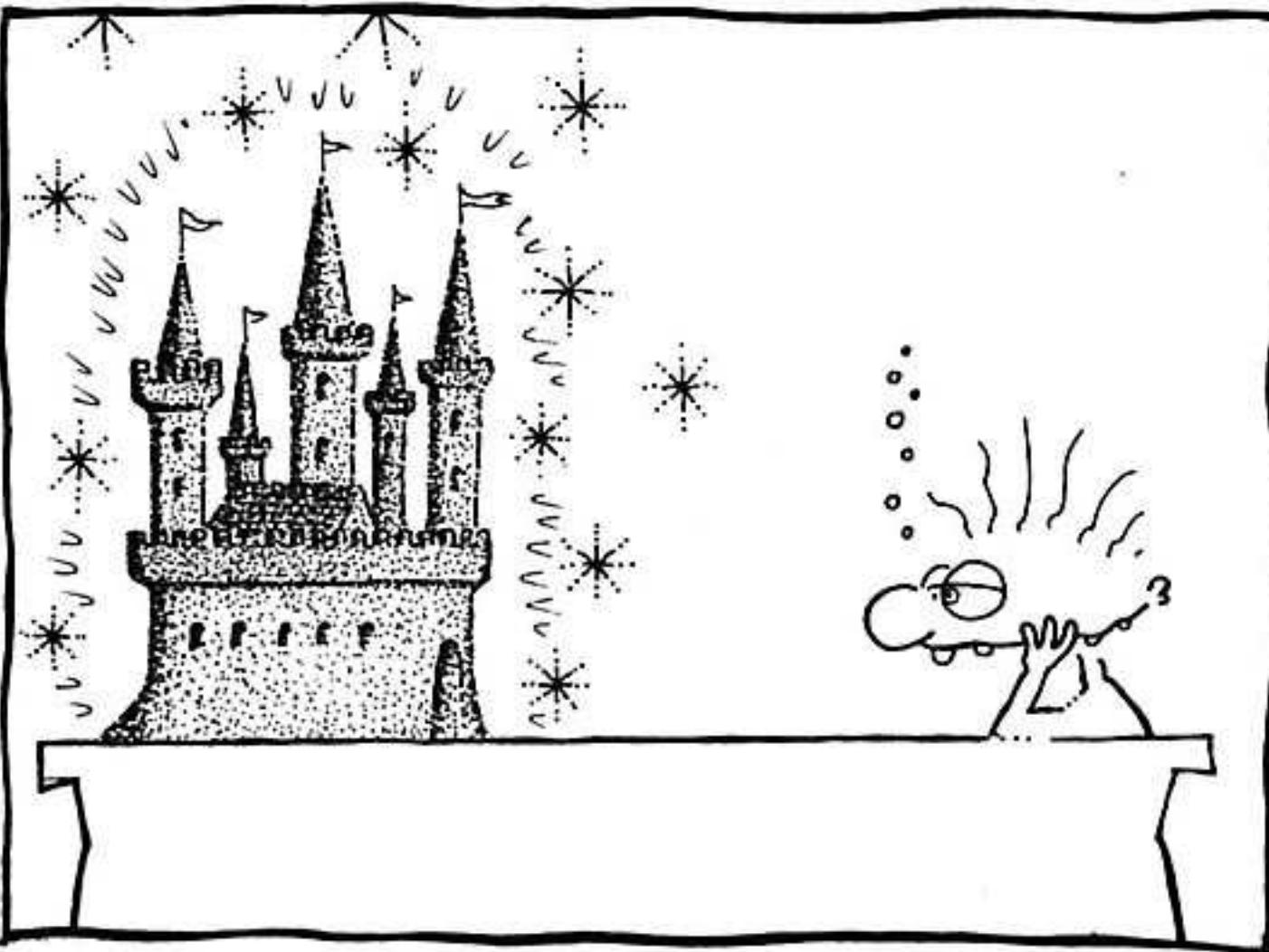
Comic für Gehörlose



Ritter Heinz







Oh. Scheiss, welch dräuend Ungemach!
Was soll'n wir tun? Sagt an!!

Hier Kann nur einer helfen: der
Kühne Ritter Heinz! Wo ist er nur?

Schnorch!
Schnorch!



Schon vor den Toren ist er, dem
Drach' eins überzubraten!!
Seht, wie der feige Lindwurm
weicht ob solchen Ungestüms!!

Feichling, Feichling, Feichling...



Wow! Sauber! Genau in
den Solarplexus!!

Jawoll! Mach ihn alle!!

Ahaah!!

Pieks!

3

Mensch, Klasse, Ritter Heinz, also wie Ihr
da den Drach' mit Eurer... äh... wie heißt
das Dings da noch...?

Lanze.

Genau, Lanze. Also, wie Ihr den Drach' da
mit der Lanze **haargenau** in den Solar-
plexus: das war **erstesahnmäßig!** Echt!
Kann man nicht anders sagen!

Danke, Herr König.
Gern geschehen.

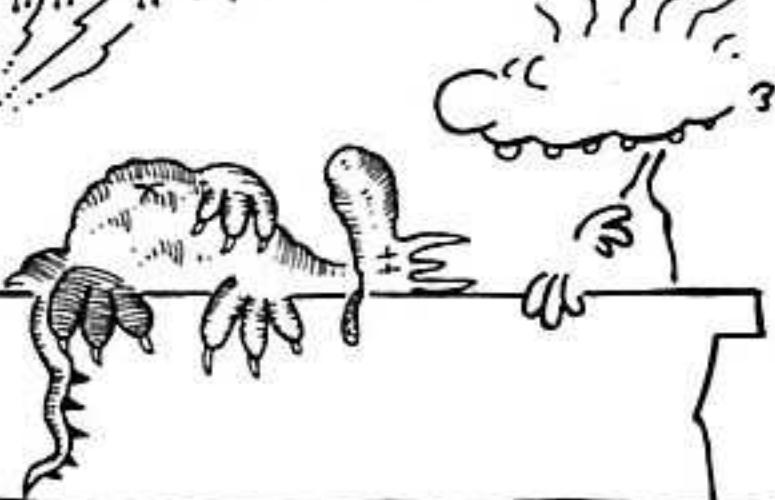
3

Nur mal nich' so bescheiden, Ritter Heinz!

Reicher Lohn sei Euch gewiß: also erstmal die Prinzessin zum Weib, sowieso. Und dann natürlich mein halbes Königreich, daß versteht sich doch von selber, alter Junge...

Aber das ist doch nicht nötig, Herr König...

Es lebe Ritter Heinz von Heimer,
der killt Drachen wie sonst keiner...



Nun aber lasset uns tafeln!! Sagt an,

Truchseß, was haben Küche und Keller
unserem Helden zu bieten?

Wohlan, als da wören gebackene Krammetsvögel,
allerlei Wildpret und gesotenes Rinderfleisch,
zart und softig. Also ein Ochs am Spieß, ge-
räucherte Bachforelle und Wachteln in Bur-
gundersoße. Dazu vielerlei
Backwerk, Mandel- und Honig-
Kuchen, sowie ferner...



**Heinzi! Komm
essen!!**

Puff!!



**Es gibt Himsuppe
und Durchgenüse!**



Beschaut Tierwelt



Das Letzte Einhorn

Chez Pierre

Küppers
kölsch

CHEZ PIERRE

Küppers
kölsch

Schetz Pirre? Wat is denn
aus "Mathildes Schaschlik-
Bunker" geworn?



Wer wagt, gewinnt...

Ooch, Kuckma: die
schoin Blumm!!

Der Küppers-kölsch-Aschenbecher
hat mer besser gefalln...

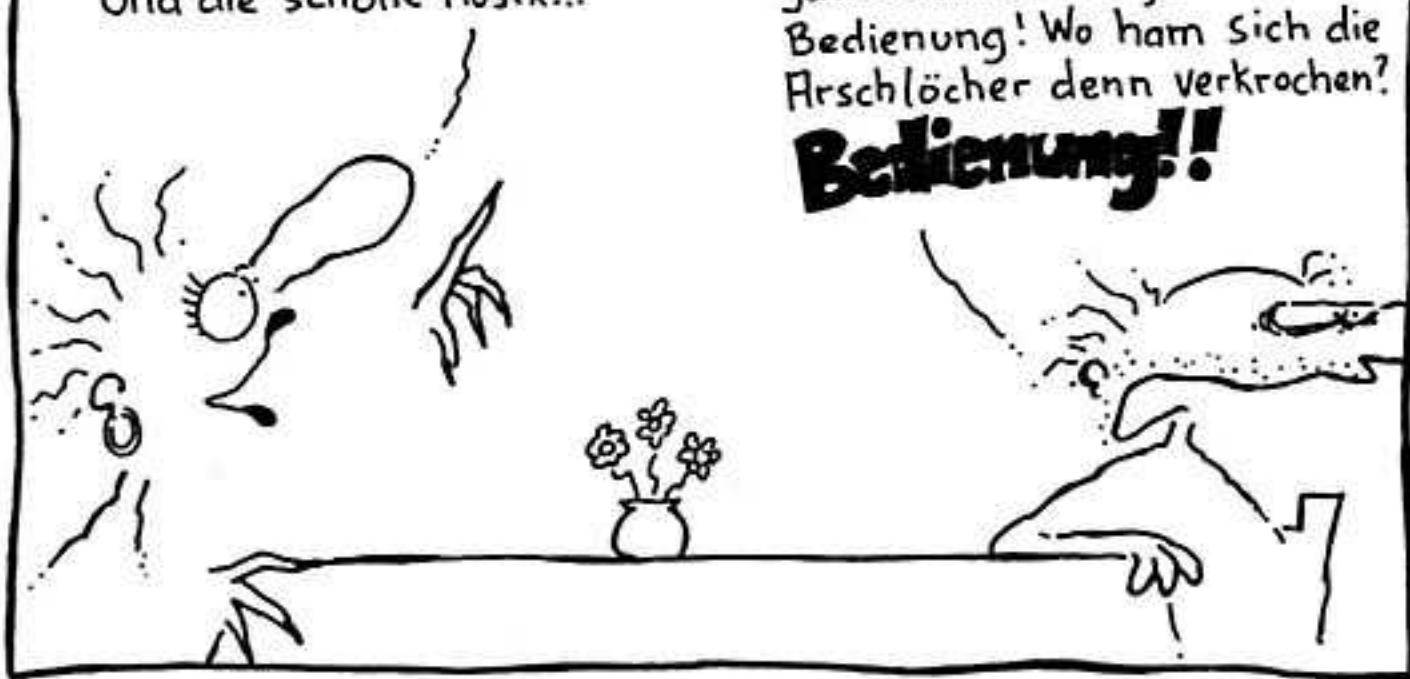


sit
Musik r Musik r

Und die schöne Musik...

Ja. Und vor allen Dingend die schöne Bedienung! Wo ham sich die Arschlöcher denn verkrochen?

Bedienung!!

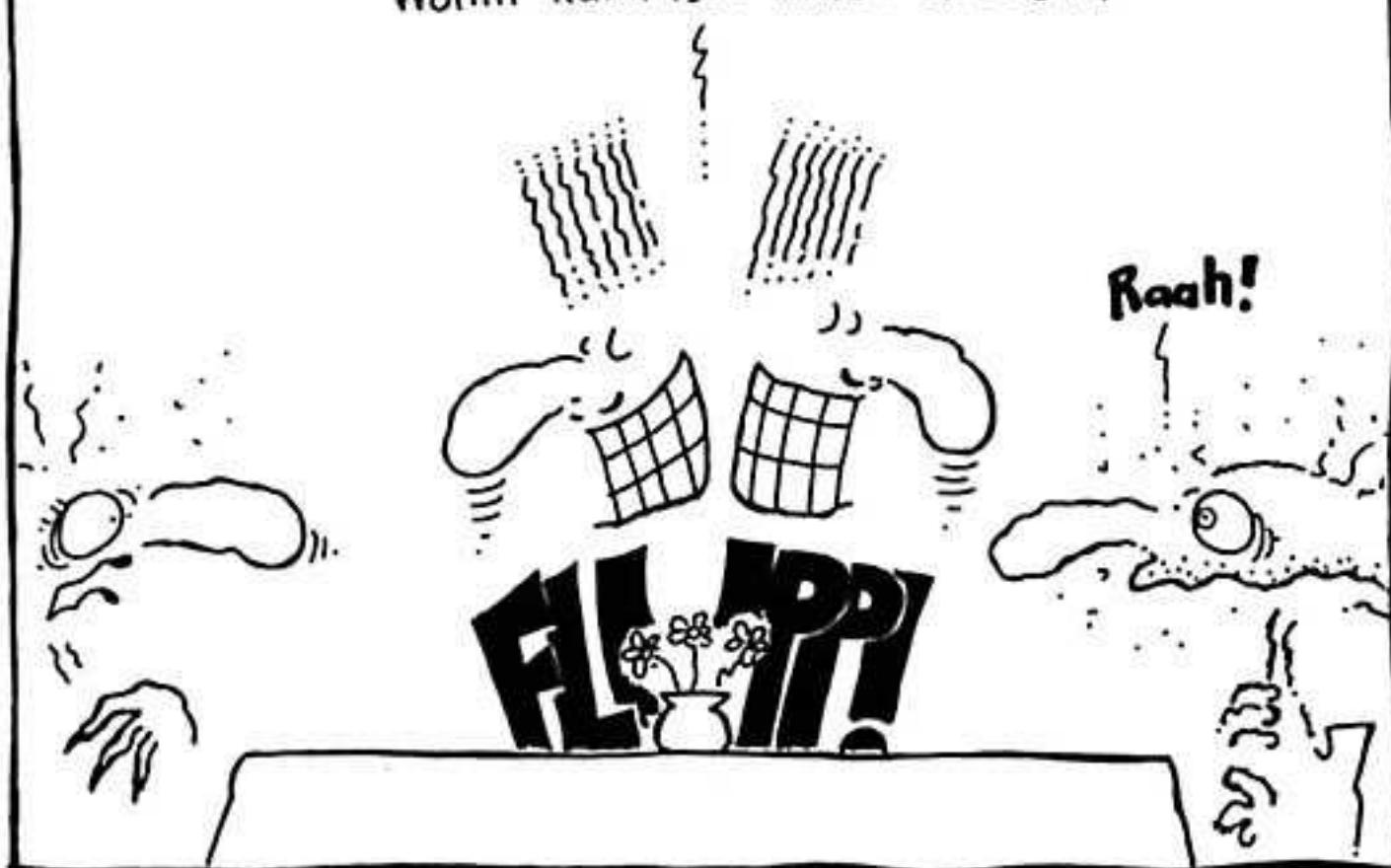


Music r Music r

Bongswar, Madam, bongswar, Misjöh!!

Music r Music r

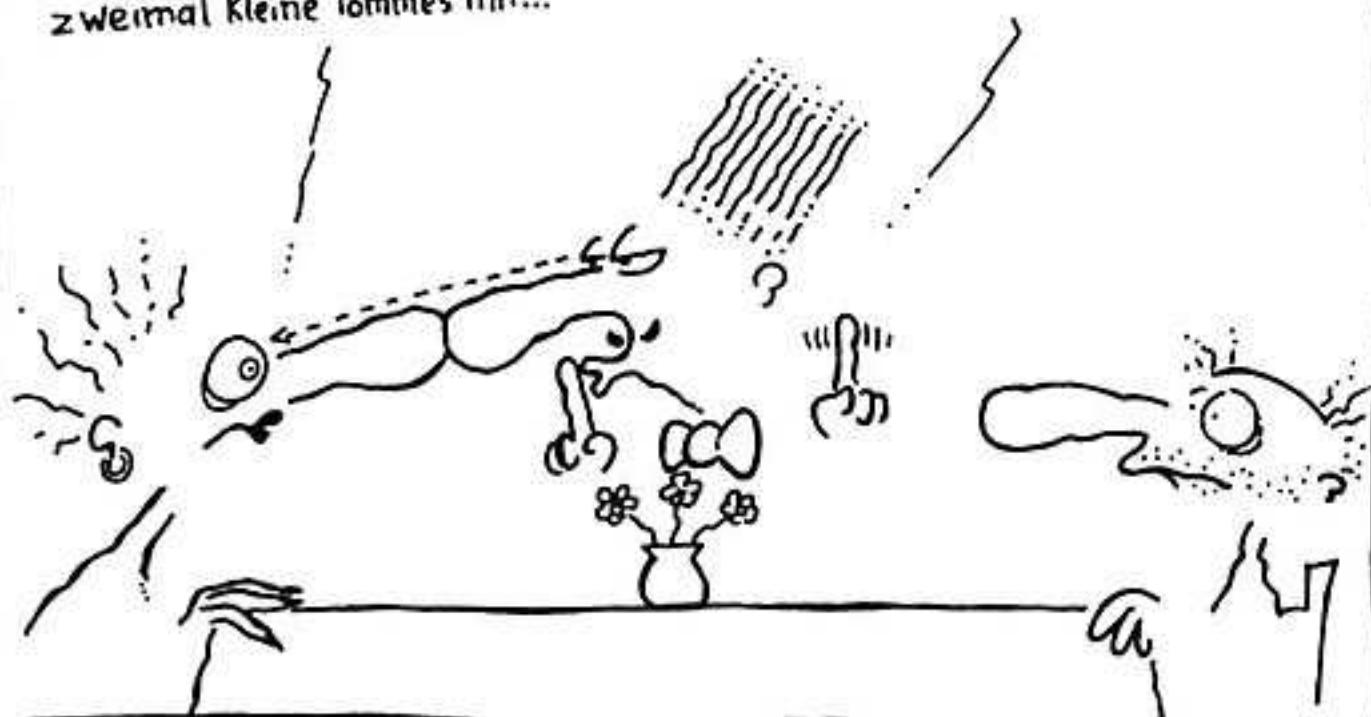
Womit kann isch Ihnen dienen?



Musik ↗ Musik ↗

Ah, ah: sagen Sie nichts, Maclamm!
Ich lese Ihnen jeden Wunsch von
Ihre schönen Augen ab...!

Ääährn... wir hätten gerne
zweimal kleine Pommes mit...

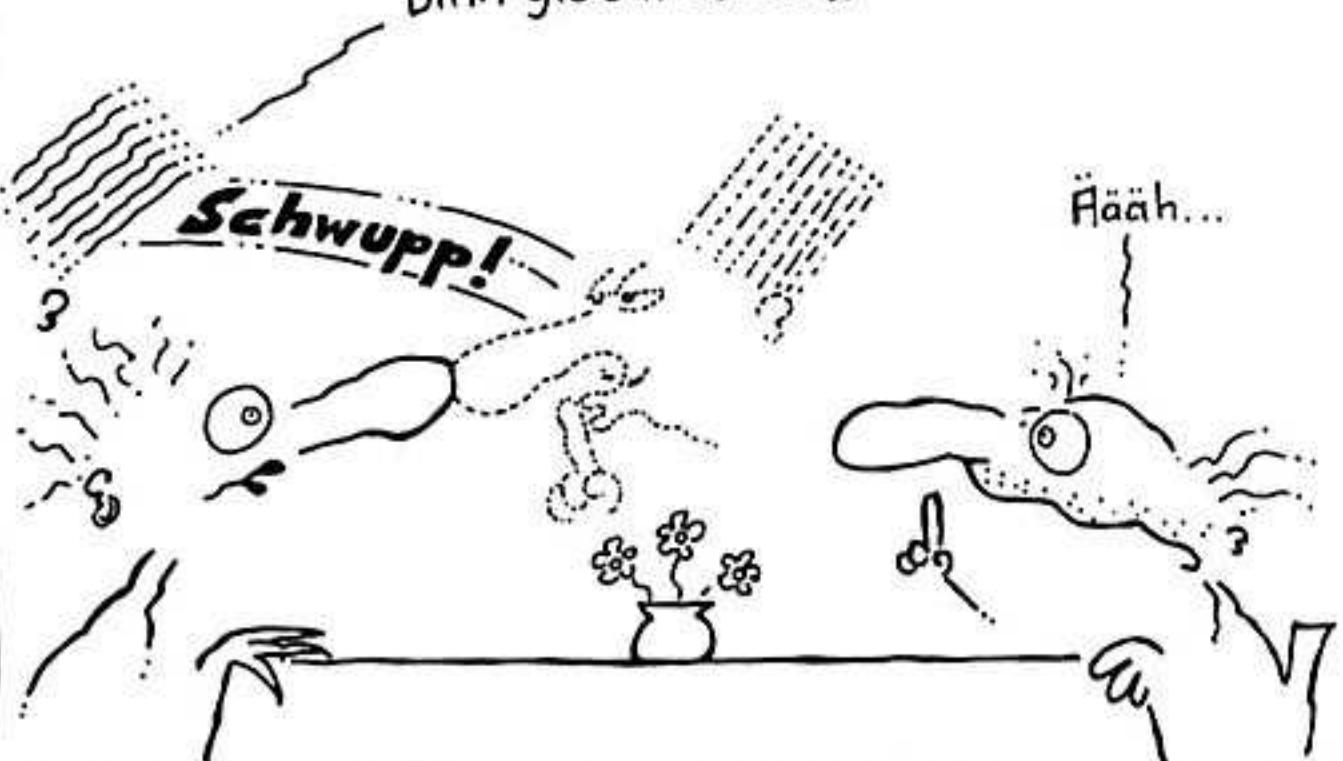


Musik ↗ Musik ↗

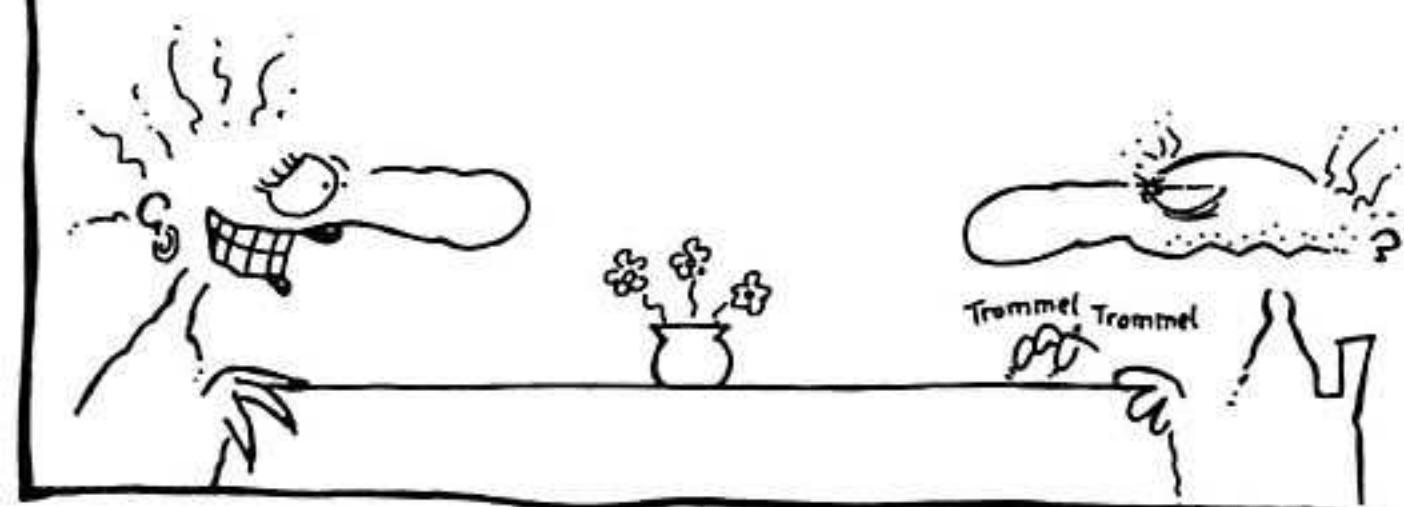
Binn gleich zurück!!

Schwupp!

Äääh...

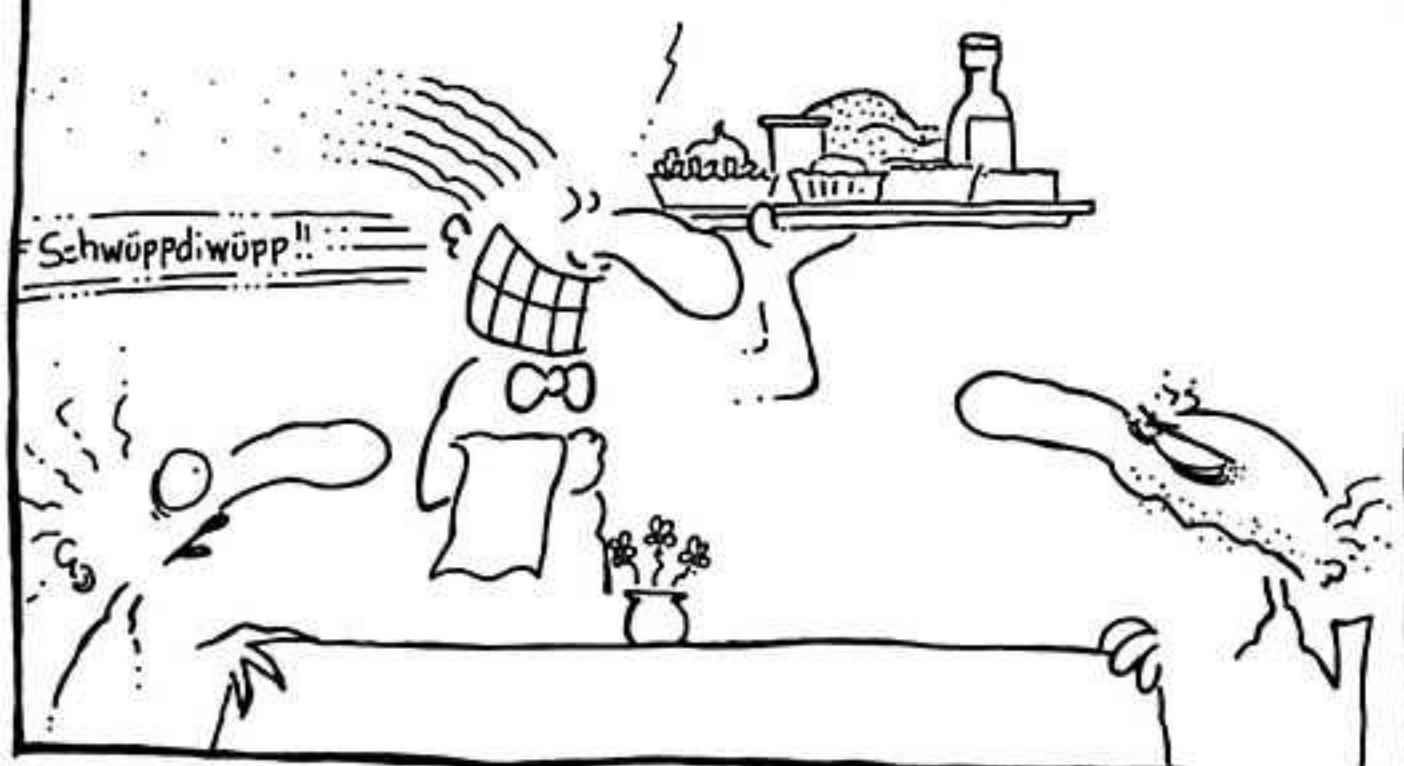


usik J Musik J

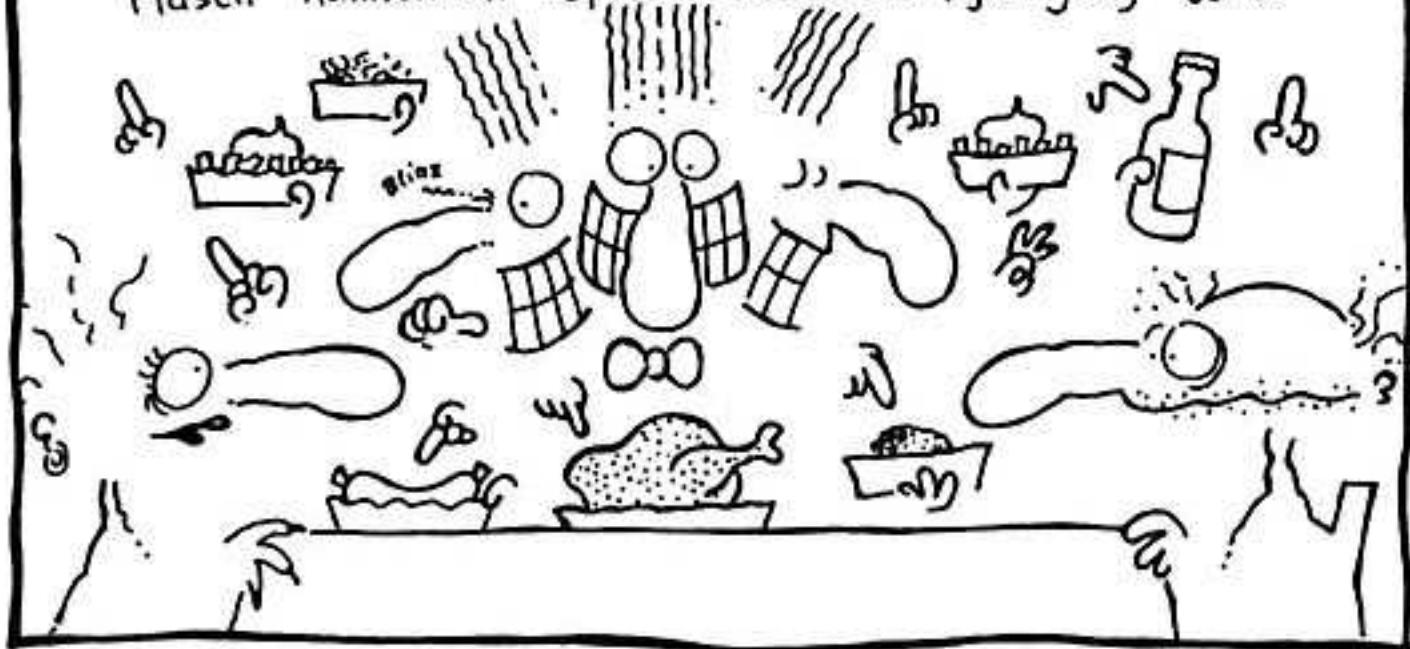


usik J Musik J

Evoalah! Und schwüppdiwüpp: binn
isch wieder dah! Und oho!: Was
abe isch denn da alles Feines?



Ohlala! Erste Gang: Fettklümpen avec Sauce Majonääs! Hmmmm!
Zweite Gang: Coq au Biskin avec Krautsalat "Süpetör"! Ab! Süperb!
Dritte Gang: Kottelett "Balkanzauber" in Matschepampe! Mjam, mjam!!
Vierte Gang: "Würst ala Madame Curie" avec ün Frikadell
"Fürst Pückler" und als Aperitiv - ooh, Kell raffinemong! - ün
Flasch "Hannen Alt", Spätlesse, Ausbrüch, Jahrgang 85!!!



Musik I Musik I

Bong appetieh!

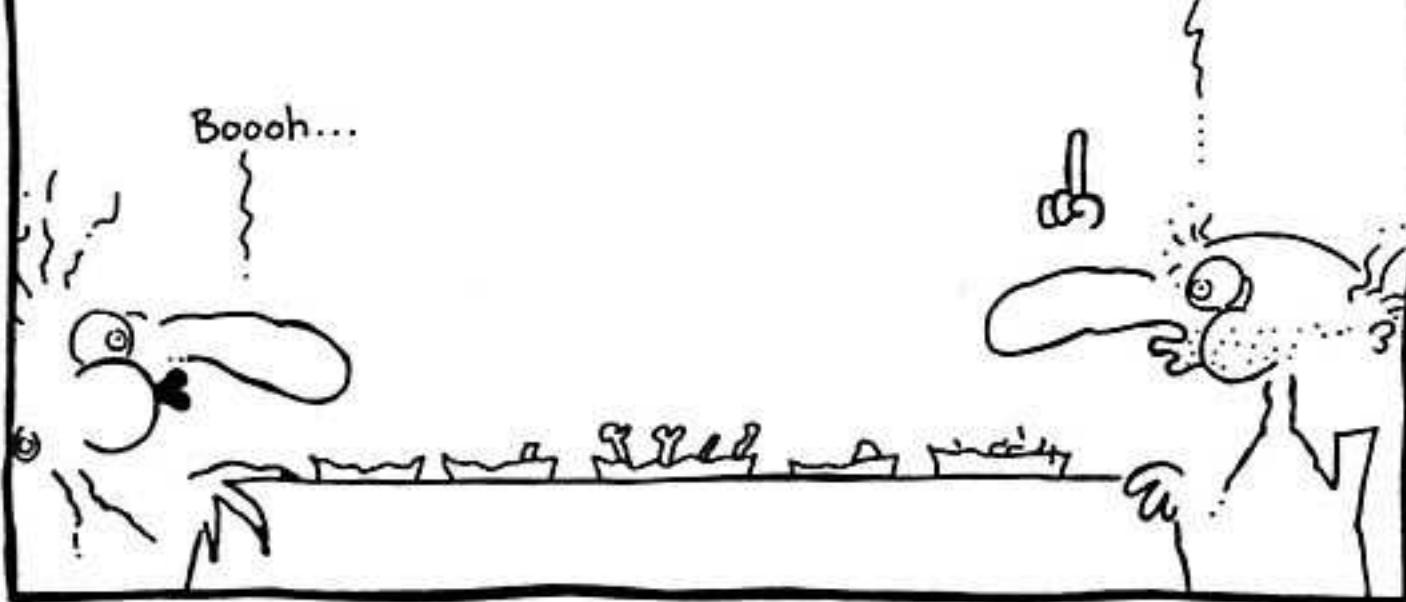


12 500 Kalorien später...

Musik f. Musik f. Musik f. Musik f. Musik f.

Ober! Zahlen!

Booooh...

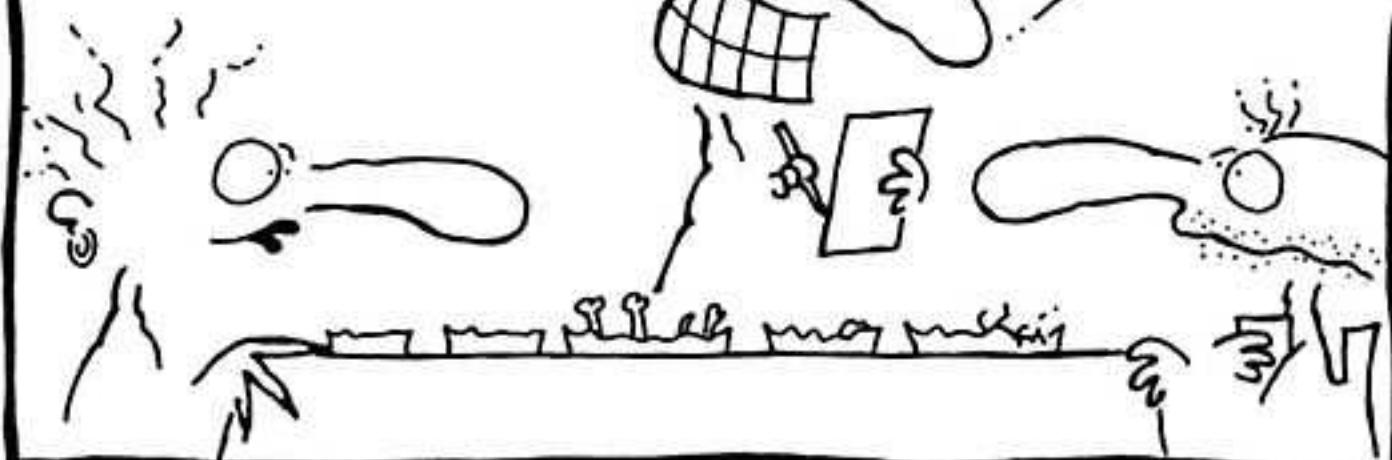
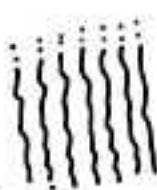


Musik f. Musik f. Musik f. Musik f. Musik f.

Zweimalfettklumpen avec saucemajo-
höös 23.50 DM zweimalcogau biskinavc
Krautsalatsuperior 64.80 DM Koffeinfab-
Kanzauherinmatschepompe 48.60 DM
Würstalamadamecurie avec un fricadell
fürst pückler ün Flaschhannenaltspällese
ausbrüch jahrgang 85 zusammen 52.60 DM
machtsummasummarum mindmehrwert
steuer und bedienungsmusik und blumen

genau 236 Mark
fünfzig, Misjöh!

z z z z z z i i i i P P P P !



Musik ↗ Musik ↗

236 Maak! Oh, leck!

Ganz schön happich!
Bei Mathilde hätten wir...

Nich so laut! Dat war
schließlich auch wat
anderes als der
Schlangenfräß von
Mathilde!



Musik ↗ Musik ↗

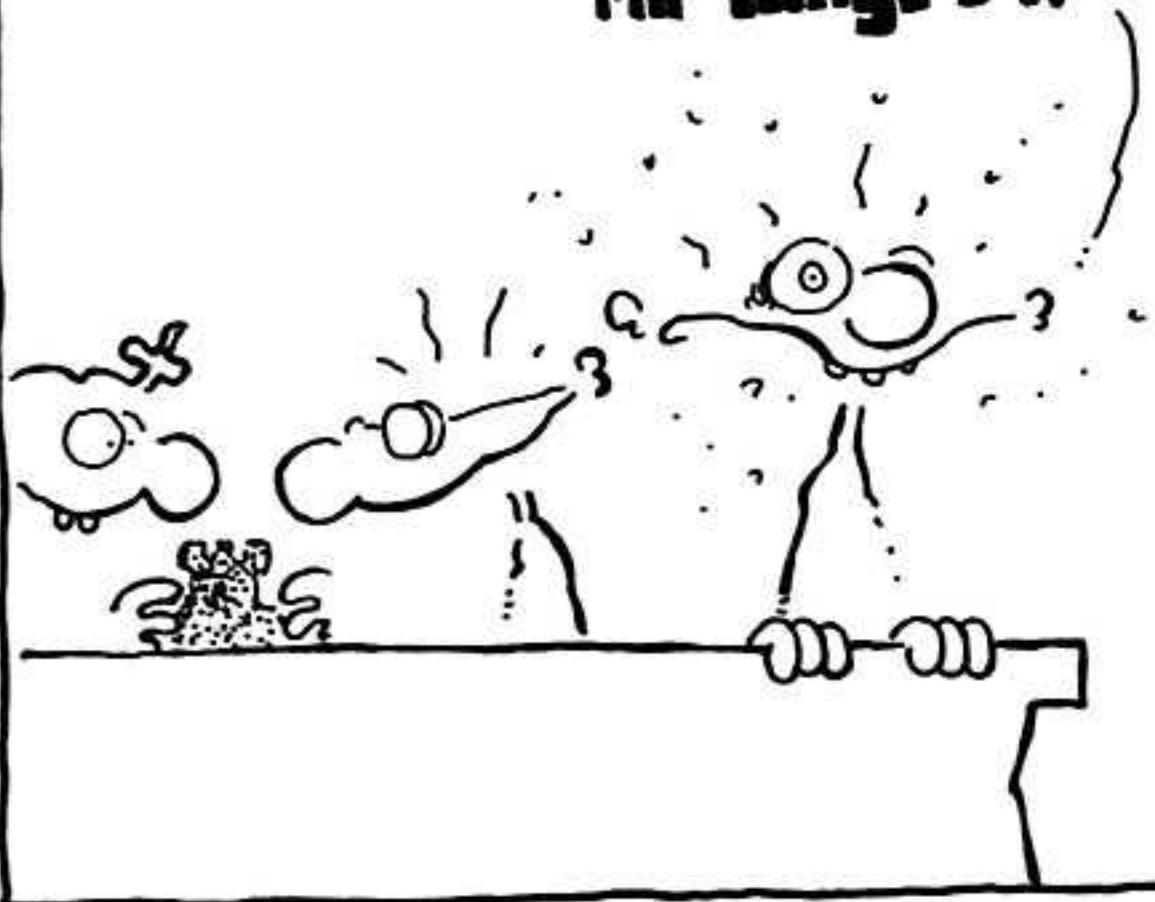
Hat's geklappt?

Klar hat's geklappt, Mathilde.
Kümm'ner Du Dich nur ums Kochen!
Und stell bitte endlich diese
bekloppte Musik
leiser!!



W.HÖRS

Mir langt's !!



Wie meinen?

Ich sagte: mir langt's. Mir steht's **bis hier!** Dieses ewige Sandburgenbauen macht mich **wahnsinnig!!**



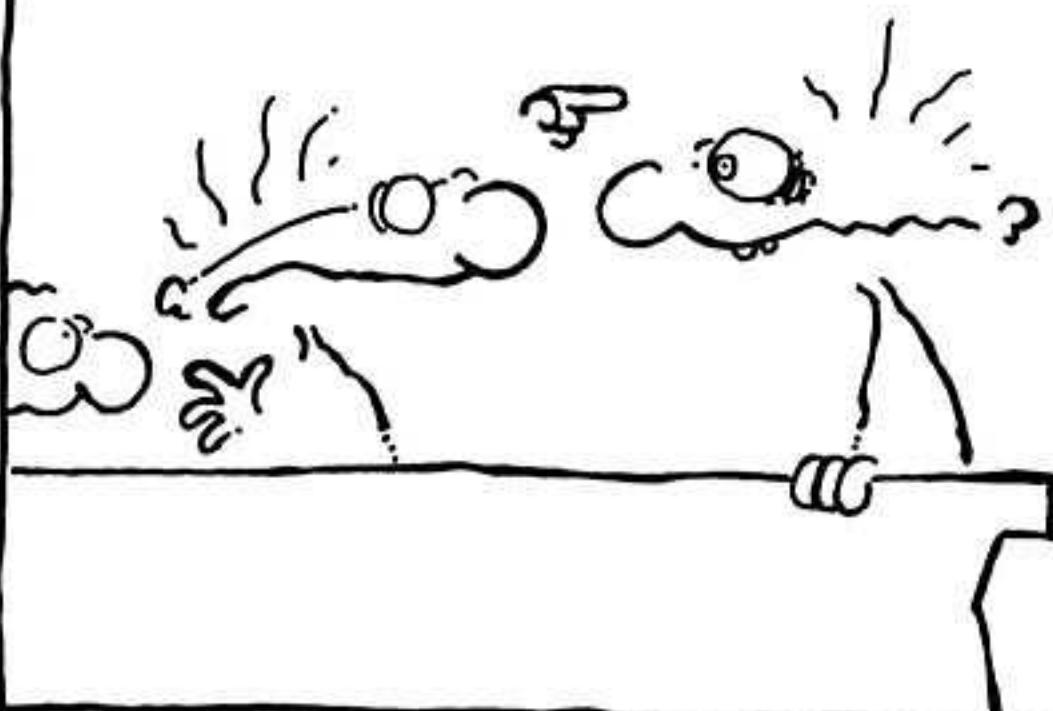
Na, na...

Ach, lass mich! Ich
holt's nicht mehr aus!
Es muß doch noch et-
was anderes geben als
diesen elenden

Sandkasten!



Gibt es eben nicht! Da draussen tost das **Nichts**!
Hier ist unsere Welt, hier sind wir sicher und
geborgen! Dieser Sandkasten ist unser **Schicksal**!
Damit musst Du Dich abfinden!

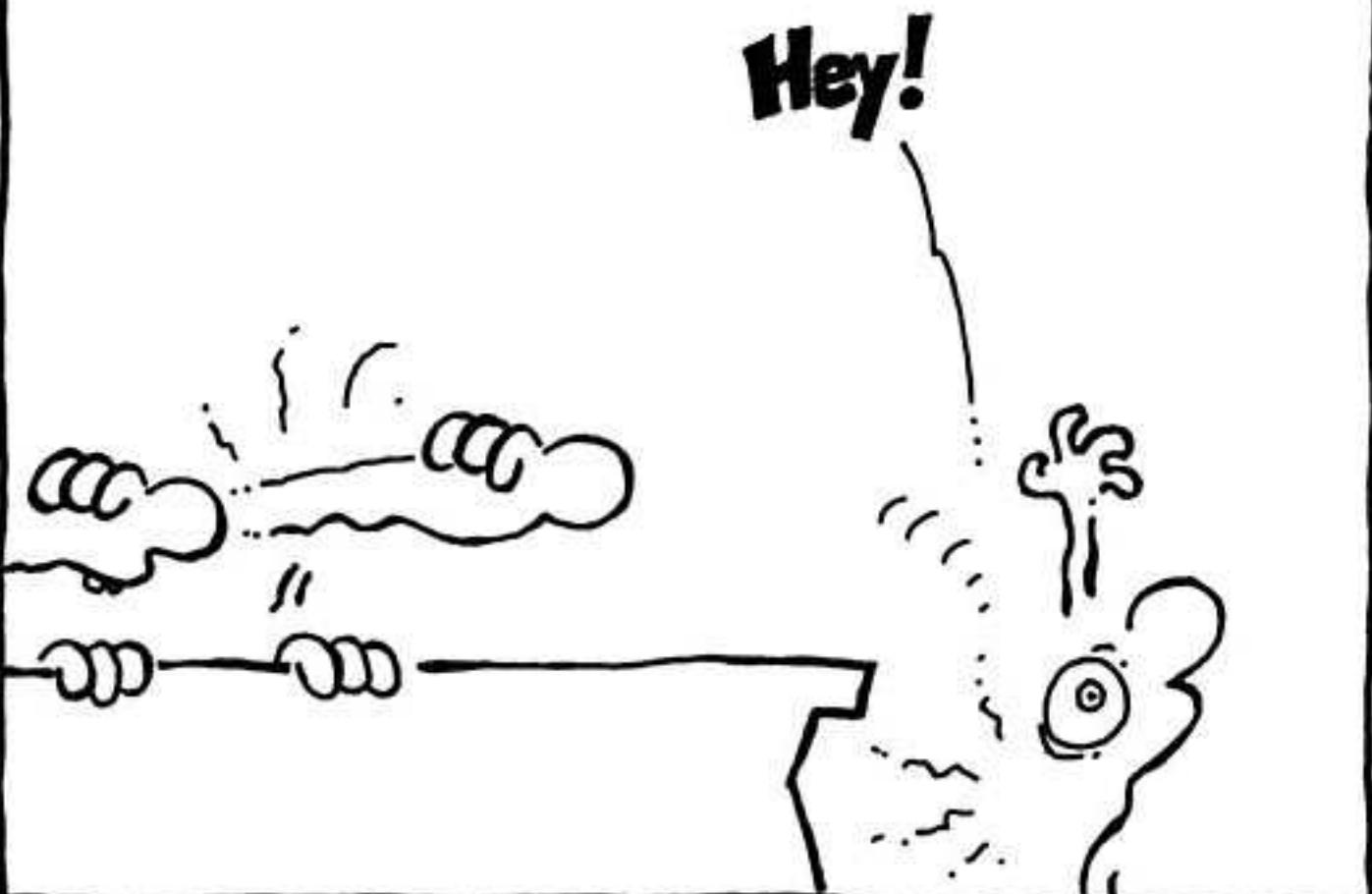


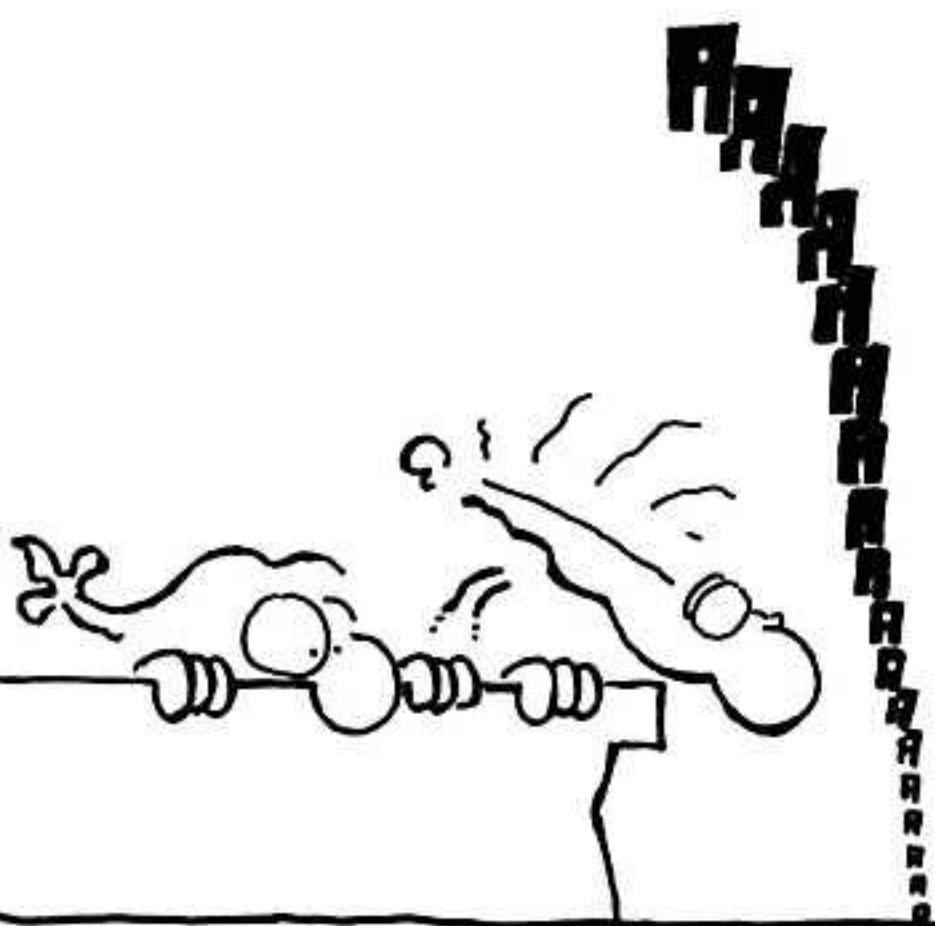
Garnix muss ich! Schluß jetzt:
ich steig aus! Macht's gut! Ich
schick Euch 'ne Ansichtskarte!

Halt!

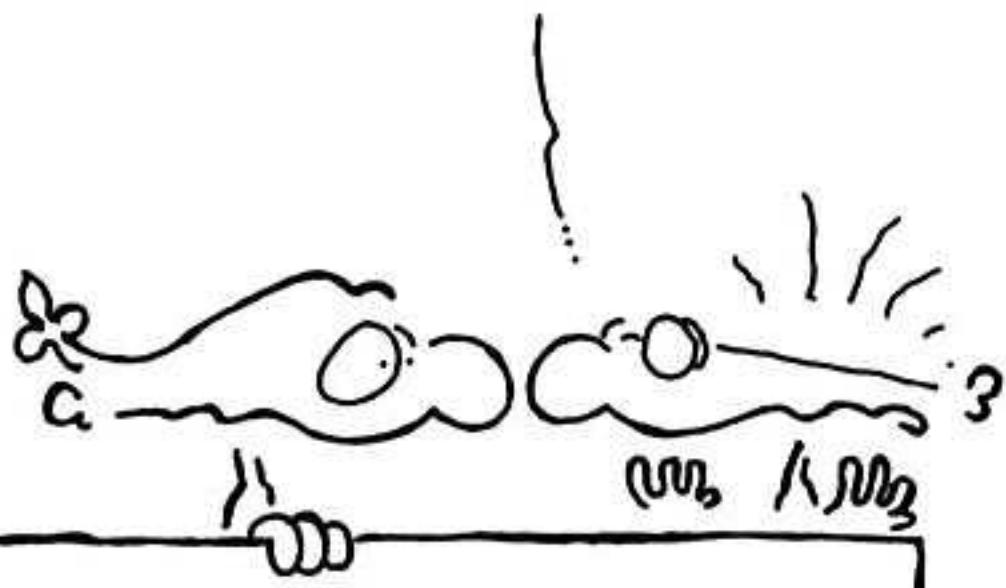


Hey!



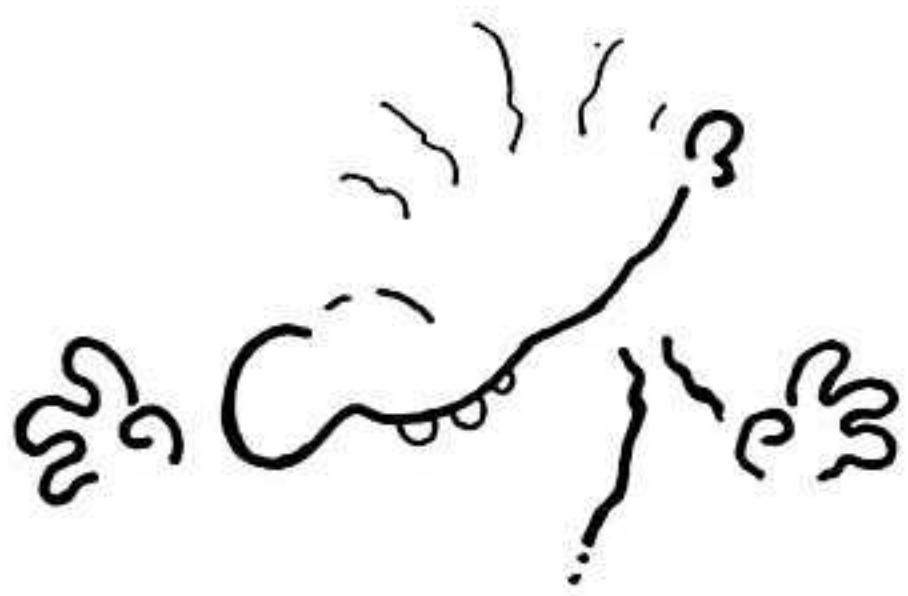


Ich hab' ihn gewarnt.

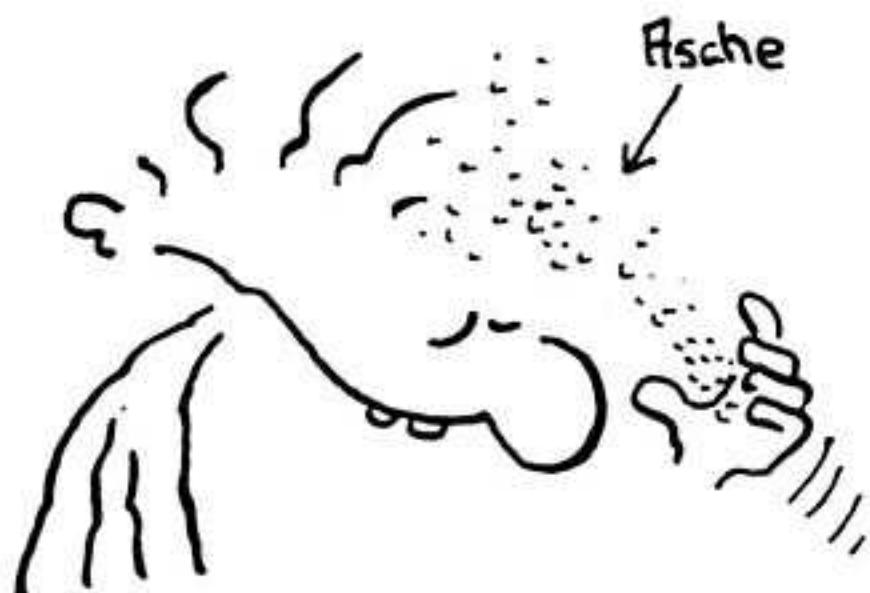


**Ein Wort
in
eigener Sache...**





Guten Tag, mein Name ist Walter
Moers.



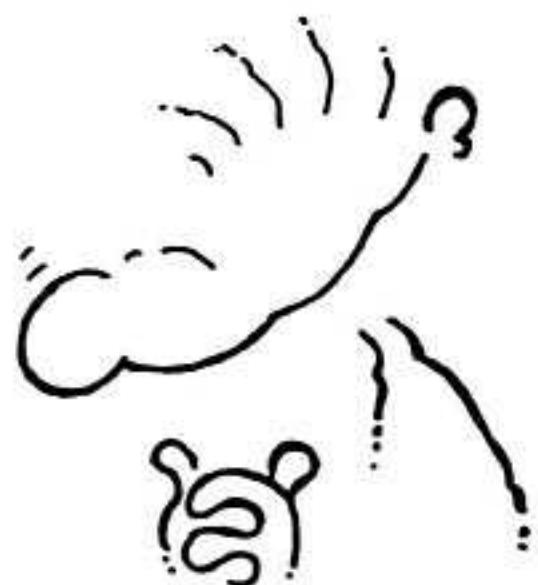
Ich bin für diese Zeichnungen ver-
antwortlich. Doch, irgendwie schon.



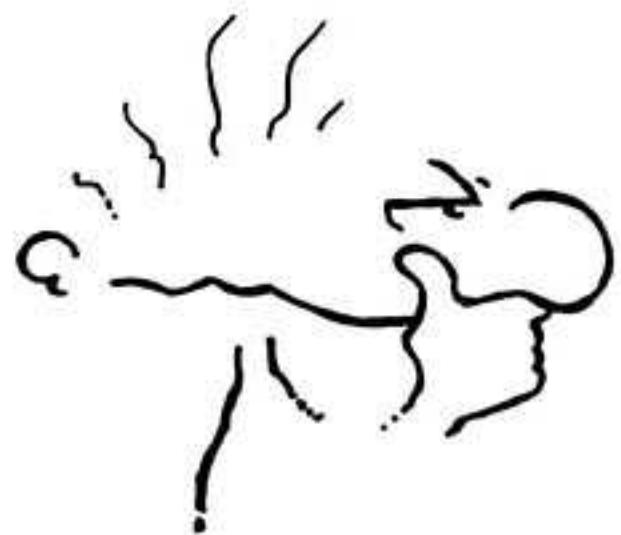
Mal ehrlich:genauso haben Sie sich
mich vorgestellt,was?Kartoffelnase,
kein Kinn,vorstehende Zähne und fünf
Haare auf dem Kopf,hm?



Sie haben kein Herz.



Sie wollen bestimmt wissen, wie es
sich lebt, so als Comiczeichner? --
Doch, wollen Sie!



Wie soll ich sagen...?



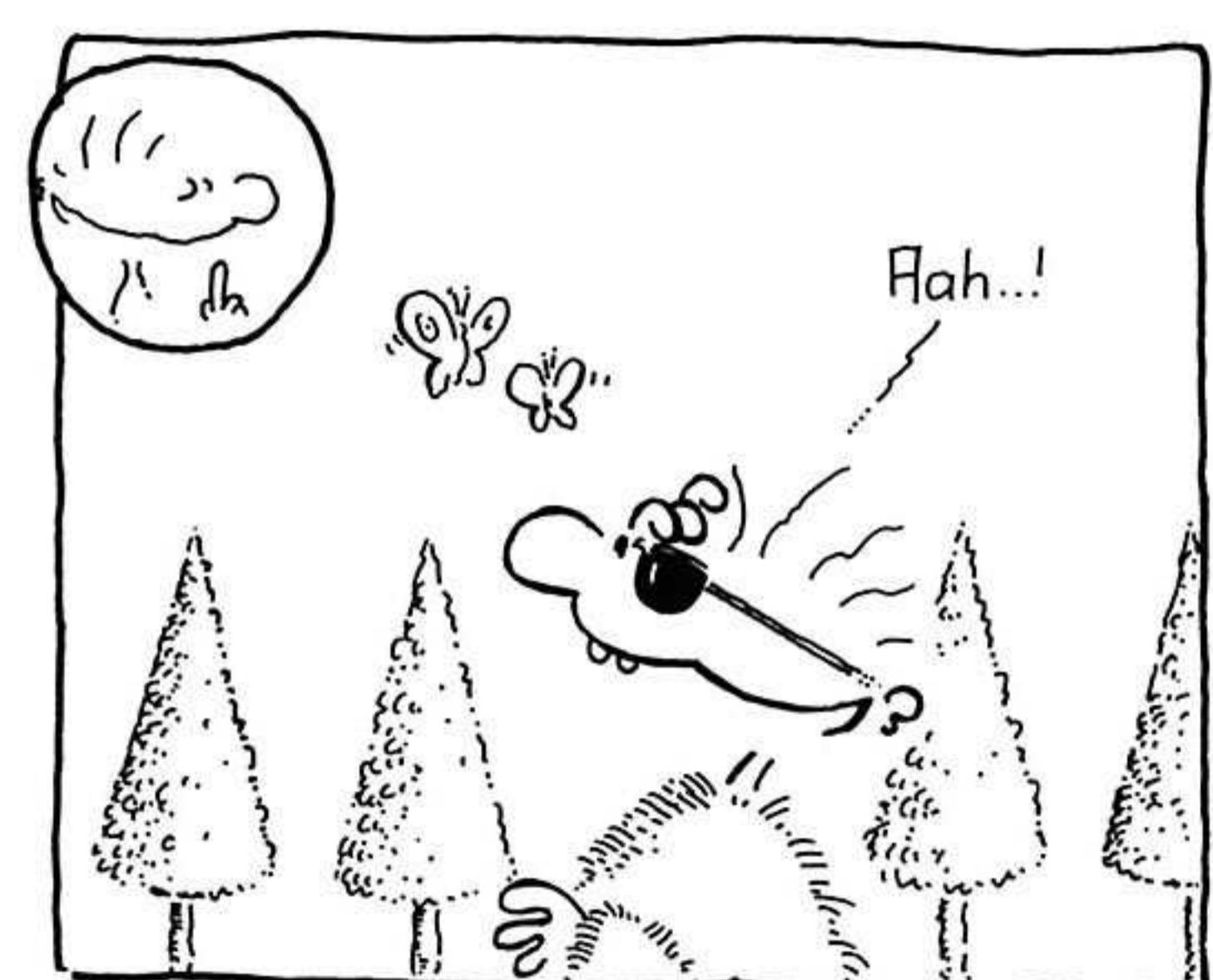
Mal anders 'rum gefragt: wie
stellen Sie sich denn so ei-
nen Zeichneralltag vor, häh?



HALT! Halt! Sagen Sie nichts...
Lassen Sie mich raten...



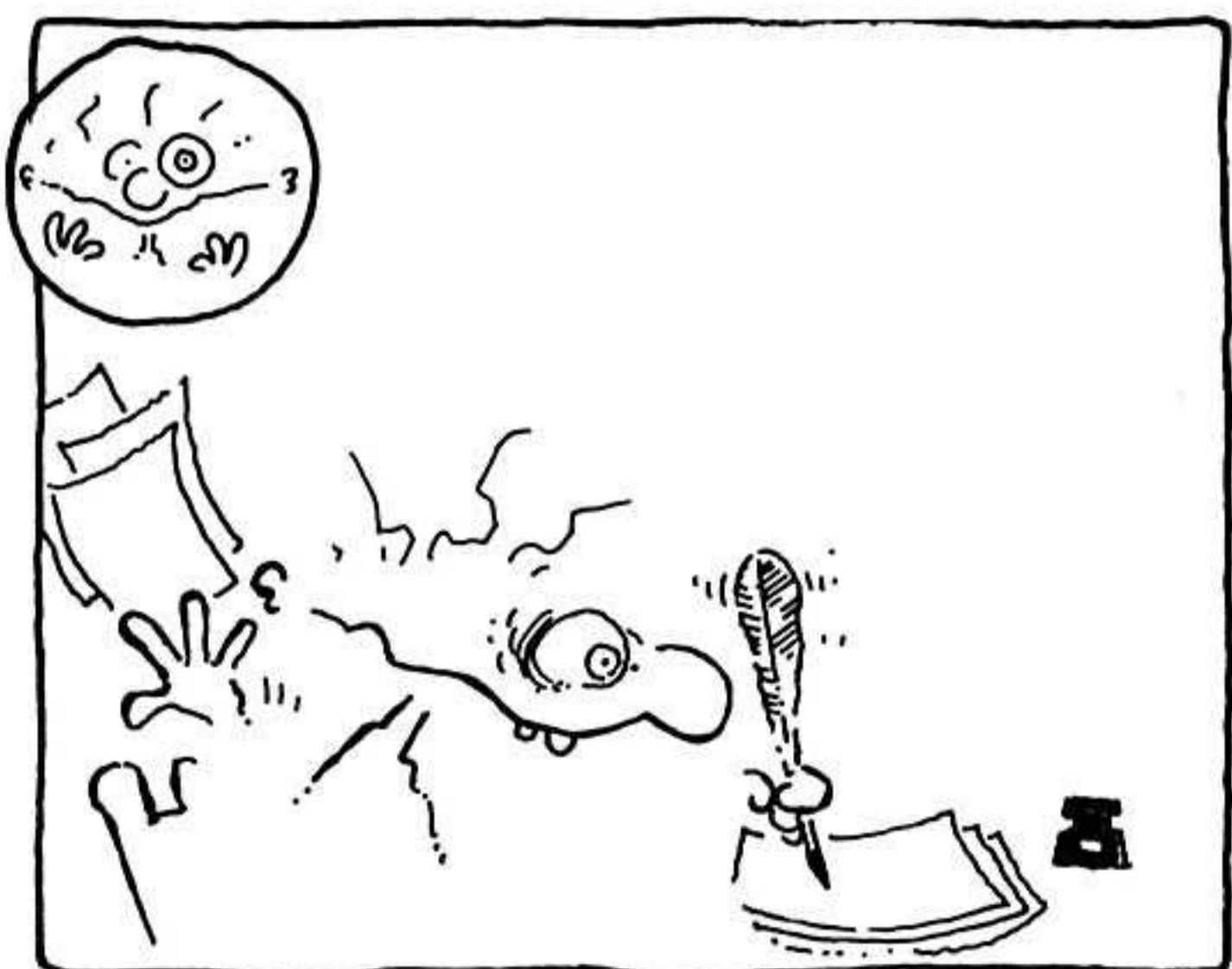
Nach einer exzessiv durchzechten Nacht wird man vom Aroma eines starken Kaffees geweckt, den der einem hündisch ergebene japanische Boy im Bett serviert. stimmt's? Ja, ja...



Nachdem der Boy die ganzen Miezen (Zeichnergroupies, eine hübsche, aber lästige Sorte Mädchen) entfernt hat, ergeht man sich im hauseigenen Renaissance-Garten. Das schafft einen klaren Kopf.

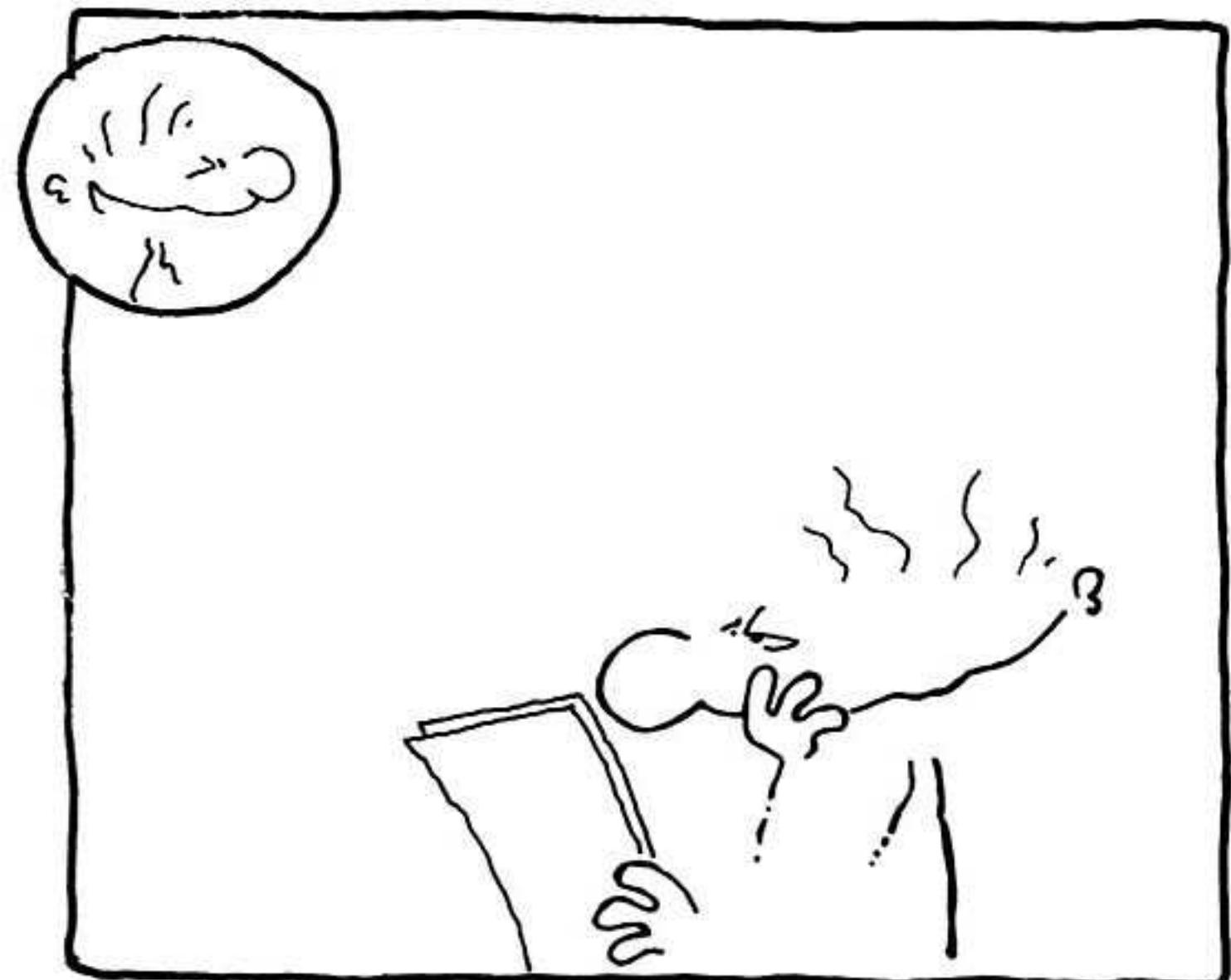


Das zweite Frühstück (frugal, aber erleben) wird in der Gemäldegalerie zu sich genommen. Allein. Ja, die Wege des Ruhms: mögen sie auch mit eitel Platin gepflastert sein - einsam sind sie dennoch.

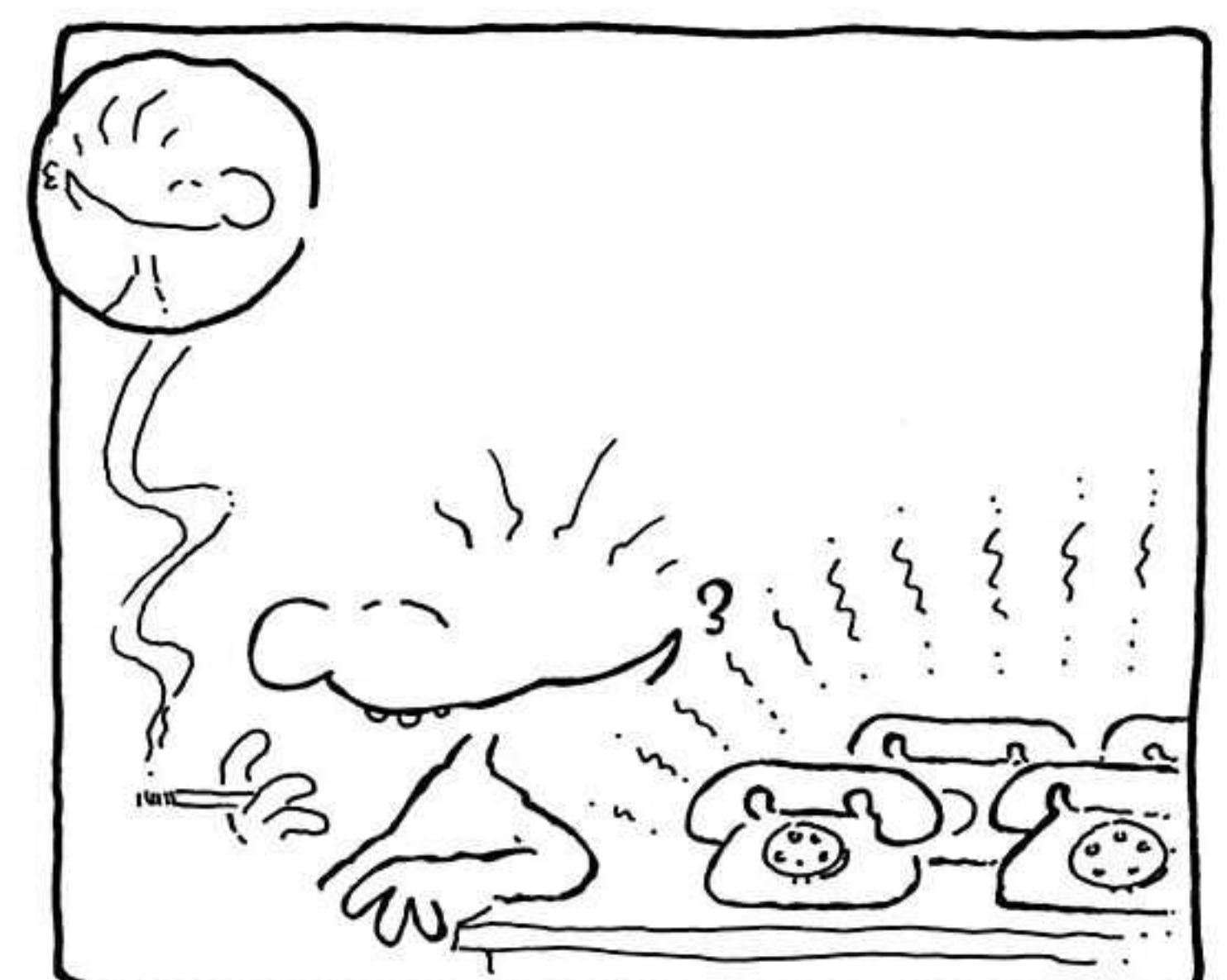


Pünktlich um 12 Uhr beginnt man mit der Arbeit. Schlagartig stellen sich die Ideen ein, springen den Künstler gleichsam an.

Er schafft wie im Rausch. Ist das noch Genie oder schon Wahnsinn, was in seinen Augen flackert?



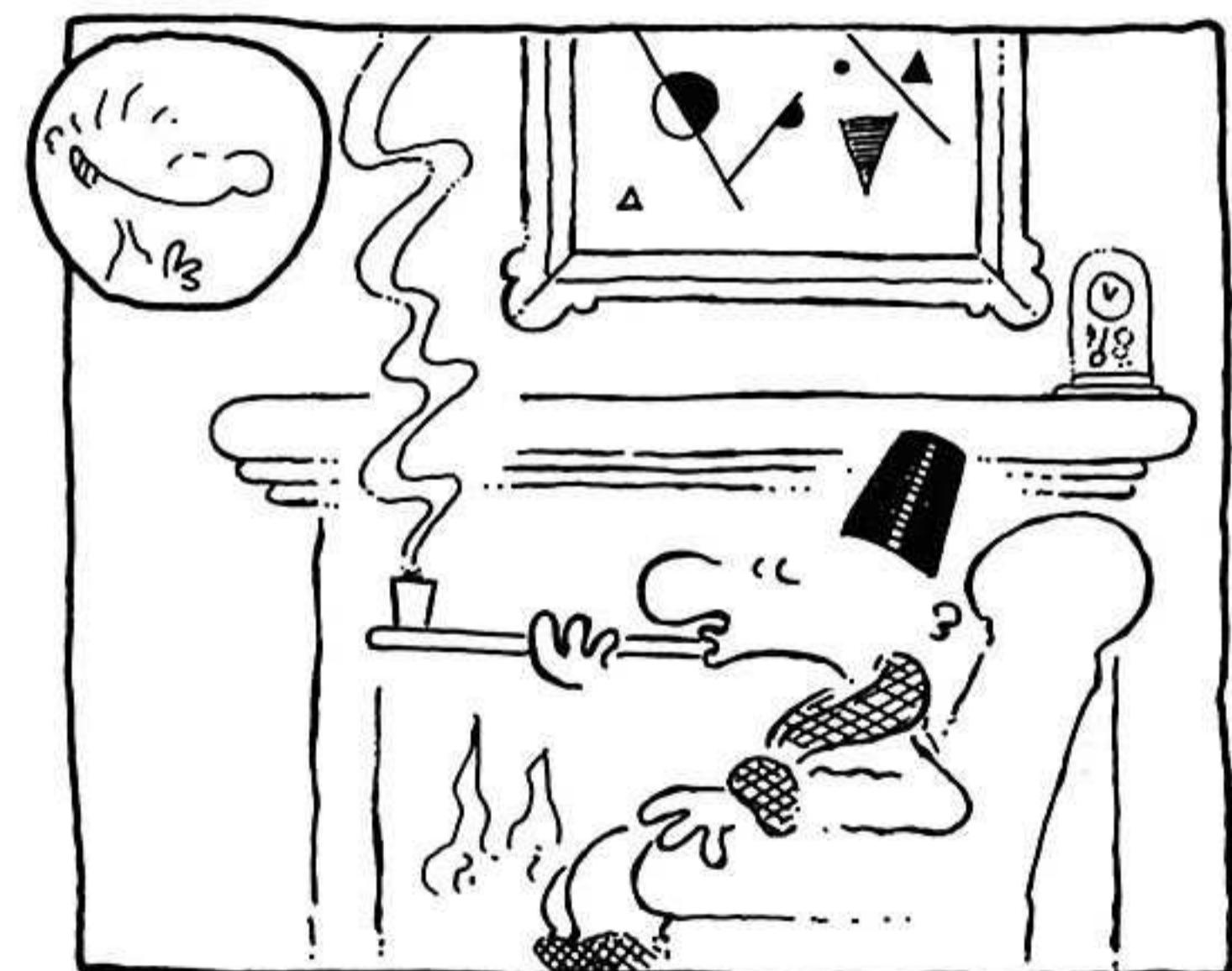
12 Uhr 30. Das Tagwerk ist vollbracht. Ausgelaugt, aber mit Wohlgefallen betrachtet der Künstler die Ausgebürtungen seiner Phantasie. "Gar nicht übel", denkt er, "wirklich nicht."



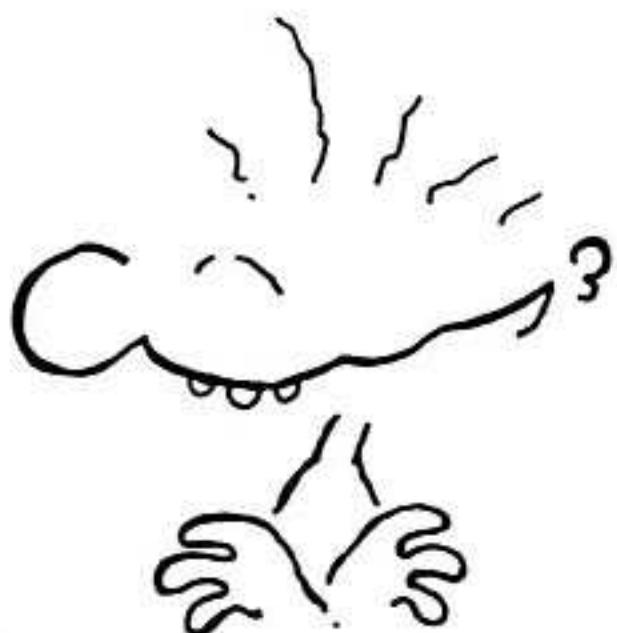
12 Uhr 35. Schon klingeln die Verleger Sturm. Wer wird den Zuschlag bekommen? Bertelsmann? Rowohlt? Oder doch wieder dieser umtriebige Kleinverleger mit dem ausgezeichneten Vertriebssystem?



Was tun mit dem Rest des Tages? Nun, ein ausgedehnter Ritt um die Gemarkungen des eigenen Grund& Bodens wird den Nachmittag schon hinbringen. Dabei kann man auch den Leibeigenen prima zuwinken.



Abends dann, bei der Inspirationssuche für den kommenden Tag, gönnt man sich ein Opiumpfeifchen. Als stadtbekannter Exzentriker kann man sich schließlich die eine oder andere Schrulle leisten.



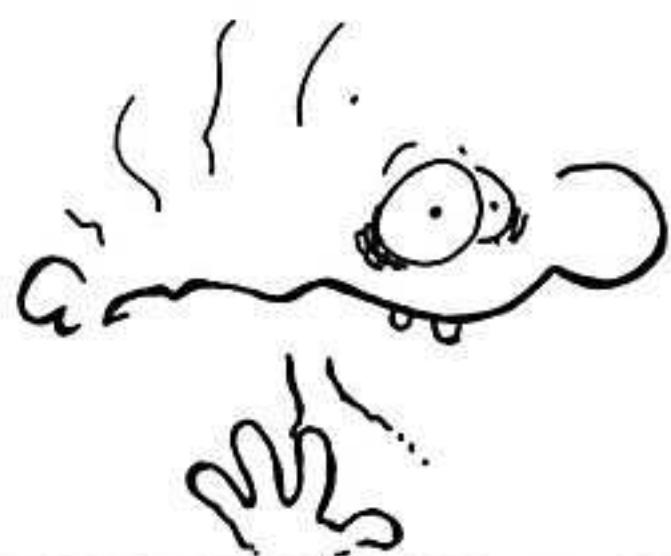
Geben Sie's zu: genauso stellen Sie sich das vor, stimmt's? Na?--Na also!

(klingt sehr verbittert)

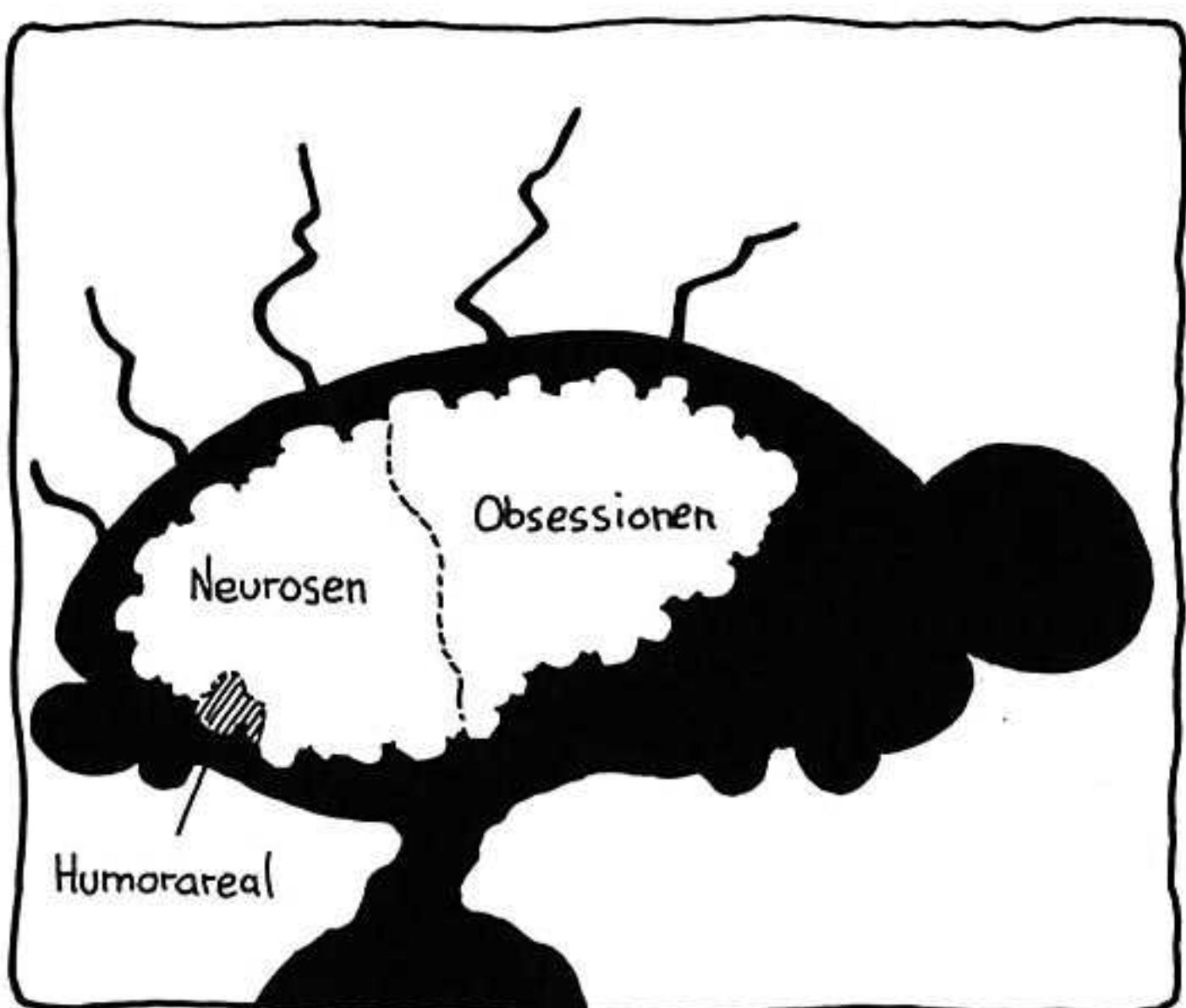
↓
Har,har!



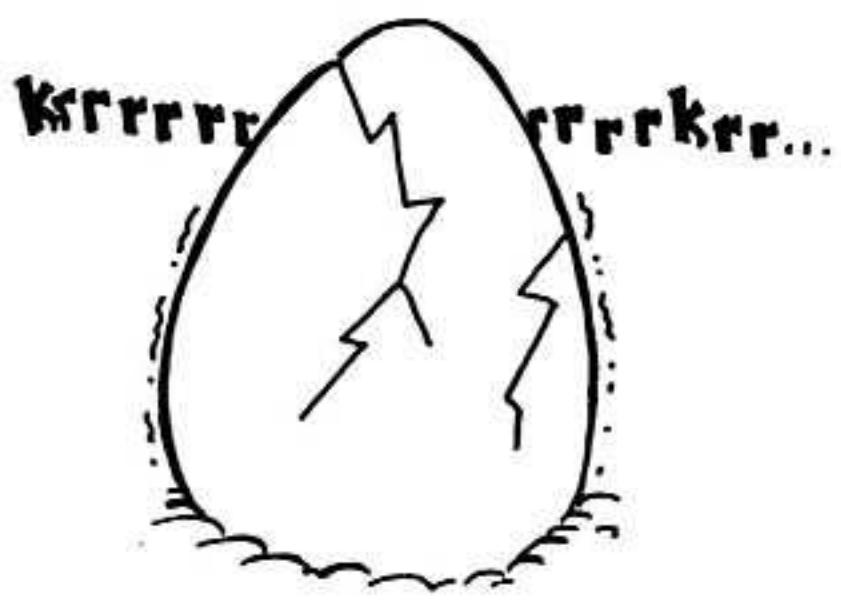
Dann gestatten Sie mir bitte,
daß ich kurz und bitter auf-
lache.



Das Geschäft mit dem Humor ist eine traurige Angelegenheit, glauben Sie mir! Glauben Sie nicht?



Dann folgen Sie mir bitte in ein typisches Comiczeichnergehirn. Das folgende kleine Drama spielt sich-mehrmals täglich-in diesem schraffierten Bereich, dem Humorareal, ab. Lächerlich klein, finden Sie? - Wem sagen Sie das?

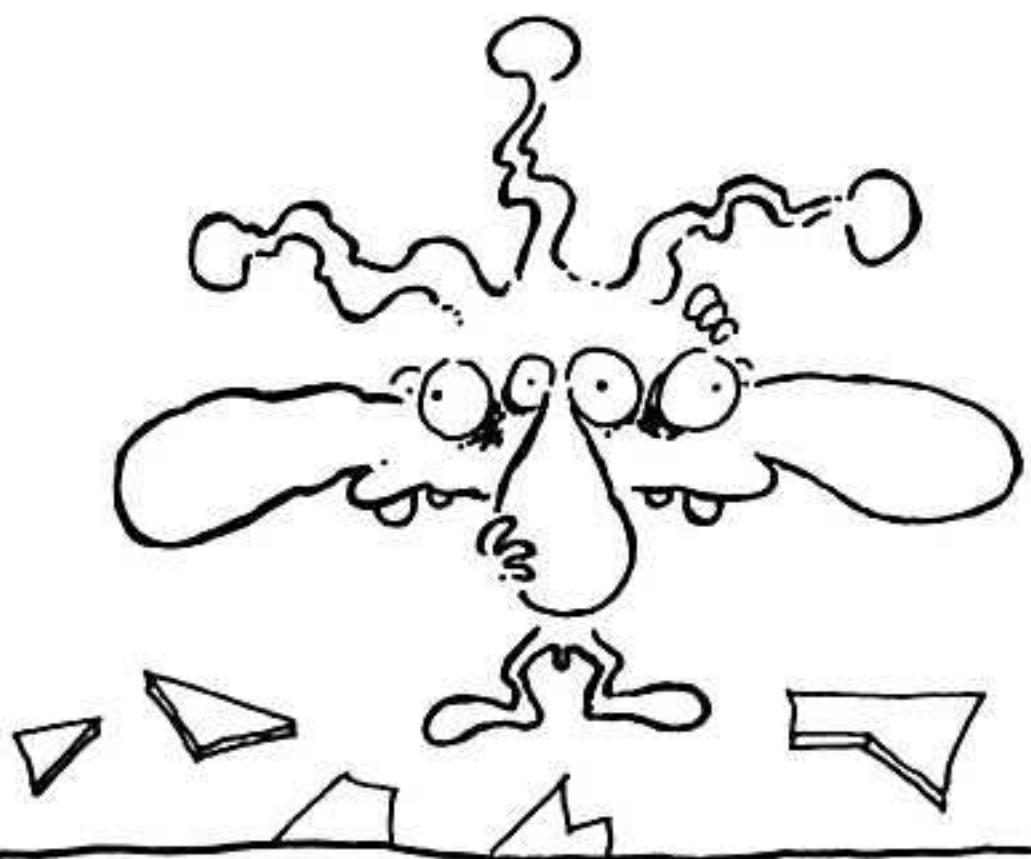


Das Drama heisst: "Eine komische
Idee wird geboren."



Aber sehen Sie selbst.

?



Na? Was haltet Ihr von ihr?



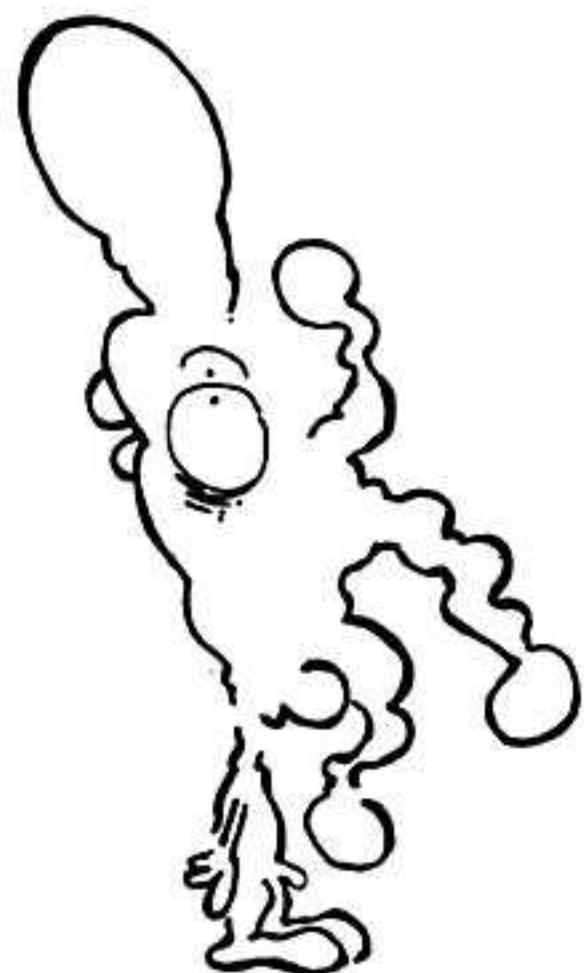
Hmm... sieht ziemlich **albern** aus.
...Nicht gerade was mit Tiefgang, wie
mir scheint.



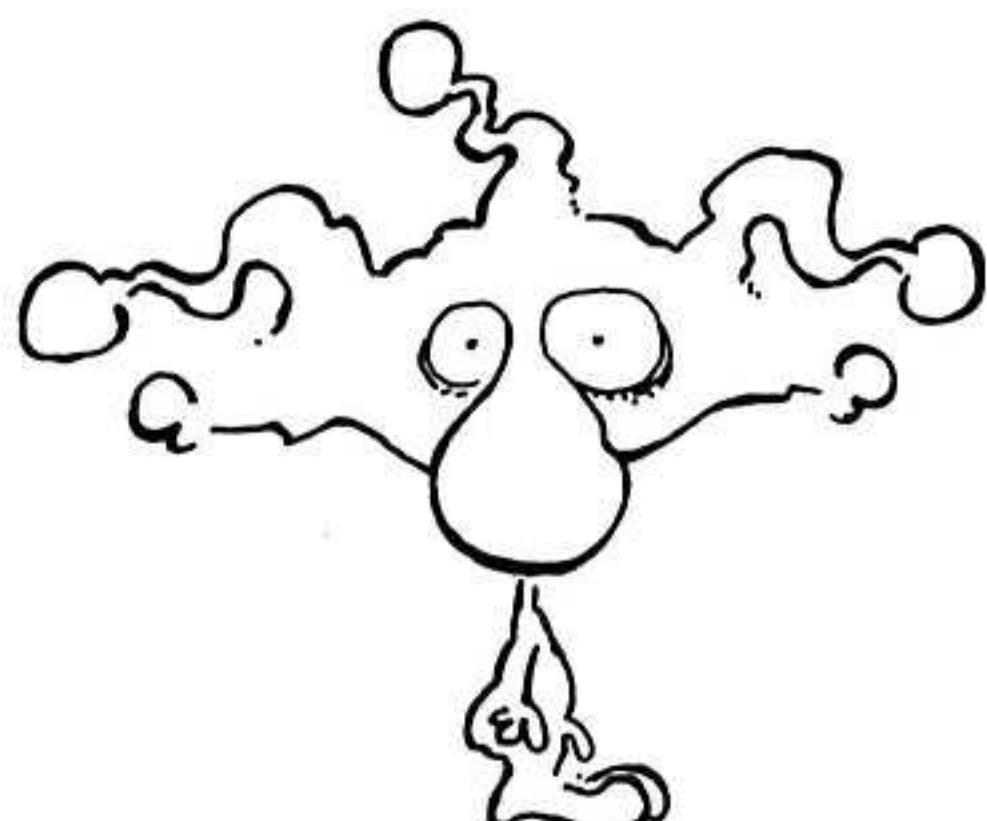
Ja. Scheint mehr an
die **niederen Instinkte**
zu appellieren.



Nichts gegen niedere Instinkte! Was mich
stört : sie kommt mir irgendwie **bekannt**
vor! Gab's da nicht mal 'ne ähnliche Idee in
diesem **Lubitsch-Film**...? Wie hieß der noch...?



Instinkte hin, Lubitsch her: auf jeden Fall ist sie **frauenfeindlich!** Seht doch: ihr hängt schon die ganze Zeit der **Schwanz aus der Nase!** ...



Tss ,tss ,tss ,tss ,tssss.....



Was machen wir also
mit ihr ?



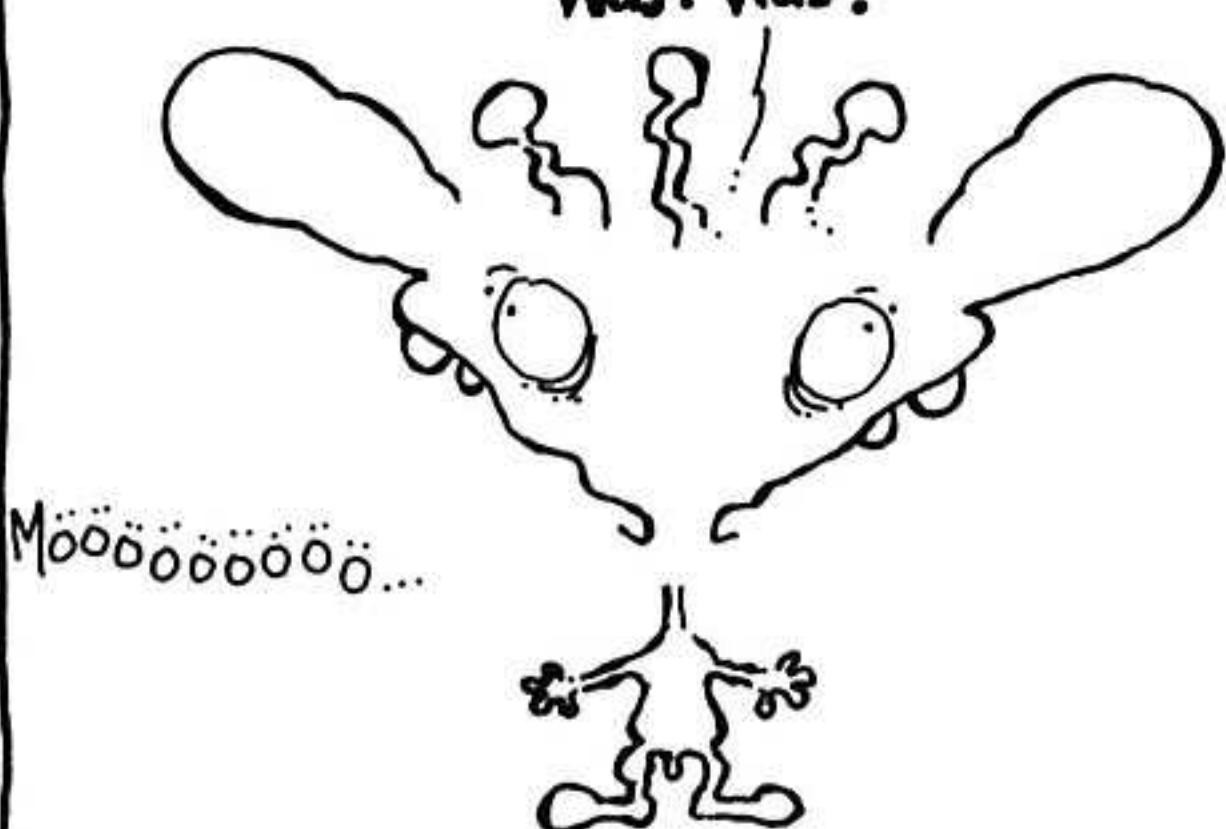
Verdrängen wir sie!



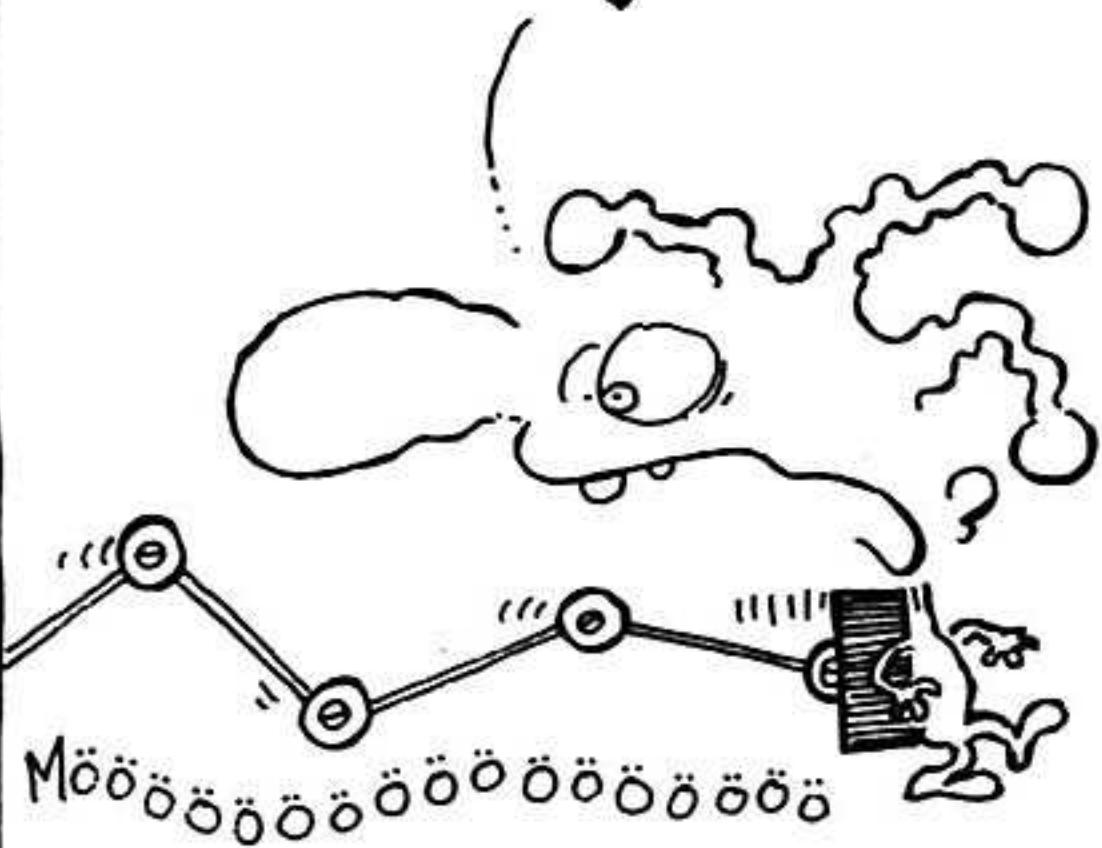
Verdrängungsmechanismos einschalten!

Verdrängungsmechanismus ist eingeschaltet!

Was? Was?



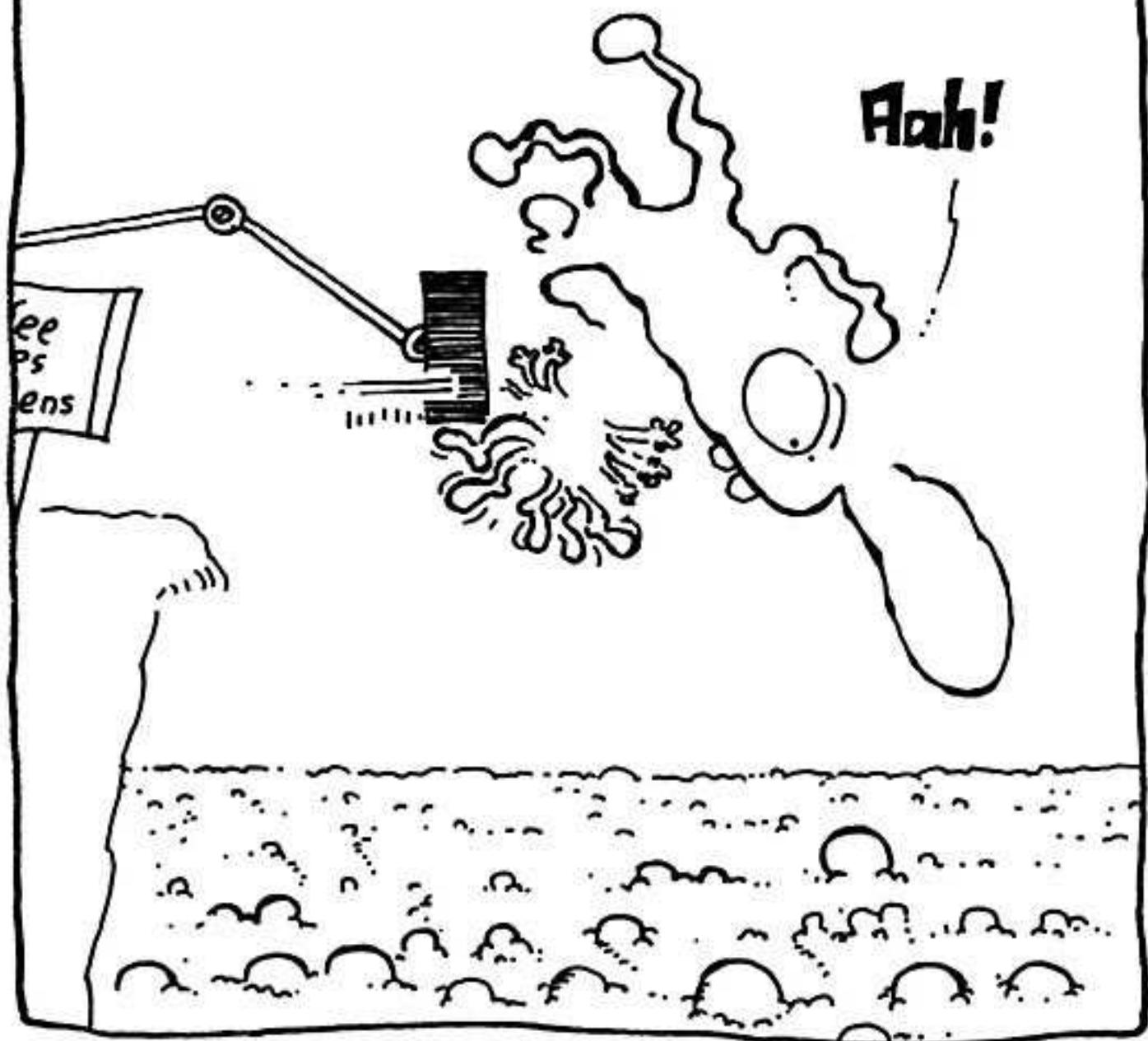
Hey!



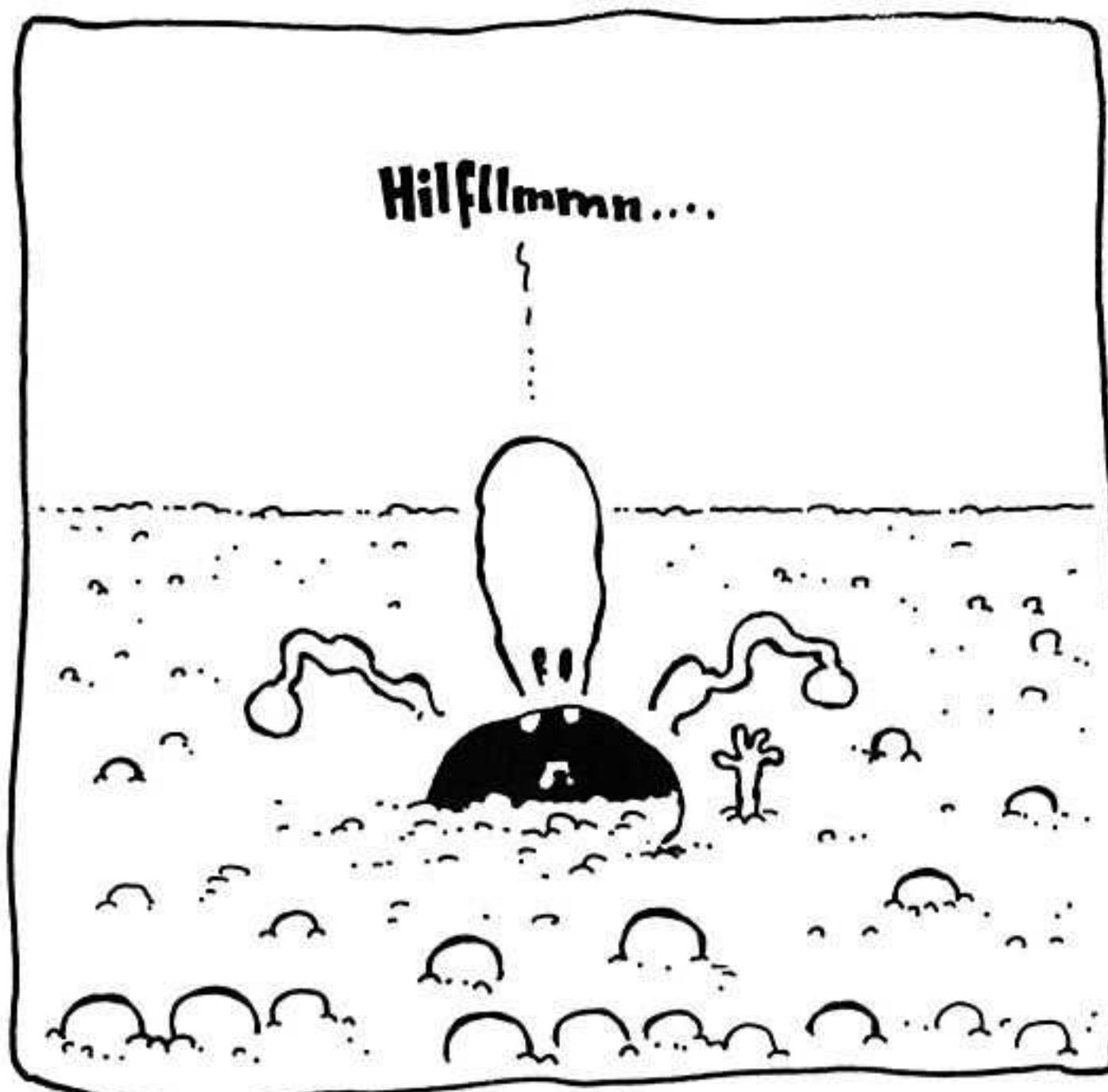
Nein!



Aah!



Hilfllmm... .





Tja... traurig, nicht wahr?



Arme kleine Idee.- Ich möchte an dieser Stelle eine Schweigeminute einlegen für all jene kleinen Ideen, die ihr Leben liessen im Sperrfeuer des täglichen brainstormings und damit einen Comic wie diesen erst möglich machten. Ruhe bitte.

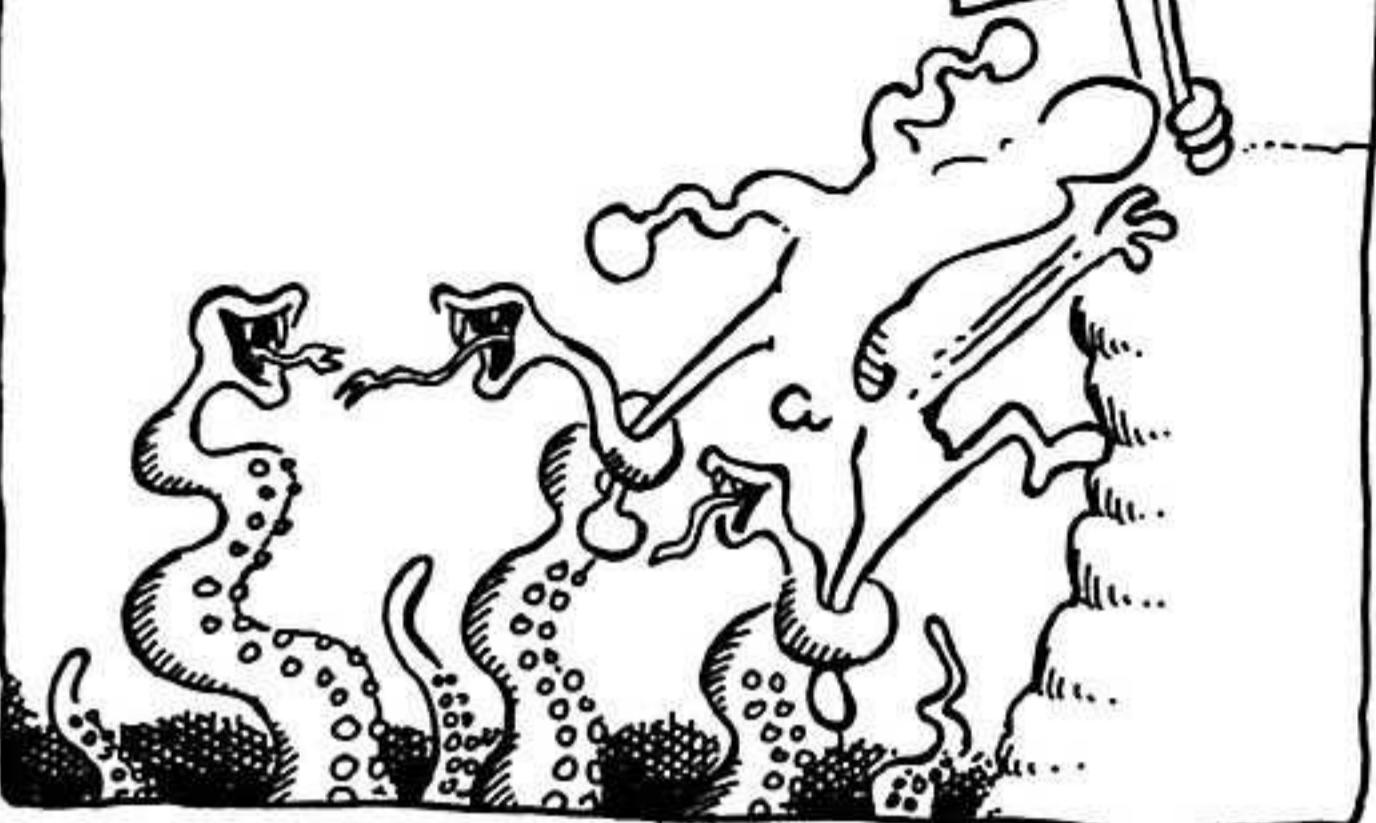


" --- "



Vielen Dank.--Dann gibt es aber auch noch diese andere Sorte: hartnäckige, zähe, zwingend komische Ideen, die dem zermürbenden Kreuzverhör der Selbstkritik gewachsen sind. Abgebrühte kleine Burschen.

UNTER
BEWUSSTSEIN



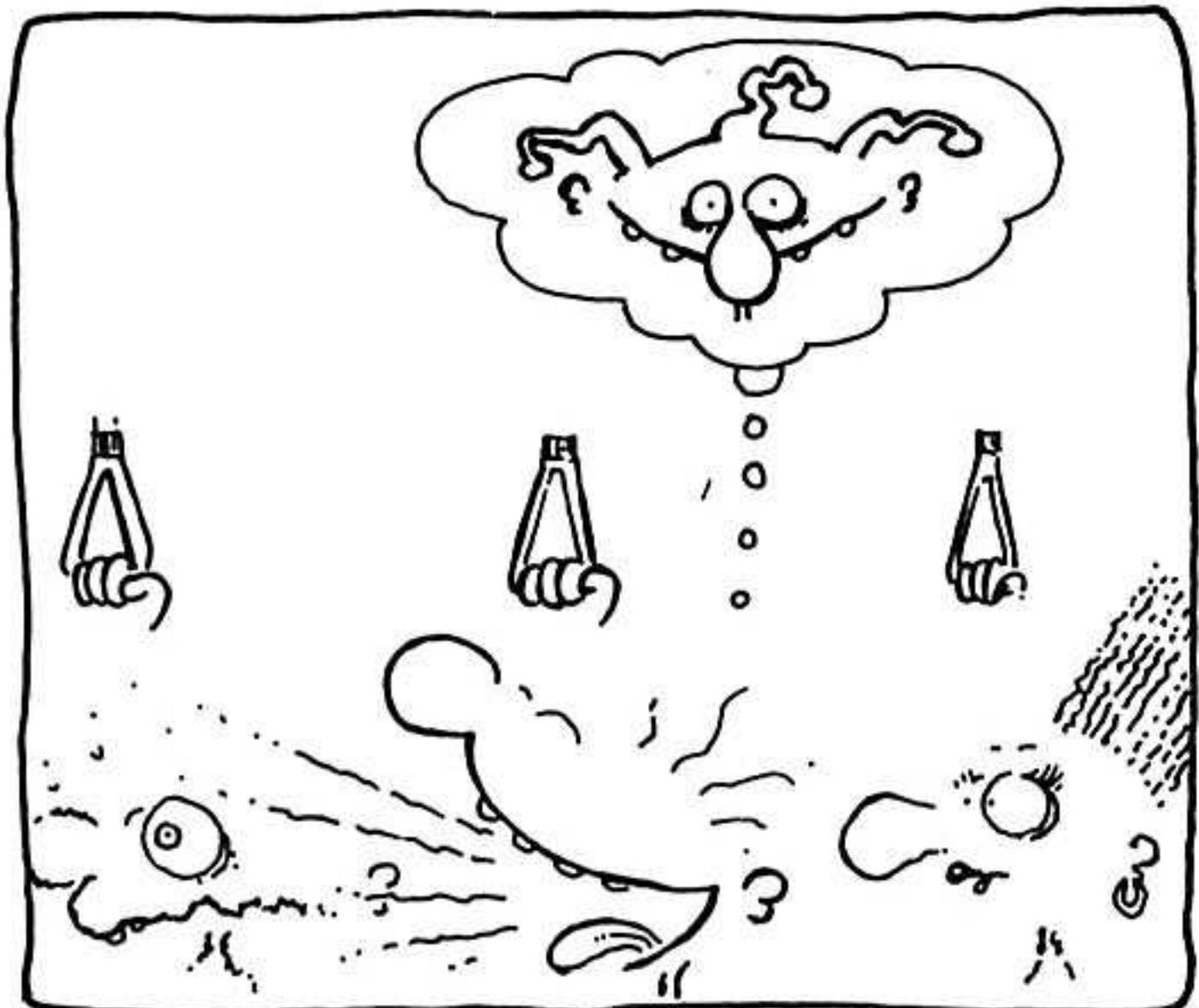
Sie kommen nicht selten aus den übelsten Verhältnissen, haben sich oft genug ihren Weg nach oben hart erkämpfen müssen. Das prägt.



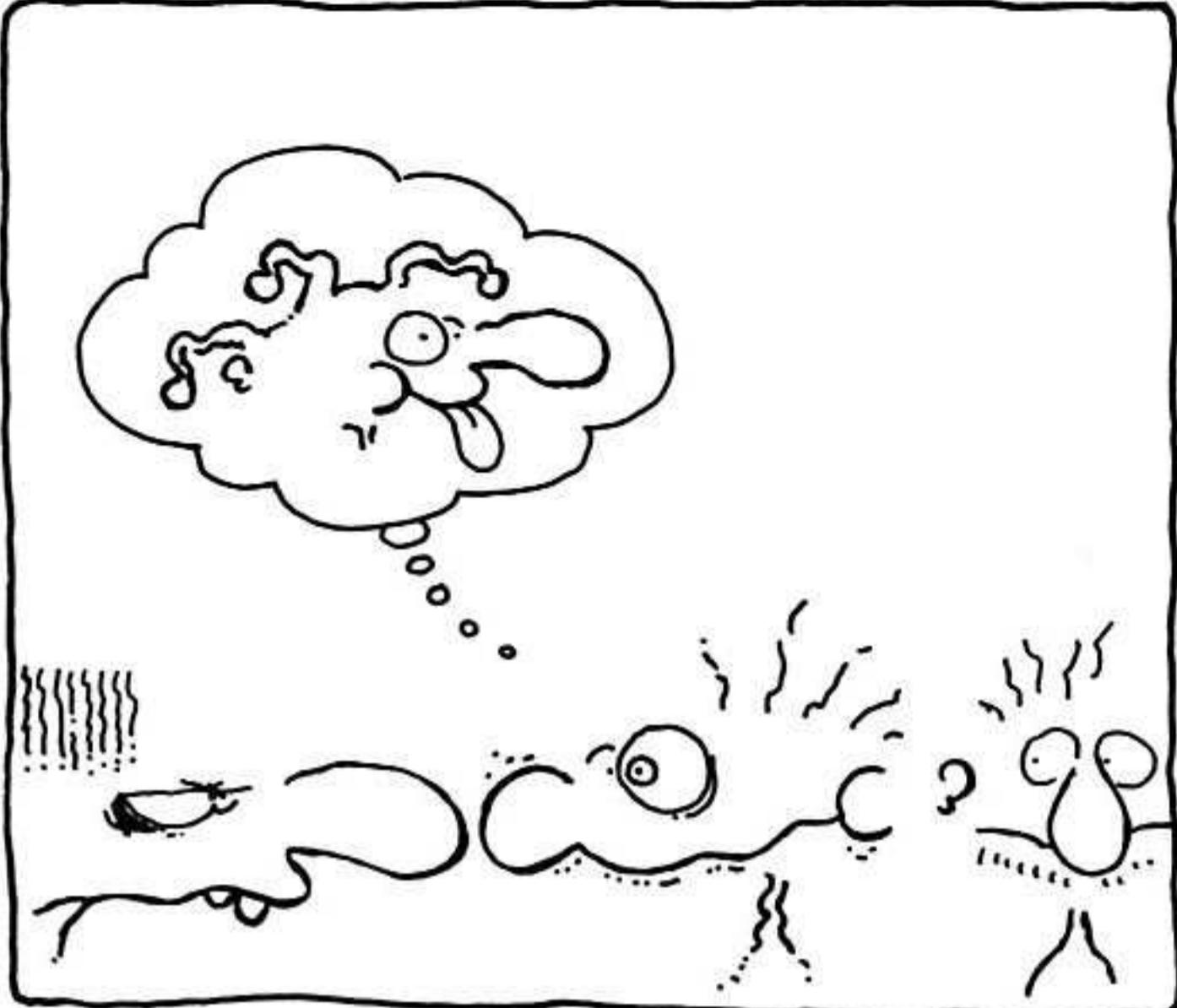
Solche Ideen liebe ich.



Wie man diese Ideen bekommt? Keine Ahnung! - Ich kann Ihnen höchstens sagen, wann zu den unpassendsten Gelegenheiten.



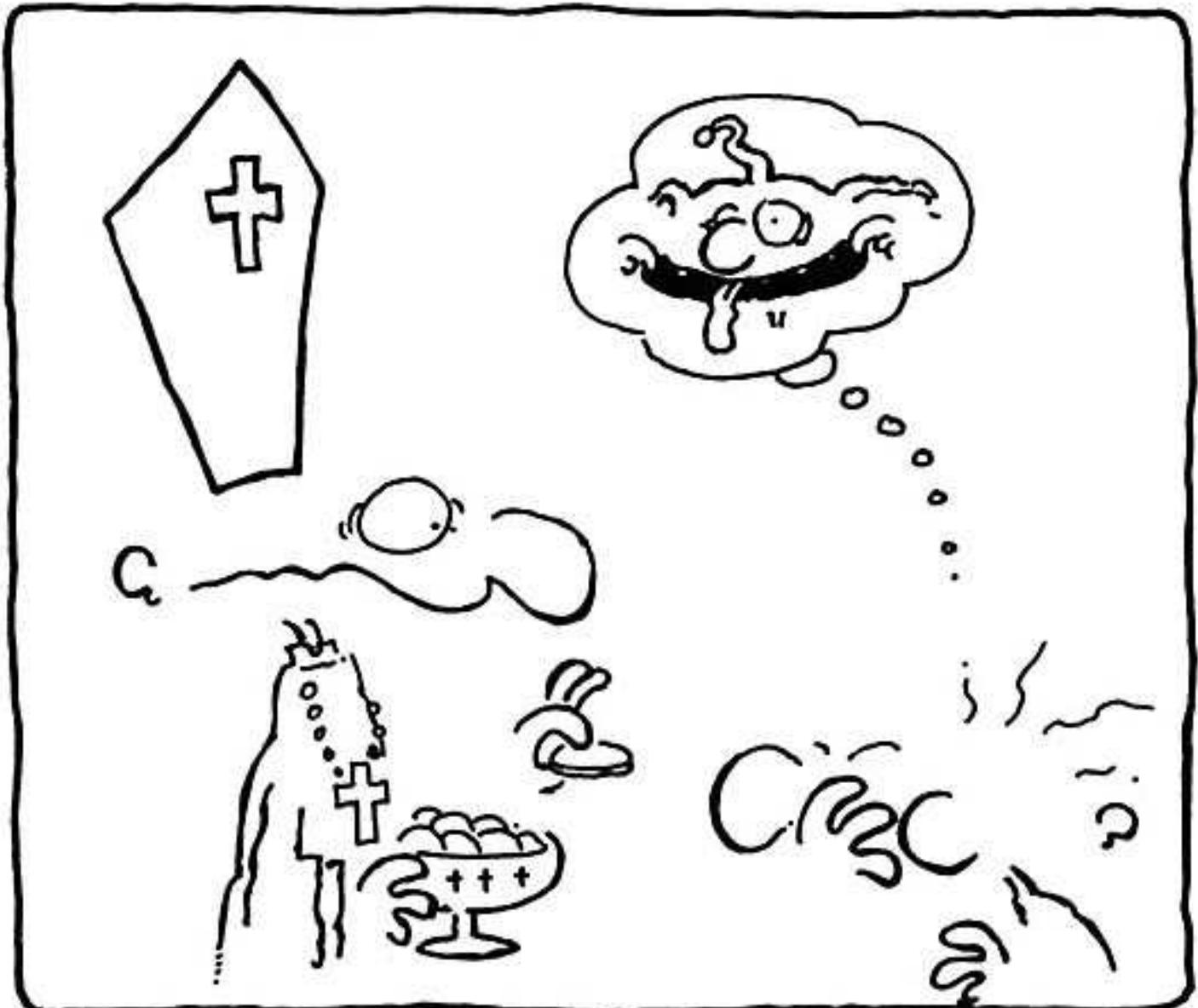
Im Bus zum Beispiel.



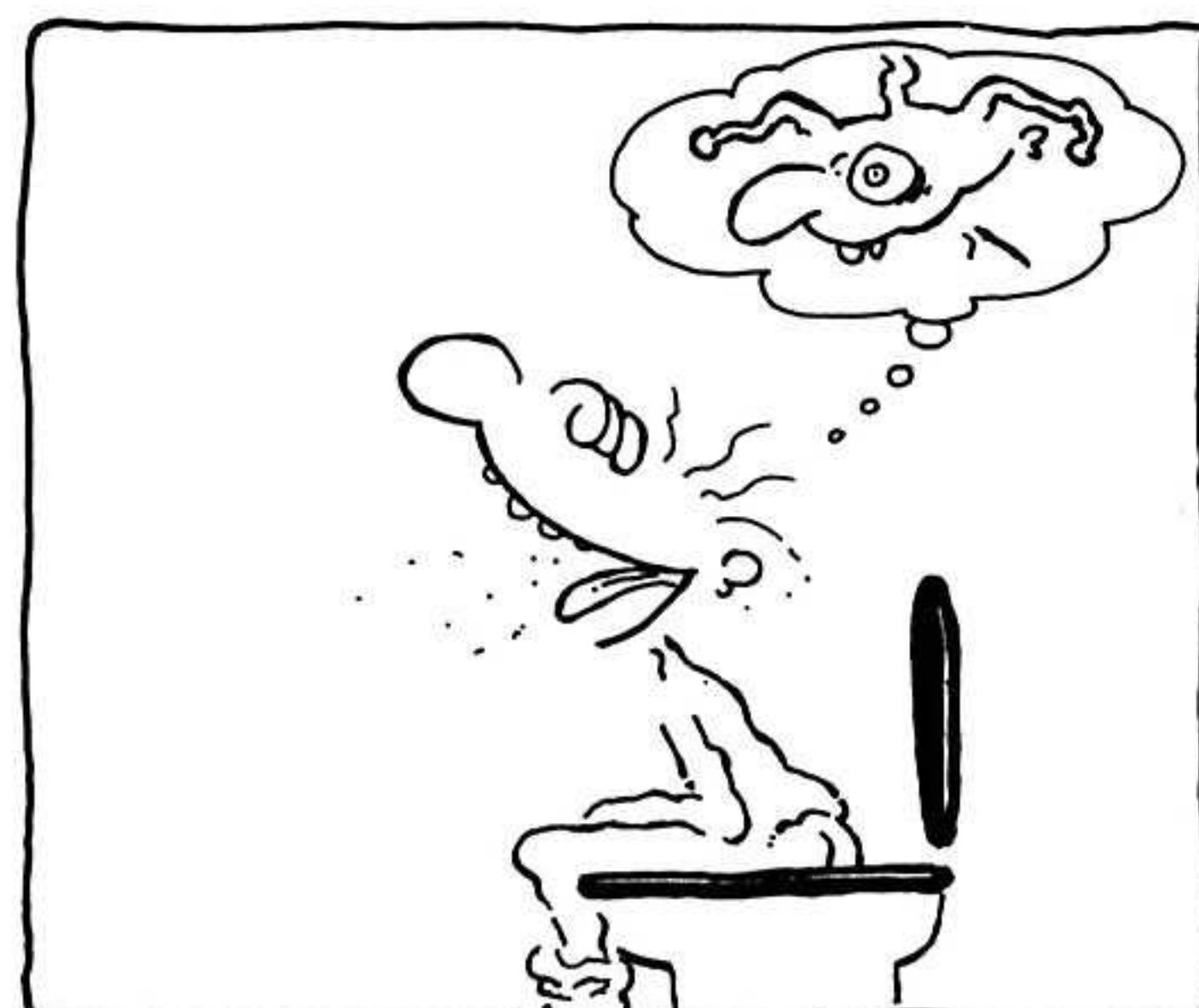
Oder im Aufzug.



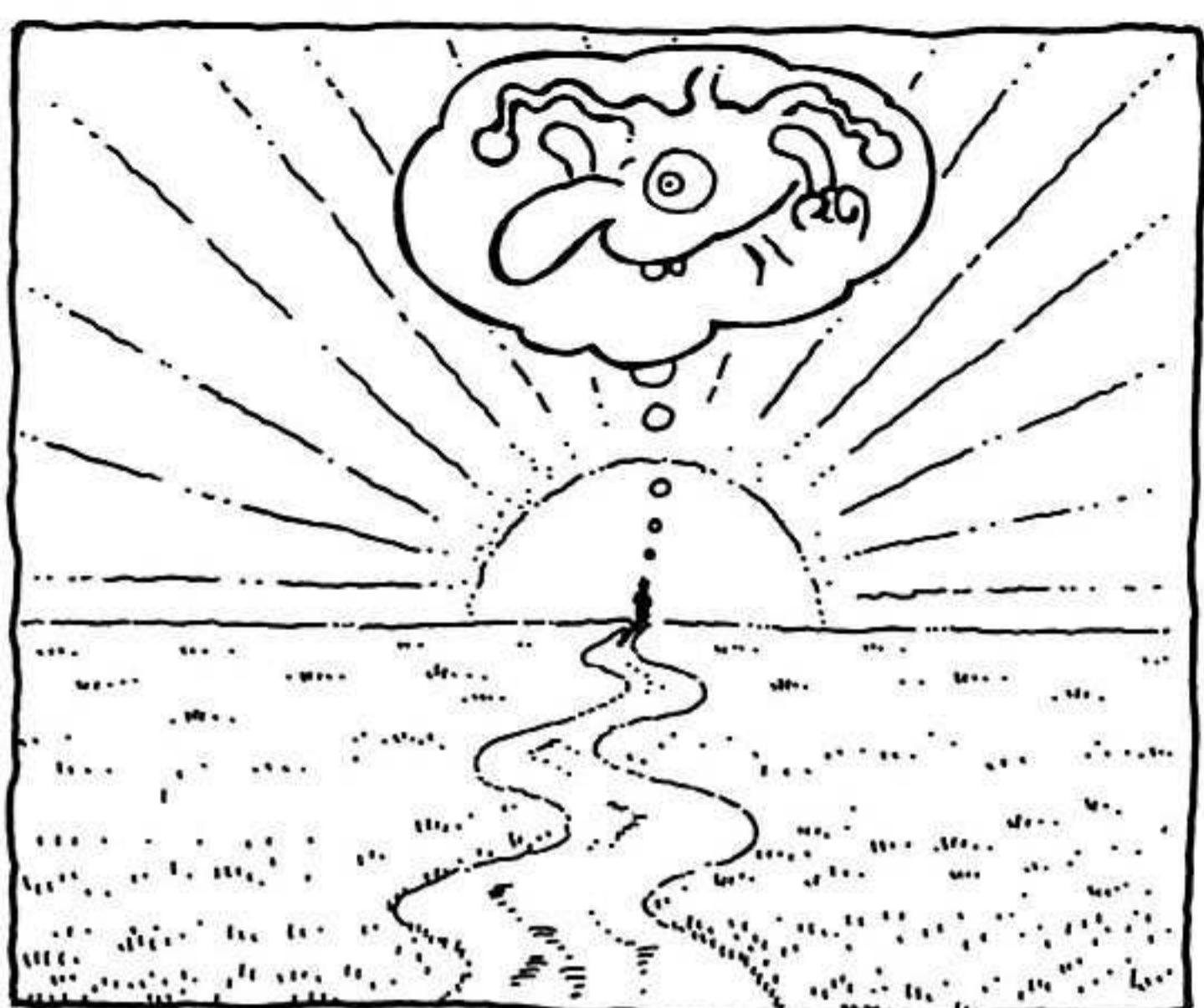
Beim Geschlechtsverkehr...



...ja, sogar in Sakralbauten...



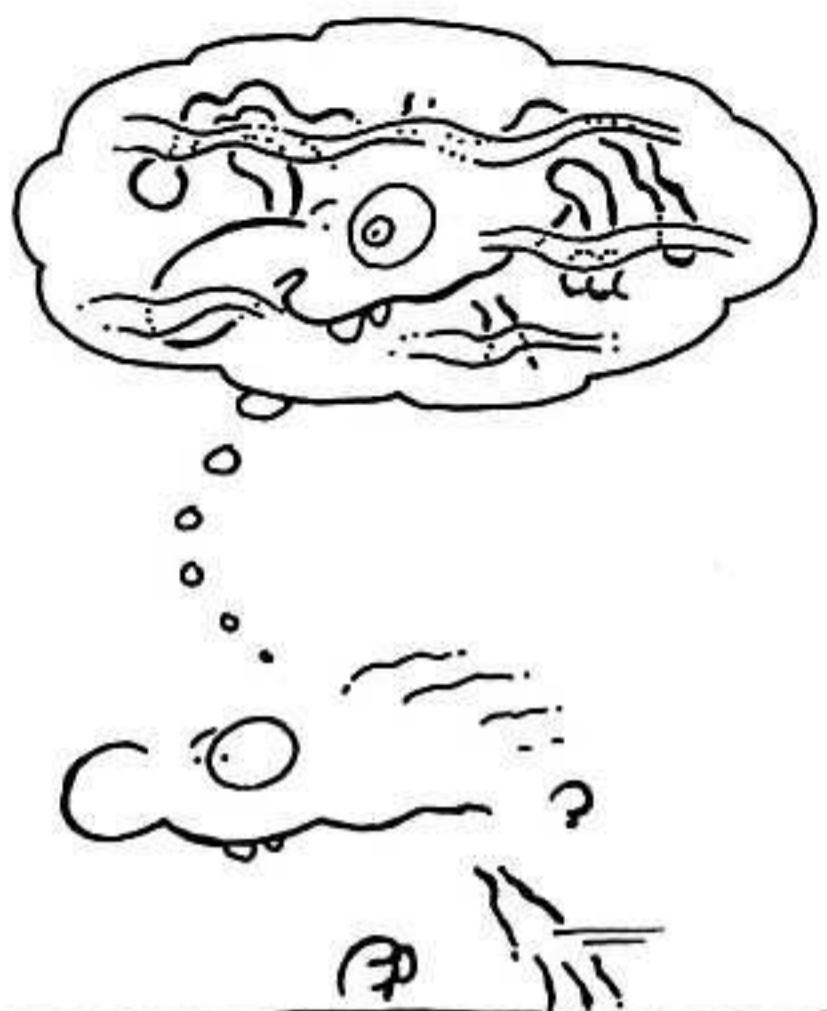
...aber auch an sehr profanen Orten.



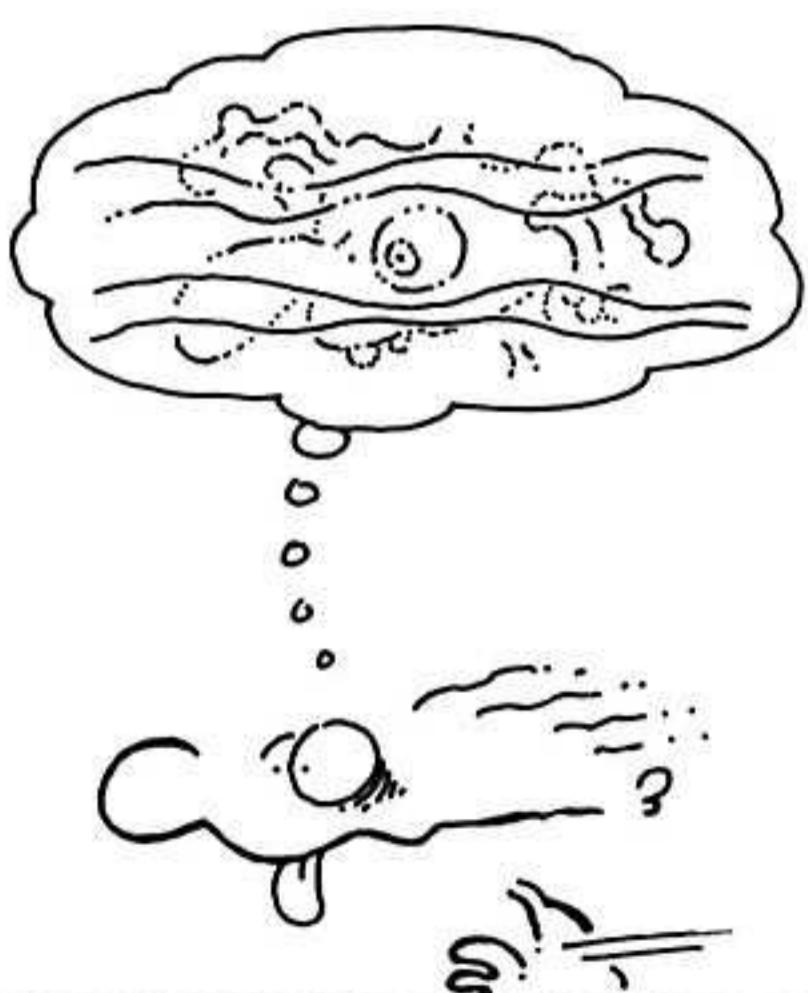
Meistens jedoch befallen mich die komischen Ideen während meiner ausgedehnten Spaziergänge weitab von jeder menschlichen Zivilisation. Und meistens habe ich dann nichts zum notieren dabei.



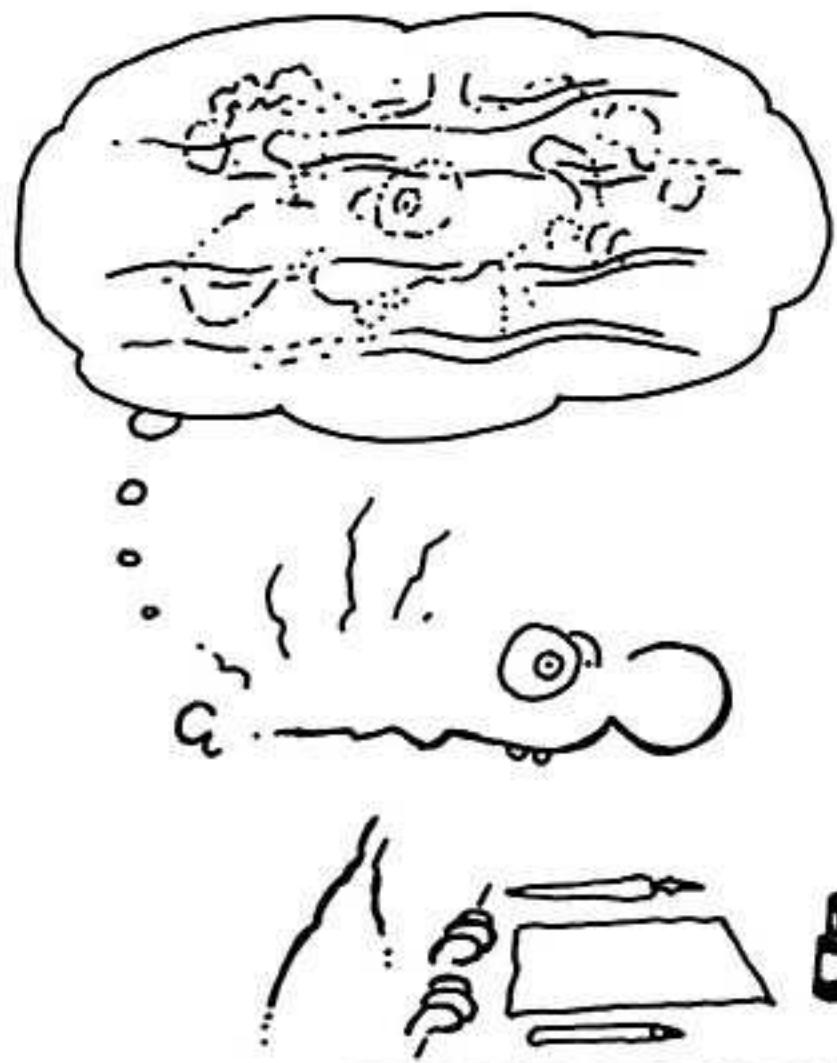
Dann beeile ich mich immer, nach Hause zu kommen.



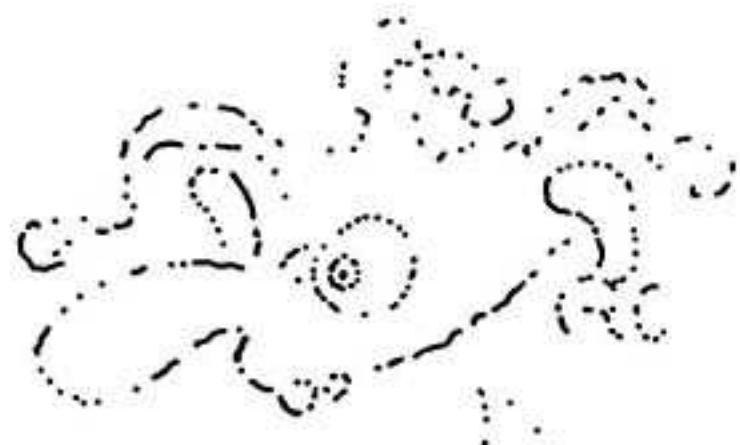
Komische Ideen haben nämlich die
Eigenschaft, schnell zu verbllassen.



Sehr schnell.



Wenn ich endlich zu Hause bin,
hat sie sich in der Regel fast
völlig verflüchtigt.



Wie diese Schlußpointe hier. Sehen Sie?
Sie ist kaum noch zu erkennen.

Brmmppf...



ISB N 3-8218-1827-1

DM + 010.00

